STIHL FC 55

Ⓓ **Bedienungsanweisung**
Ⓕ **Mode d'emploi**
Ⓝⓛ **Handleiding**
Ⓘ **Istruzioni per l'uso**

rchiv-
18. FEB. 2000
xemplar

Unbedingt Bedienungsanweisung vor erster Inbetriebnahme lesen.
Veuillez lire la notice d'emploi avant la première mise en service
Wij verzoeken u deze handleiding vóór het eerste gebruik goed te lezen
Leggere attentamente le istruzioni d'uso prima del primo impiego

Inhaltsübersicht

Verehrte Kundin, lieber Kunde,

vielen Dank, daß Sie sich für ein Qualitätserzeugnis der Firma STIHL entschieden haben.

Dieses Produkt wurde mit modernen Fertigungsverfahren und umfangreichen Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt. Wir sind bemüht alles zu tun, damit Sie mit diesem Gerät zufrieden sind und problemlos damit arbeiten können.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an unsere Vertriebsgesellschaft.

Ihr

Hans Peter Stihl

Zu Ihrer Sicherheit 2
Arbeitstechnik 7
Rundumgriff anbauen 10
Messer anbauen 10
Kraftstoff 11
Kraftstoff einfüllen 12
Betriebshinweise 13
Motor starten 13
Luftfilter reinigen 16
Vergaser einstellen 16
Zündkerze überprüfen 17
Getriebe nachschmieren 18
Rad ersetzen 18
Schürze ersetzen 19
Messer ersetzen 19
Prüfung und Wartung durch den STIHL-Kundendienst 20
Anwerfvorrichtung 20
Gerät aufbewahren 20
Zeichenerklärung 21
Reparaturhinweise 21
Sonderzubehör 21
Wartungs- und Pflegehinweise 22
Technische Daten 23
Wichtige Bauteile 24
CE-Konformitätserklärung des Herstellers 25
Anschriften 25

CE

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

©1999 Andreas Stihl AG & Co., Waiblingen

0458 241 9421. M0,250. B0. CP. Printed in USA

STIHL®

Zu Ihrer Sicherheit

Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit dem Kantenschneider nötig, weil mit sehr hoher Messer-Drehzahl gearbeitet wird.

Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren.

Nichtbeachten der Sicherheitshinweise kann lebensgefährlich sein.

Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften beachten!

Wer zum ersten Mal mit dem Motorgerät arbeitet:
Vom Verkäufer oder einem Sachkundigen instruieren lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Motorgerät arbeiten:
ausgenommen Jugendliche über 16 Jahren, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fernhalten!

Der Benutzer des Motorgerätes ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten!

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – und stets die Gebrauchsanleitung mitgeben!

Wer mit dem Motorgerät arbeitet, muß fit sein

- ausgeruht, gesund und in guter Verfassung
- rechtzeitig Arbeitspausen einlegen!
- nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf **nicht** mit dem Motorgerät gearbeitet werden.

Kantenschneider nur zum Schneiden von Weg-, Beet- und Rasenkanten, Baumscheiben und dergleichen verwenden. Für andere Zwecke darf das Motorgerät nicht benutzt werden – **Unfallgefahr.**

Nur Messer verwenden, die von STIHL geliefert oder ausdrücklich für den Anbau freigegeben wurden!

Andere Messer dürfen nicht verwendet werden, weil sie zu erhöhter Unfallgefahr führen.

Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Teile und Messer auftreten, schließt die Firma STIHL jede Haftung aus!

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen!

Die Kleidung muß zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Enganliegende Kleidung – Kombianzug, kein Arbeitsmantel! – am besten den STIHL-Sicherheitsanzug.

Keine Kleidung, keinen Schal, keine Krawatte, keinen Schmuck – die sich in Holz oder Gestrüpp verfangen können! Lange Haare zusammenbinden und sichern (Kopftuch, Mütze, Helm etc.).

Sicherheitsschuhe mit griffiger Sohle und Stahlkappe tragen!

Schutzhelm tragen!
bei Arbeiten an hohem Gestrüpp und bei Gefahr von herabfallenden Gegenständen.

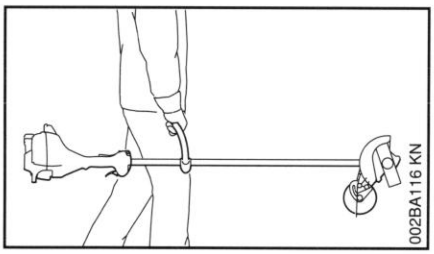
Gesichtsschutz und **unbedingt Schutzbrille tragen** – Gefahr von aufgewirbelten oder weggeschleuderten Gegenständen!

Achtung! Gesichtsschutz ist kein ausreichender Augenschutz!

„Persönlichen" Schallschutz tragen – wie z.B. Gehörschutzkapseln.

Feste Handschuhe tragen! – möglichst aus Chromleder.

STIHL bietet ein komplettes Sicherheitsprogramm an.



Motorgerät transportieren –
Immer Motor abstellen!

Motorgerät nur ausbalanciert am Schaft tragen.

Beim Transport in Fahrzeugen: Motor abkühlen lassen, Motorgerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern!

Wird das Motorgerät nicht benutzt, ist es so abzustellen, daß niemand gefährdet wird.

Vor dem Tanken Motor abstellen!

Benzin ist extrem leicht entzündlich! Von offenem Feuer Abstand halten! – Keinen Kraftstoff verschütten!

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – Brandgefahr!

Tankverschluß vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen und kein Kraftstoff herausspritzen kann!

Tanken nur an gut belüfteten Orten! – Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorgerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen – sonst sofort wechseln.

Nach dem Tanken den Tankverschluß so fest wie möglich anziehen. Dadurch wird das Risiko verringert, daß der Tankverschluß durch die Vibrationen des Motors sich löst und Kraftstoff austritt –
Auf Undichtigkeiten achten! Wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten –

Lebensgefahr durch Verbrennungen!

Vor dem Starten

Motorgerät auf betriebssicheren Zustand überprüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

- Gashebelsperre (sofern vorhanden) und Gashebel müssen leichtgängig sein – der Gashebel muß von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern
- Kombischieber / Stoppschalter leicht auf **STOP** bzw. ■ stellbar
- Festsitz des Zündleitungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – Brandgefahr!
- Messer: korrekte Montage, fester Sitz und einwandfreier Zustand
- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheits-einrichtungen vornehmen!
- Handgriffe sauber und trocken – zur sicheren Führung des Motorgeräts!
- Handgriff(e) entsprechend der Körpergröße einstellen

Das Motorgerät darf nur in betriebs-sicherem Zustand betrieben werden –

Unfallgefahr!

Motor starten

mindestens 3 Meter vom Ort des Tankens entfernt – und nicht in geschlossenem Raum – nur auf ebenem Untergrund – auf festen und sicheren Stand achten – Motorgerät sicher festhalten – das Messer darf keine Gegenstände und nicht den Boden berühren.

Das Motorgerät wird nur von einer Person bedient – keine weiteren Personen im Umkreis von 15 m dulden! – auch nicht beim Starten! –

Verletzungsgefahr durch weggeschleuderte Gegenstände oder Kontakt mit dem Messer.

Starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben.

Das Messer läuft noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – Nachlaufeffekt.

Motorleerlauf überprüfen:
Das Messer muß im Leerlauf – bei losgelassenem Gashebel – stillstehen.

Leicht entflammbare Materialien (z.B. Holzspäne, Baumrinde, trockenes Gras, Kraftstoff) vom heißen Abgasstrom und von der heißen Schalldämpfer-oberfläche fernhalten – **Brandgefahr!**

Bei der Arbeit

Achtung!
Das Motorgerät erzeugt **giftige Abgase**, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein.
Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten!

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen.

Lebensgefahr durch Vergiftung!

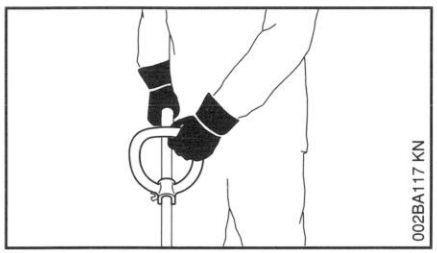
Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Motorgerätes! - Brandgefahr!

Aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

Nicht alleine arbeiten –
stets Rufweite einhalten zu anderen Personen, die im Notfall Hilfe leisten können.

Allgemeine Gefahren abwenden

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Achtsamkeit und Umsicht erforderlich, weil das Wahrnehmen von gefahr-ankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u.a.) eingeschränkt ist.



Motorgerät immer mit beiden Händen an den Griffen festhalten.

linke Hand am Rundumgriff, rechte Hand am Griff des Schaftes.

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

Alle Hindernisse oder Gegenstände aus dem Arbeitsbereich entfernen – Unfallgefahr!

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten! - Andere nicht gefährden!

Motorgerät nur in den Bereichen einsetzen, die in der Gebrauchsanleitung angegeben sind.

Motorgerät lärm- und abgasfrei betreiben – Motor nicht unnötig laufen lassen, Gasgeben nur beim Arbeiten.

Nicht mit Startgaseinstellung arbeiten! Die Motordrehzahl ist bei dieser Gashebelstellung nicht regulierbar.

Niemals ohne für Gerät und Messer geeigneten Schutz arbeiten – Verletzungsgefahr durch weggeschleuderte Gegenstände!

Im Umkreis von 15 m darf sich keine weitere Person aufhalten – Verletzungsgefahr durch weggeschleuderte Gegenstände!

Gelände überprüfen: Feste Gegenstände – Steine, Metallteile, o.ä. – können weggeschleudert werden - **Verletzungsgefahr!** – und können das Messer sowie Sachen (z.B. parkende Fahrzeuge, Fensterscheiben) beschädigen – Sachbeschädigung.

In unübersichtlichem, dicht bewachsenem Gelände besonders vorsichtig arbeiten!

Beim Kantenschneiden entlang von hohem Gestrüpp, Gebüsch und Hecken: Tiere (z.B. Igel) nicht gefährden!

Auf einwandfreien Motorleerlauf achten! – damit sich das Messer nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr dreht.

Regelmäßig Leerlaufeinstellung kontrollieren – wenn sich das Messer trotzdem dreht, vom STIHL-Kundendienst prüfen lassen.

Vorsicht Rutschgefahr!

- **bei Glätte, Nässe**
- **an Abhängen, auf unebenem Gelände**

Auf Hindernisse achten: Baumstümpfe, Wurzeln – Stolpergefahr!

Werkzeugaufnahme regelmäßig von Gras und Gestrüpp **reinigen** – **Verstopfungen** im Bereich des Schneidwerkzeuges oder des Schutzes **entfernen** – **Motor vorher unbedingt abstellen.**

Messer regelmäßig in kurzen Abständen und bei spürbaren Veränderungen sofort überprüfen – Schärfzustand beachten:

- Motor abstellen, Gerät sicher festhalten, Messer zum Abbremsen auf den Boden drücken
- Zustand überprüfen – auf Anrisse achten
- schadhaftes Messer sofort auswechseln – auch bei geringfügigen Haarrissen – Klangprobe!

Zum Auswechseln des Messers Motor stillsetzen und Zündkerzenstecker abziehen – Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Anlaufen des Motors!

Beschädigte oder angerissene Messer nicht weiterverwenden und nicht reparieren! – etwa durch Schweißen oder Richten - Formveränderung (Unwucht)!

Abgelöste Partikel oder Bruchstücke können zu schwersten Verletzungen der Bedienperson oder Dritter führen!

Vor dem Verlassen des Gerätes: Motor abstellen!

Antivibrationssystem

Dieses Motorgerät ist nicht mit einem Antivibrationssystem ausgestattet. Die Benutzungsdauer des Gerätes ist deshalb eingeschränkt.

Eine allgemeingültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflußfaktoren abhängt. Dazu gehören:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- Benutzung des Gerätes bei niedrigen Außentemperaturen ist ungünstig
- Schutz der Hände (Tragen warmer Handschuhe ist günstig)
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)
- Art der Benutzung (ununterbrochener Arbeitszyklus ist schädlicher als durch Pausen unterbrochener Betrieb)

Bei regelmäßiger, langdauernder Benutzung der Maschine und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z.B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

Wartung und Reparaturen

Gerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind.

Alle anderen Arbeiten vom STIHL-Kundendienst ausführen lassen.

Bei Reparaturen, auch für die Werkzeugbefestigung - nur Original-STIHL-Ersatzteile verwenden!

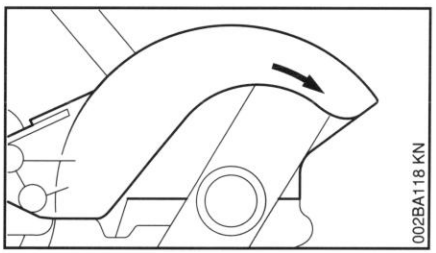
Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor stillsetzen und Zündkerzenstecker abziehen -** Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Anlaufen des Motors!

Ausnahme: Vergaser- und Leerlaufeinstellung.

Keine Änderungen an dem Motorgerät vornehmen - die Sicherheit kann dadurch beeinträchtigt werden - Unfall- und Verletzungsgefahr!

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren!

- Tankverschluß regelmäßig auf Dichtheit prüfen
- vorgeschriebene, einwandfreie Zündkerze verwenden
- Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluß)
- Motor bei abgezogenem Zündleitungsstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze mit der Anwerfvorrichtung nur dann in Bewegung setzen, wenn der Stoppschalter auf **STOP** bzw. ⏻ steht - **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders!
- Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen
- nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten - **Brandgefahr - Gehörschäden!**
- in der warmen Jahreszeit: erhöhte Waldbrandgefahr - Schalldämpfer mit Funkenschutz verwenden
- heißen Schalldämpfer nicht berühren - **Verbrennungsgefahr!**



Schutzvorrichtung

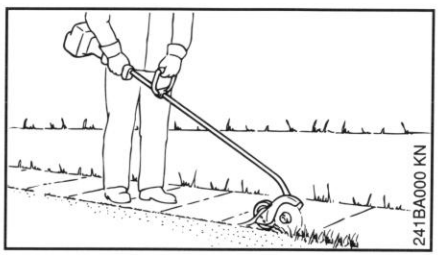
Der **Pfeil** am Schutz zeigt die **Drehrichtung des Messers**, siehe auch Kapitel "Arbeitstechnik".

Kantenschneider nur mit am Schutz befestiger Schürze betreiben (siehe Kapitel "Schürze ersetzen").

Messer richtig handhaben - nur wie im Kapitel "Arbeitstechnik" beschrieben!

Beste Schnittleistung: Mit Vollgas und gleichmäßigem Vorschub.

Nur Original-STIHL-Messer mit der Kennzeichnung 33/01 und nur zusammen mit dem zu diesem Gerät passenden STIHL-Original-Schutz betreiben.

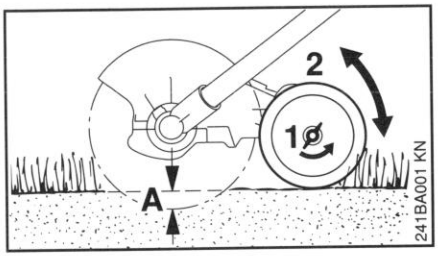


Der Kantenschneider ist zum scharfkantigen Beschneiden von Grünflächenrändern. Mit diesem Gerät können fast alle Gras-, Unkrautarten oder Grünpflanzen geschnitten werden.

Vorbereitungen treffen

Sehr trockene Arbeitsfläche leicht mit Wasser besprengen: dies weicht den Boden etwas auf, es entsteht weniger Staub! - angefeuchtete Grünpflanzen lassen sich leichter schneiden.

- Alle Hindernisse oder Gegenstände aus dem Arbeitsbereich entfernen - Unfallgefahr!
- Laufrichtung für denSchnitt festlegen - das Gerät stets an der rechten Körperseite führen.



Schnittiefe einstellen

- Motor abstellen - Unfallgefahr!

1 = Flügelmutter entgegen dem Uhrzeigersinn lösen

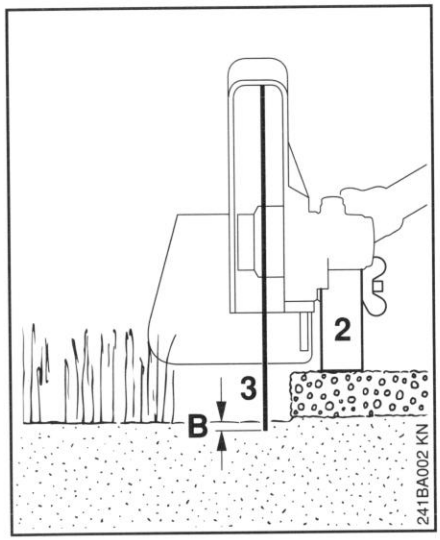
2 = Rad verschieben:

nach oben -

A = Schnittiefe wird größer;

nach unten -

A = Schnittiefe wird kleiner.



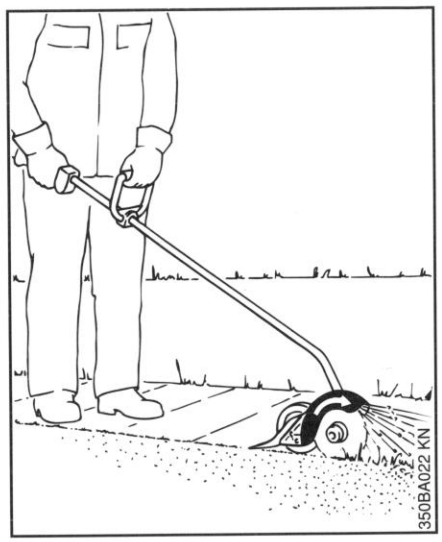
richtig einstellen

Die Schnittiefe wird von Bodenunebenheiten, Körperlänge und Arbeitshaltung der Bedienungsperson beeinflußt, deshalb das

2 = Rad so verschieben, daß in normaler Arbeitshaltung das

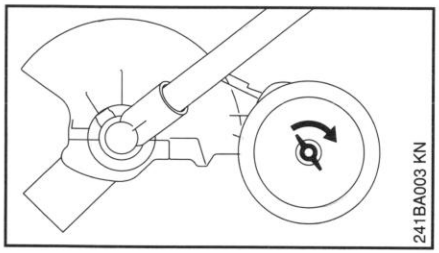
3 = Messer den Boden nur berührt oder maximal bis zu

B = 5 mm tief in den Boden eindringt

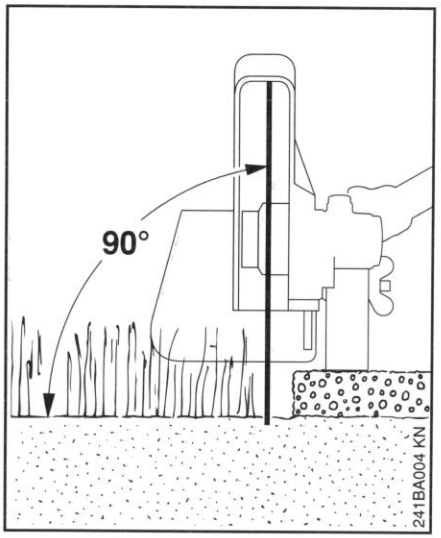


⚠ Den Schutz nicht verstellen!

Dieser ist ab Werk so eingestellt, daß der Pfeil am Schutz bzw. dessen offene Seite von der Bedienungsperson wegweist. Nur so wird abgetragenes und geschnittenes Material von Gerät und Person abgelenkt.

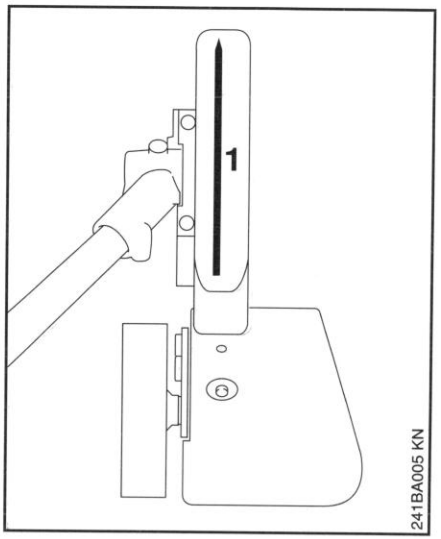


- Flügelmutter im Uhrzeigersinn festdrehen
- in normaler Arbeitshaltung die Schnittiefe nochmals überprüfen - bei Bedarf nachstellen.



Kanten schneiden

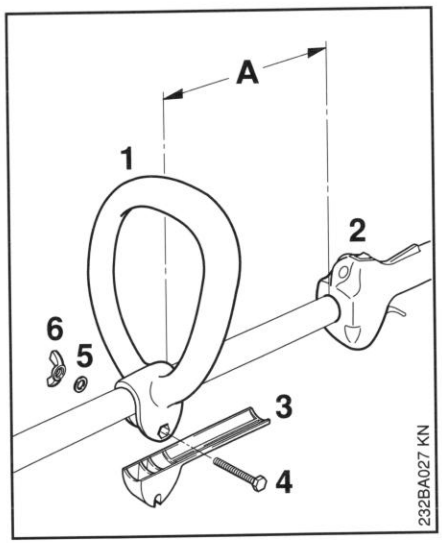
- Motor starten
- Mit mindestens Halbgas in den Schnitt gehen und stets mit Vollgas schneiden
- Gerät senkrecht führen
- Vorschubkraft so wählen, daß die Motordrehzahl nicht wesentlich abfällt - nicht mit großer Kraft drücken!
- Vorschubgeschwindigkeit nicht größer als normale Schritt-geschwindigkeit
- Messer nicht in den Boden drücken!



- Gerät nur vorwärts schieben, nicht heranziehen
- Gleichmäßig schneiden - so werden mehrere Arbeitsgänge vermieden

1 = Peilleiste für die Schnittkante

Rundumgriff anbauen



1 = Rundumgriff im Abstand von

A ca. 20 cm vor dem

2 = Bedienungsgriff auf den Schaft stecken

3 = Distanzstück - falls vorhanden - bis zur Anlage in den Rundumgriff stecken

4 = Schraube in den Rundumgriff und durch das Distanzstück stecken, bis der Sechskant in den Innensechskant des Rundumgriffes paßt

5 = Scheibe auflegen

6 = Fügelmutter aufdrehen und festziehen.

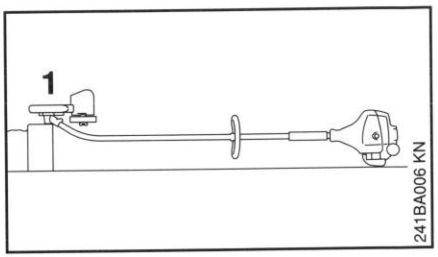
Rundumgriff in die günstigste Position bringen

6 = Flügelmutter lösen

1 = Rundumgriff auf dem Schaft nach Wunsch verschieben bzw. verdrehen

6 = Flügelmutter festziehen.

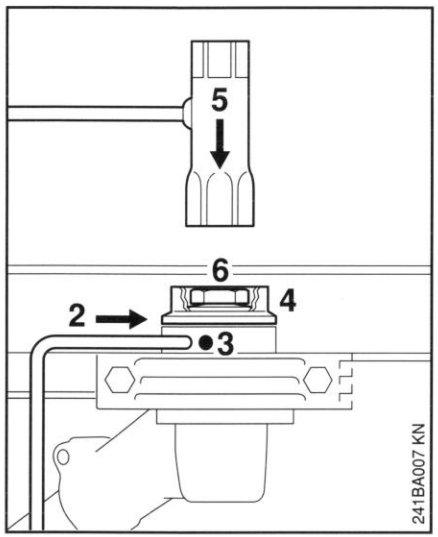
Messer anbauen



- Kantenschneider so ablegen, daß die

1 = Messeraufnahme nach oben zeigt

Kraftstoff



2 = Winkelschraubendreher bis zum Anschlag in die

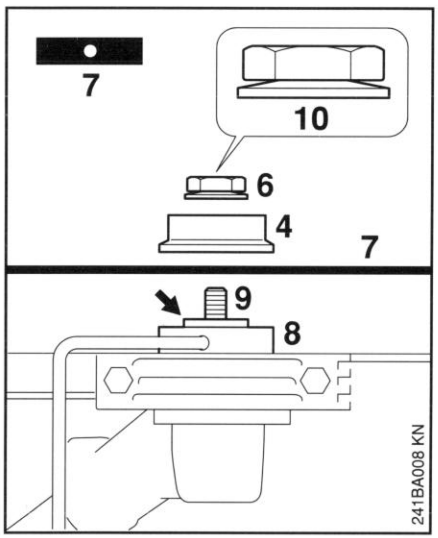
3 = Bohrung stecken - leicht drücken und **zusammen** mit der

4 = Druckscheibe etwas hin- und herdrehen, bis die Welle blockiert

5 = Kombischlüssel auf die

6 = Mutter stecken

- Mutter im Uhrzeigersinn (Linksgewinde) lösen und herausdrehen
- Druckscheibe abnehmen.



7= Messer auf den

8= Druckteller legen
⚠ Bund **(Pfeil)** muß in die Bohrung des Messers ragen!

4= Druckscheibe auf die

9= Welle stecken

- Welle blockieren

6= Mutter gegen den Uhrzeigersinn auf die Welle drehen und festziehen.

⚠ Falls die Spannkraft der

10= Tellerfeder an der

6= Mutter nachläßt, muß diese ausgetauscht werden!

Der Zweitaktmotor muß mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.

Die Qualität dieser Betriebsstoffe hat entscheidenden Einfluß auf die Funktion und die Lebensdauer des Motors.

Benzin

Nur Markenbenzin mit einer Mindestoktanzahl von 90 ROZ verwenden. Hat Normalbenzin weniger als 90 ROZ: Superbenzin verwenden - bleifrei oder verbleit.

Für Gesundheits- und Umweltschutz bevorzugt bleifreies Benzin verwenden (in D nach DIN).

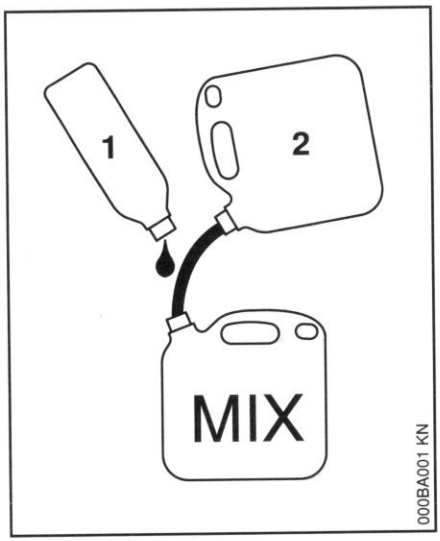
Motoröl

Nur Qualitäts-Zweitakt-Motoröl verwenden - am besten **STIHL-Zweitakt-Motoröl, dieses ist auf STIHL-Motoren abgestimmt und garantiert hohe Motorlebensdauer.**

Anderes Qualitäts-Zweitakt-Motoröl muß der Klassifikation TC entsprechen.

Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

Kraftstoff einfüllen



Kraftstoff mischen

Direkten Hautkontakt mit Benzin und das Einatmen von Benzindämpfen vermeiden - Gesundheitsgefahr!

- in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst

1 = Motoröl, dann

2 = Benzin einfüllen - und gründlich mischen

Mischungsverhältnis

bei STIHL 1:50-Zweitaktmotoröl:
1: 50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

bei anderem Marken-Zweitaktmotoröl Klassifikation TC:
1: 25 = 1 Teil Öl + 25 Teile Benzin

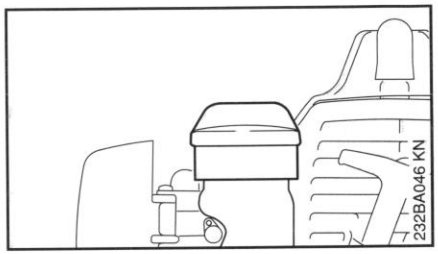
Beispiele

Benzinmenge	STIHL-Zweitaktöl 1:50		übrige Marken 2T-TC-Öle 1:25	
Liter	Liter	(cm^3)	Liter	(cm^3)
1	0,02	(20)	0,04	(40)
5	0,10	(100)	0,20	(200)
10	0,20	(200)	0,40	(400)
15	0,30	(300)	0,60	(600)
20	0,40	(400)	0,80	(800)
25	0,50	(500)	1,00	(1000)

Kraftstoffgemisch aufbewahren

Kraftstoffgemisch altert -
nur Bedarf für einige Monate mischen.
Lagerung nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem trockenen und sicheren Ort.

- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln.
- Achtung! Im Kanister kann sich Druck aufbauen - vorsichtig öffnen!
- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen. Die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!



- Tankverschluß und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt!
- Gerät so positionieren, daß der Tankverschluß nach oben weist.

Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen. Mit dem STIHL-Einfüllsystem 0000 890 5000 (Sonderzubehör) kann man beides und auch das Einatmen von Benzindämpfen verhindern.

Achtung! Nach dem Tanken den Tankverschluß mit der Hand **so fest wie möglich anziehen.**

Betriebshinweise

Während der ersten Betriebszeit

Das fabrikneue Gerät bis zur dritten Tankfüllung nicht unbelastet im hohen Drehzahlbereich betreiben, damit während der Einlaufphase keine zusätzlichen Belastungen auftreten. Während der Einlaufphase müssen sich die bewegten Teile aufeinander einspielen - im Triebwerk besteht ein höherer Reibungswiderstand. Der Motor erreicht seine maximale Leistung nach einer Laufzeit von 5 bis 15 Tankfüllungen.

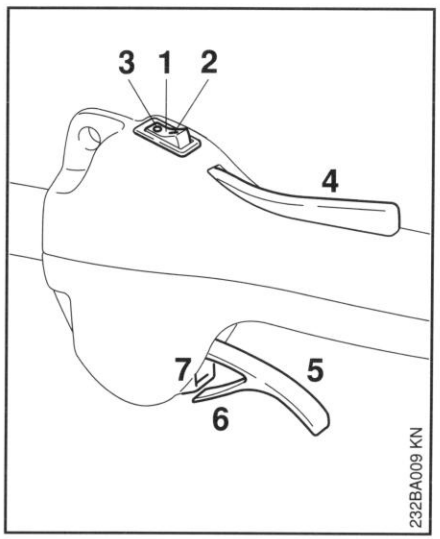
Während der Arbeit

Nach längerem Vollastbetrieb den Motor noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen, bis die größere Wärme durch den Kühlluftstrom abgeführt ist, damit die Bauteile am Triebwerk (Zündanlage, Vergaser) nicht durch einen Wärmestau extrem belastet werden.

Nach der Arbeit

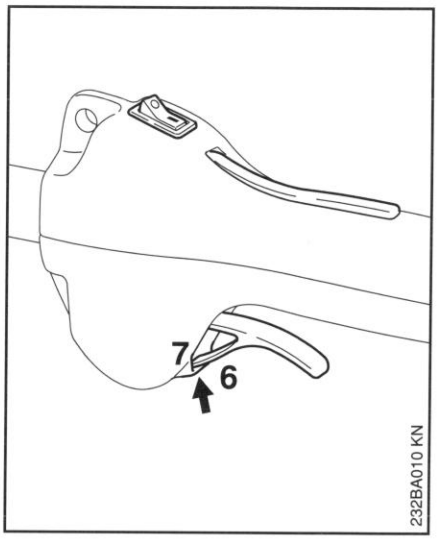
Bei kurzzeitigem Stillsetzen:
Motor abkühlen lassen. Gerät mit gefülltem Kraftstofftank an einem trockenen Ort, nicht in der Nähe von Zündquellen, bis zum nächsten Einsatz aufbewahren. Bei längerer Stillegung - siehe Kapitel „Gerät aufbewahren".

Motor starten



Bedienungselemente

1 = Stoppschalter mit den Stellungen:
2 = **I** - Betriebsstellung (Normalstellung, Leerlaufstellung) und
3 = **O** - Stopp.
4 = Gashebelsperre
5 = Gashebel - mit
6 = federnder Zunge,
7 = Raste am Bedienungsgriff.

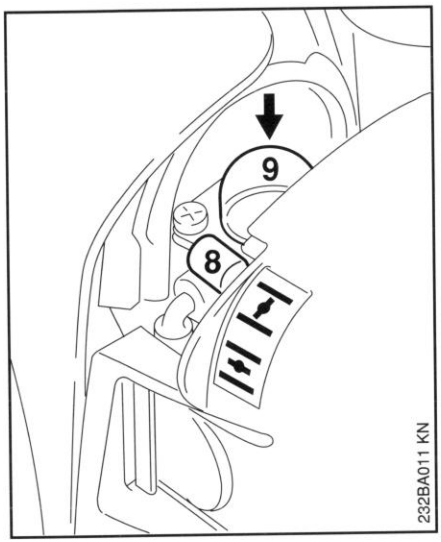


Starten

Stoppschalter in Stellung **I** bringen

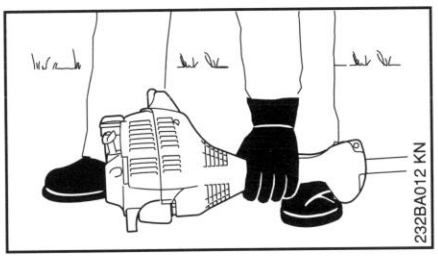
- Gashebelsperre drücken und gedrückt halten
- Gashebel durchdrücken, bis sich die

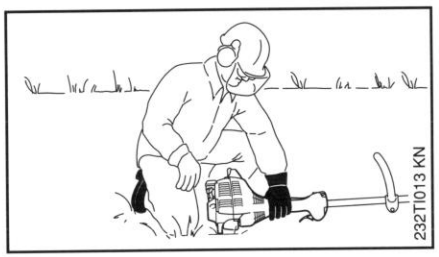
6 = Zunge in die
7 = Raste einführen läßt - nacheinander Gashebel, Zunge und Gashebelsperre loslassen = **Startgasstellung**



8 = Hebel der Startklappe einstellen:
bei kaltem Motor auf
bei warmem Motor auf

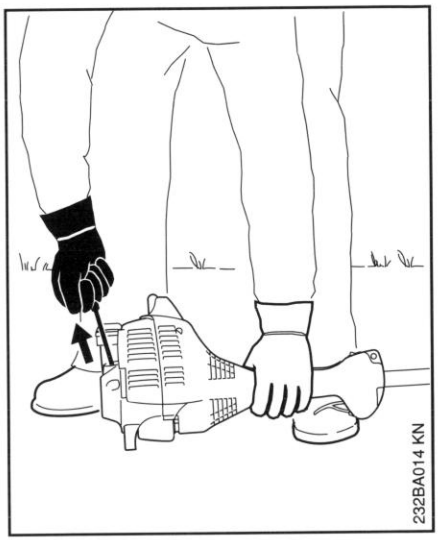
9 = Balg der Kraftstoffpumpe mindestens 5 mal drücken





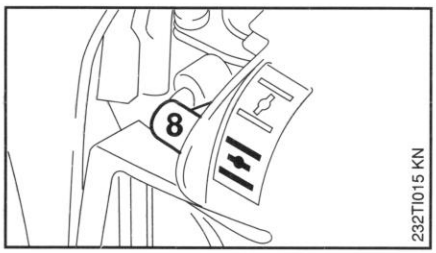
- Gerät sicher auf den Boden legen:
  Die Stütze am Motor und das Laufrad am Schutz für das Messer bilden die Auflage -
  Das Messer darf weder den Boden, noch irgendwelche Gegenstände berühren!
- sicheren Stand einnehmen
- Gerät mit der linken Hand **fest** an den Boden drücken -
  Daumen unter dem Gehäuse

⚠ Nicht den Fuß auf den Schaft stellen oder darauf knien!



mit der rechten Hand den

- Anwerfgriff langsam bis zum ersten spürbaren Anschlag herausziehen - und dann schnell und kräftig durchziehen -
  Seil nicht bis zum Seilende herausziehen - Bruchgefahr!
- Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen - entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickeln kann
- **anwerfen bis der Motor läuft !**



Wenn der Motor läuft

bei warmem Motor:

- Gashebel so weit drücken, bis die Zunge ausrastet - der Motor geht in den Leerlauf.

bei kaltem Motor:

- erst ca. 5 Sekunden warmlaufen lassen - dann den

8 = Hebel der Startklappe auf ⇄ stellen.

- Gashebel so weit drücken, bis die Zunge ausrastet - der Motor geht in den Leerlauf.

sollte der Motor beim Warmlaufen ausgehen:

- Startgasstellung einstellen (Hebel der Startklappe auf ⇄) und weiter anwerfen bis der Motor läuft
- Gashebel so weit drücken, bis die Zunge ausrastet - der Motor geht in den Leerlauf.

Bei richtig eingestelltem Vergaser darf sich das Schneidwerkzeug im Motorleerlauf nicht drehen!

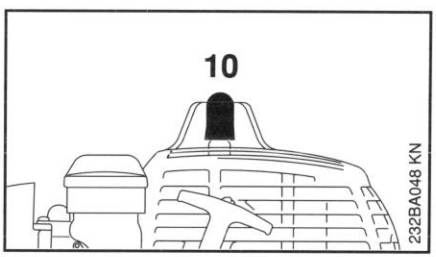
Das Gerät ist einsatzbereit.

Motor abstellen

- Stoppschalter in Stellung **O** bringen

Wenn der Motor nicht anspringt

- Hebel der Startklappe auf ⇄ stellen
- Startgasstellung einstellen!
- prüfen: Stoppschalter auf **I**
- Motor anwerfen - dazu das Anwerfseil kräftig durchziehen - 10 bis 20 Seilhübe können notwendig sein.



Springt der Motor trotzdem nicht an

- Stoppschalter auf **O** bringen

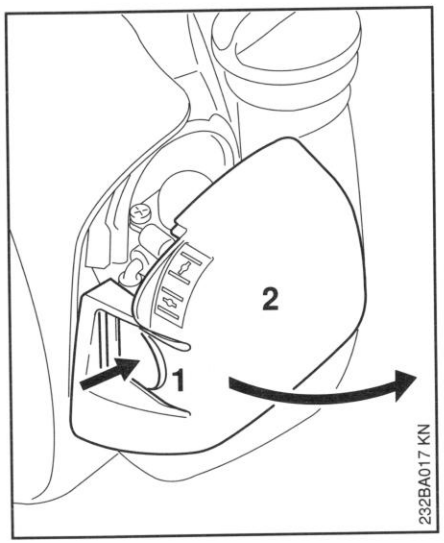
10= Zündkerzenstecker abziehen

- Zündkerze herausschrauben und abtrocknen
- Vollgas geben
- Anwerfseil mehrmals durchziehen, zum Lüften des Verbrennungsraumes
- Zündkerze wieder einsetzen
- Zündkerzenstecker aufdrücken
- Stoppschalter in die Stellung **I** bringen
- Hebel der Startklappe auf ⇄ stellen - auch bei kaltem Motor
- Motor erneut anwerfen.

Tank wurde restlos leergefahren

- Nach dem Betanken Balg der Kraftstoffpumpe mindestens 5 mal drücken - auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist.
- erneut starten!

Luftfilter reinigen



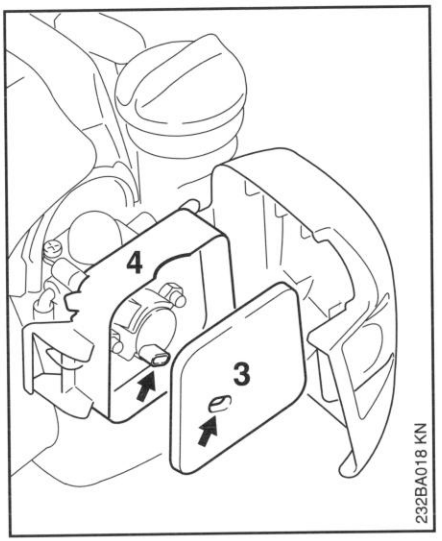
Wenn die Motorleistung spürbar nachläßt

- Startklappenhebel auf stellen

1 = Lasche eindrücken und

2 = Filterdeckel wegschwenken

- Umgebung des Filters von grobem Schmutz befreien



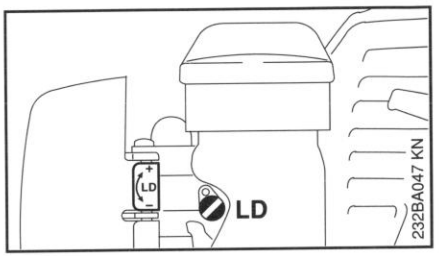
3 = Filz-Filter aus dem

4 = Filtergehäuse nehmen und austauschen! - behelfsweise ausklopfen oder ausblasen - **nicht** auswaschen!

Beschädigte Teile sind zu ersetzen!

- Filz-Filter in das Filtergehäuse einsetzen
- Filterdeckel schließen und einrasten.

Vergaser einstellen



Der Vergaser ist ab Werk so abgestimmt, daß dem Motor in allen Betriebszuständen ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

Standardeinstellung

- Messer anbauen und kontrollieren; evtl. reinigen (sauber, nicht verformt)
- Luftfilter kontrollieren - bei Bedarf ersetzen

LD=Leerlaufdrehzahlschraube entgegen dem Uhrzeigersinn gefühlvoll bis zum Festsitz eindrehen (Linksgewinde), dann **2** Umdrehungen im Uhrzeigersinn drehen.

Zündkerze überprüfen

Leerlaufdrehzahl einstellen

- Standardeinstellung durchführen
- Motor starten und warmlaufen lassen

Motor bleibt im Leerlauf stehen:

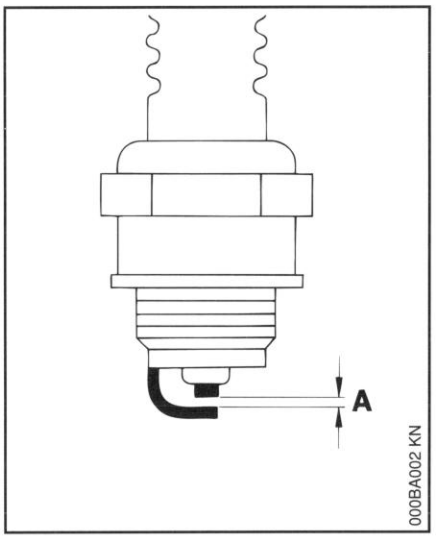
LD=Leerlaufdrehzahlschraube langsam im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft - das Messer darf sich nicht mitdrehen.

Messer dreht sich im Leerlauf mit:

LD=Leerlaufdrehzahlschraube entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis sich das Messer nicht mehr mitdreht und dann ca. **1** Umdrehung in gleicher Richtung weiterdrehen.

Leerlauf unruhig, keine optimale Beschleunigung:

LD=Leerlaufdrehzahlschraube langsam bis max.. 1/2 Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.



Bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze überprüfen.

- Zündkerze ausbauen - wie im Abschnitt „Motor starten“
- verschmutzte Zündkerze reinigen
- Elektrodenabstand überprüfen

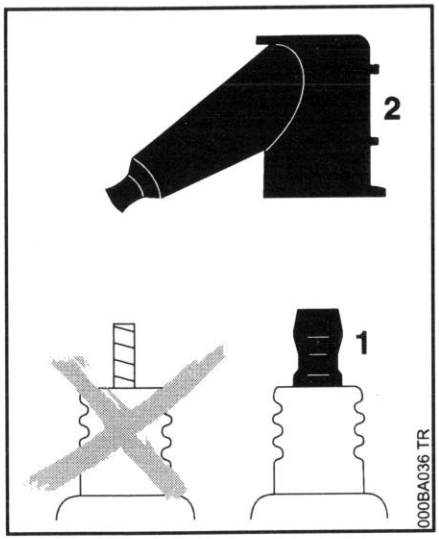
A = 0,5 mm sind richtig ggf. nachstellen

Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen:

- zuviel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutztes Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen, z.B. Teillastbetrieb

Nach ca. 100 Betriebsstunden Zündkerze ersetzen
bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher.

Nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden (siehe „Technische Daten“).



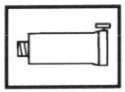
Zur Vermeidung von Funkenbildung und Brandgefahr:

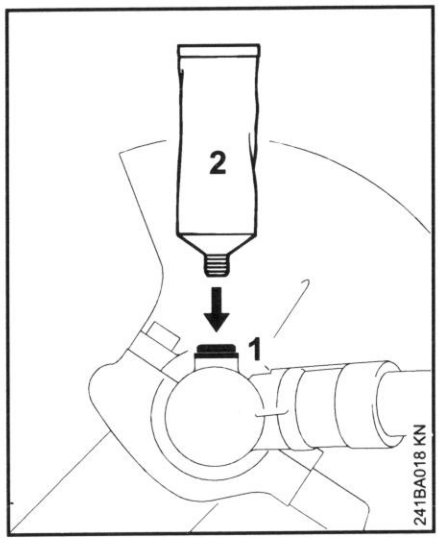
bei Zündkerze mit separater Anschlußmutter unbedingt

1 = Mutter auf das Gewinde drehen und fest anziehen

2 = Zündkerzenstecker **fest** auf die Zündkerze drücken

Getriebe nachschmieren





- Schmierfettfüllung regelmäßig ca. alle 25 Betriebsstunden kontrollieren, dazu die

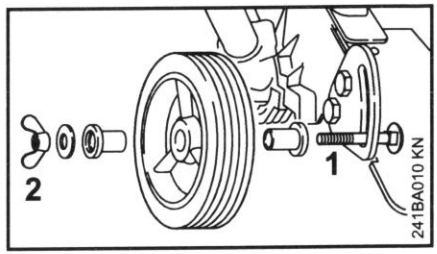
1 = Verschlußschraube herausdrehen - ist an deren Innenseite kein Fett sichtbar, dann die

2 = Tube mit STIHL-Getriebefett für Motorsensen* einschrauben

- ca. 5 bis 10 g Fett in das Getriebegehäuse drücken.
  ⚠ Das Getriebegehäuse nicht vollständig mit Fett füllen!
- Verschlußschraube wieder eindrehen und festziehen.

* siehe Kapitel „Sonderzubehör"

Rad ersetzen



Verschlissenes Rad durch den STIHL-Kundendienst ersetzen lassen.

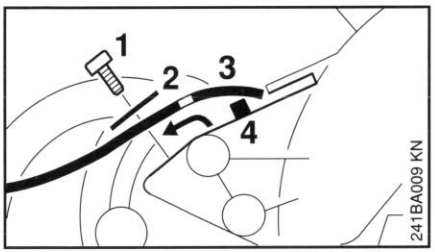
Das Gewindeende der

1 = Schraube ist verformt, damit die

2 = Flügelmutter nicht verloren gehen kann.

Die Flügelmutter kann nur mit **sehr hohem Kraftaufwand** von der Schraube gedreht werden. Werden danach die Teile wieder zusammengefügt, ist die Funktion der „Verliersicherung" nicht mehr gewährleistet. In diesem Falle Schraube und Flügelmutter durch neue Teile beim STIHL-Kundendienst ersetzen lassen.

Schürze ersetzen



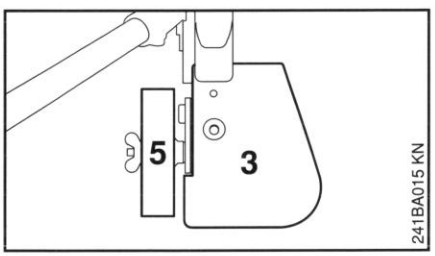
Schürze abbauen

1 = Schraube lösen und herausdrehen

2 = Scheibe abnehmen

3 = Schürze von dem

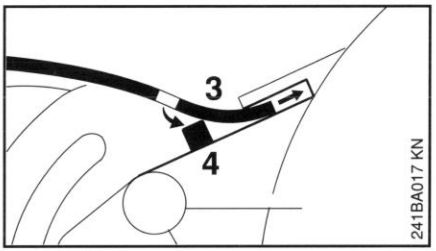
4 = Dorn und aus dem Schutz ziehen



Schürze positionieren

3 = Schürze richtig zum

5 = Rad positionieren:
das **Rad ist links**, dann muß die **Schürze** nach **rechts** ragen!



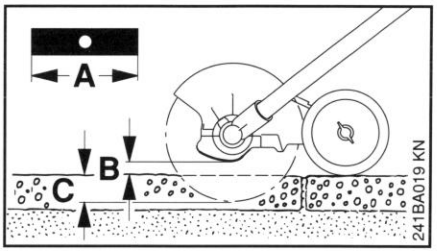
Schürze anbauen

3 = Schürze in den Spalt des Schutzes schieben, bis diese auf den

4 = Dorn gesteckt werden kann

- Scheibe auf die Schraube stecken
- Schraube eindrehen und festziehen.

Messer ersetzen



Ein verbogenes oder eingerissenes Messer nicht richten oder schweißen - Bruchgefahr! - Es muß ausgetauscht werden. Nur Original STIHL-Messer mit der Teilenummer 4133 713 4101 (Kennzeichnung 33/01) verwenden.

1 = Messer ersetzen, wenn dessen

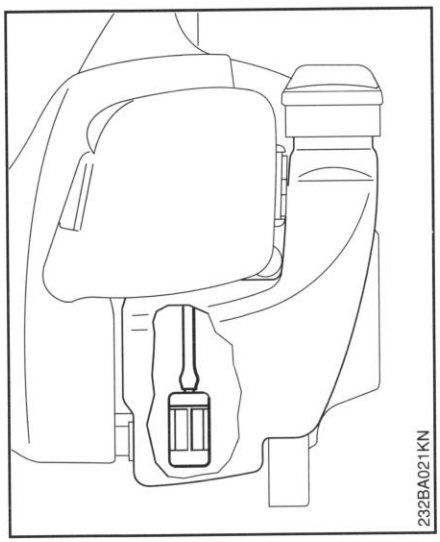
A = Länge nicht mehr ausreicht, bei ausreichender

B = Bodenfreiheit die

C = Schnittiefe einzustellen - zur Vermeidung von Unwucht: diese mit dem STIHL-Auswuchtgerät 5910 850 2600 prüfen.

Messer nicht nachschärfen!

Prüfung und Wartung durch den STIHL-Kundendienst



Kraftstoff-Saugkopf im Tank

- Kraftstoff-Saugkopf im Kraftstofftank jährlich wechseln lassen.

Schmierung der Antriebswelle

- Antriebswelle im Schaft ca. alle 50 Betriebsstunden kontrollieren lassen.

Funkenschutz im Schalldämpfer*

- Bei nachlassender Motorleistung den Funkenschutz im Schalldämpfer überprüfen lassen.

Anwerfvorrichtung

Zur Erhöhung der Lebensdauer des Anwerfseils nachfolgende Hinweise beachten:

- Seil nur in der vorgeschriebenen Ausziehrichtung herausziehen
- Seil nicht über die Kante der Seilführung schleifen lassen!
- Seil nicht weiter als beschrieben herausziehen - Bruchgefahr!
- Anwerfgriff entgegen der Ausziehrichtung zurückführen - nicht zurückschnellen lassen

Siehe auch Kapitel „Motor starten"!

Ein beschädigtes Anwerfseil sollte rechtzeitig vor Ort bzw. beim STIHL-Kundendienst ausgetauscht werden!

Gerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 3 Monaten

- Kraftstofftank an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen
- Vergaser leerfahren, andernfalls können die Membranen im Vergaser verkleben!
- Messer abnehmen reinigen und prüfen
- Gerät gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter!
- Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z.B. durch Kinder) schützen.

* nicht bei allen Ausführungsarten

Zeichenerklärung

Diese Gebrauchsanleitung bezieht sich auf Modelle mit unterschiedlichem Lieferumfang. Bauteile, die nicht in allen Modellen enthalten sind und sich daraus ergebende Anwendungen, sind mit * gekennzeichnet. Die nicht im Lieferumfang enthaltenen, mit * gekennzeichneten Bauteile sind beim STIHL-Händler als Sonderzubehör erhältlich.

Lieferumfang / Ausstattung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieses Heftes können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur autorisierte STIHL-Kundendienstwerkstätten ausführen.

Nach Reparaturen können Garantieansprüche nur anerkannt werden, wenn Reparaturen von einem autorisierten STIHL-Servicebetrieb mit Original-STIHL-Ersatzteilen ausgeführt wurden.

STIHL-Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL-Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL** und gegebenenfalls am STIHL-Ersatzteilkennzeichen **G**. Auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen.

Sonderzubehör

Messer 200 mm	4133 713 4101
Schürze	4133 716 3200

Rad

Durchmesser 127 mm, Breite 32 mm	4133 712 1000

Einschultergurt
Schutzbrille
Winkelschraubendreher
Kombischlüssel

STIHL -Getriebefett für Motorsensen

(Tube 80 g)	0781 120 1117
(Tube 225 g)	0781 120 1118

Wartungs- und Pflegehinweise

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	X		X					
	reinigen		X						
Bedienungsgriff	Funktionsprüfung	X		X					
Luftfilter	reinigen						X		X
	erneuern							X	
Filter im Kraftstofftank	prüfen						X		
	Filter erneuern							X	X
Kraftstofftank	reinigen						X		X
Vergaser	Leerlauf kontrollieren, Schneidwerkzeug darf nicht mitlaufen	X		X					
	Leerlauf nachregulieren								X
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen						X		
Ansaugöffnung für Kühlluft	Sichtprüfung		X						
	reinigen								X
Funkenschutz im Schalldämpfer	überprüfen		X				X		
	reinigen bzw. ersetzen							X	X
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen								X
Messer	Sichtprüfung	X		X					
	erneuern							X	
	Festsitz des Messers prüfen	X		X					
Antriebswelle	Sichtprüfung								X
	schmieren								X

Technische Daten

Triebwerk

Einzylinder-Zweitaktmotor	
Hubraum:	27,2 cm^3
Zylinderbohrung:	34 mm
Kolbenhub:	30 mm
Leistung nach ISO 8893:	0,75 kW (1 PS)
Leerlaufdrehzahl:	2800 $^1/_{min}$
Max. Motordrehzahl:	9500 $^1/_{min}$
Max. Drehzahl der Abtriebswelle (Messer)	7700 $^1/_{min}$

Zündanlage

Prinzip:	elektronisch gesteuerter Magnetzünder
Zündkerze (entstört):	Bosch WSR 6 F, NGK BPMR 7 A oder Champion RCJ 6Y
Elektrodenabstand:	0,5 mm
Kerzengewinde:	M 14 x 1,25; 9,5 mm lang

Kraftstoffsystem

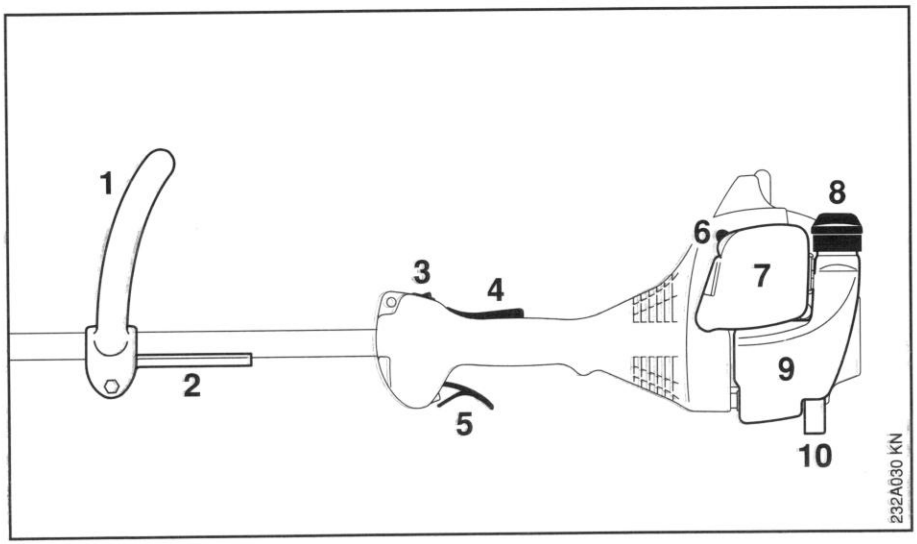
Vergaser:	Lageunempfindlicher Membranvergaser mit integrierter Kraftstoffpumpe
Luftfilter:	Filzeinsatz
Kraftstofftankinhalt:	0,3 l (300 cm^3)
Kraftstoffgemisch:	Siehe „Kraftstoff"

Gewicht

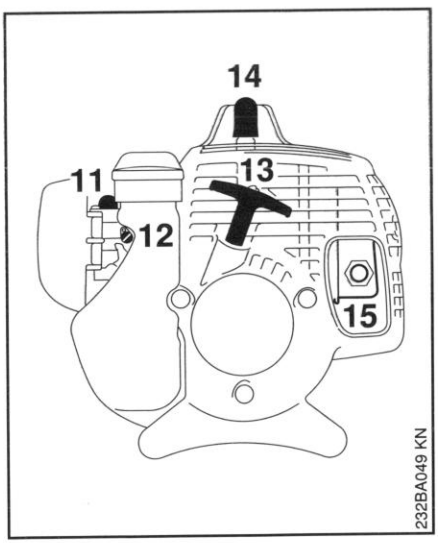
mit Schutz und Messer	5,8 kg

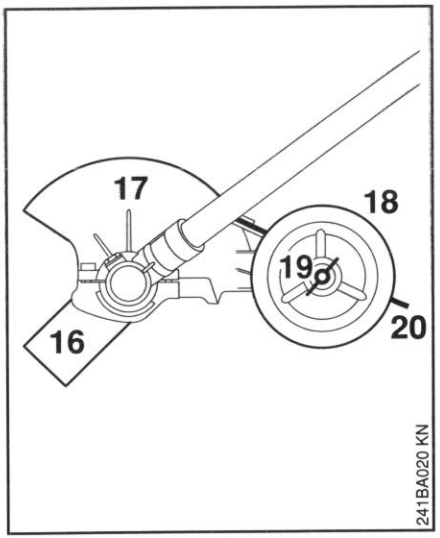
Typ	Werkzeug	Dauerschall-druckpegel L_{peq} nach ISO 6081 [1] dB(A)	Schall-leistungs-pegel L_{weq} nach ISO 3744 [1] dB(A)	Schwing-beschleunigung nach ISO 8662 Leerlauf (m/s^2) Handgriff		Schwing-beschleunigung nach ISO 8662 Höchstdrehzahl (m/s^2) Handgriff	
				rechts	links	rechts	links
FC 55	Messer	93	104	3,0	5,4	9,8	5,6
[1] Daten berücksichtigen die Betriebszustände Leerlauf und Höchstdrehzahl zu gleichen Teilen							

Wichtige Bauteile



1= Rundumgriff
2= Distanzstück (länderabhängig nicht vorhanden)
3= Stoppschalter
4= Gashebelsperre
5= Gashebel
6= Startklappenhebel
7= Luftfilterdeckel
8= Tankverschluß
9= Tank
10= Gerätestütze





11= Kraftstoffpumpe
12= Vergasereinstellschraube
13= Anwerfgriff
14= Zündkerzenstecker
15= Schalldämpfer (länderabhängig mit Funkenschutz)
16= Messer
17= Schutz
18= Rad
19= Flügelmutter
20= Schürze

CE-Konformitätserklärung des Herstellers

Der Unterzeichnete

Andreas Stihl AG & Co.
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

bestätigt, daß die neue,
wie folgt beschriebene Maschine

Bauart:	Kanten-schneider
Fabrikmarke:	STIHL
Typ:	FC 55
Serienidentifizierung:	4140

den Vorschriften in Umsetzung der Richtlinien 98/37/EG und 89/336/EWG entspricht.

Das Erzeugnis ist in Übereinstimmung mit der folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden.
ISO 11789, EN 50082, CISPR 12

Waiblingen, den 25.10.1999

ANDREAS STIHL
i.V.

Steinhauser
Bereichsleiter
Produktgruppen Management

Anschriften

STIHL-Hauptverwaltung

Andreas Stihl AG & Co.
Postfach 1771
71307 Waiblingen

STIHL-Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co.

Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon (06071) 2040

ÖSTERREICH

STIHL Ges. m.b.H.

Mühlgasse 93
2380 Perchtoldsdorf
Telefon (01) 865 96 37

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG

Industrie Isenriet
8617 Mönchaltorf
Telefon (01) 9493030

Table des matières

Chère cliente, cher client,

Nous vous félicitons pour votre choix et d'avoir décidé l'achat d'un produit de qualité de la société STIHL.

Ce produit a été construit en utilisant les procédés de fabrication les plus modernes et les méthodes d'assurance de qualité les plus évoluées. Nous faisons tous les efforts possibles pour que vous puissiez tirer la plus grande satisfaction de votre appareil et vous en servir avec la plus grande efficacité.

Pour tous renseignements complémentaires veuillez contacter le concessionnaire ou le distributeur STIHL ou directement la société de vente STIHL de votre pays.

Hans Peter Stihl

Hans Peter Stihl

Prescriptions de sécurité 28
Technique de travail 33
Montage de la poignée circulaire 36
Montage du couteau 36
Préparation du carburant 37
Faire le plein de carburant 38
Instructions de service 39
Mise en route du moteur 39
Nettoyage du filtre à air 42
Réglage du carburateur 42
Contrôle de la bougie 43
Regraissage du réducteur 44
Remplacement de la roue 44
Remplacement du tablier 45
Remplacement du couteau 45
Contrôle et maintenance par le Service STIHL 46
Lanceur 46
Rangement de l'appareil 46
Explication des symboles 47
Instructions pour la réparation 47
Accessoires optionnels 47
Instructions pour la maintenance et l'entretien 48
Caractéristiques techniques 49
Principales pièces 50
Déclaration de conformité CE du fabricant 51
Certificat de qualité 51

Imprimé sur papier blanchi sans chlore

© Andreas Stihl AG & Co., Waiblingen

Prescriptions de sécurité

En travaillant avec le dresse-bordures, il faut respecter des prescriptions de sécurité particulières, parce que le couteau fonctionne à très haute vitesse.

Avant la première mise en service, lire attentivement et intégralement la Notice d'emploi. La conserver précieusement pour pouvoir la relire ultérieurement.

Le fait de ne pas respecter les règles de sécurité peut présenter un danger de mort.

Respecter également les prescriptions pour la prévention des accidents publiées par les organismes compétents !

Une personne qui travaille pour la première fois avec ce dispositif à moteur doit : demander au vendeur ou à une personne compétente de lui montrer comment utiliser ce dispositif en toute sécurité – ou participer à un stage de formation.

Les jeunes de moins de 18 ans ne sont pas autorisés à manier ce dispositif à moteur : une seule exception est permise pour des apprentis plus de 16 ans travaillant sous surveillance.

Veiller à ce que des enfants, des animaux et des spectateurs éventuels restent à une distance suffisante !

L'utilisateur est responsable des blessures qui pourraient être infligées à d'autres personnes ou des dommages causés à leur propriété !

Ne confier ou prêter le dispositif à moteur qu'à des personnes parfaitement familiarisées avec ce modèle et sa manipulation – et toujours y joindre la Notice d'emploi !

L'utilisateur du dispositif à moteur

- doit être reposé, en bonne santé et en bonne condition physique ;
- doit faire des pauses à temps ;
- **ne doit pas travailler** avec le dispositif à moteur s'il a consommé de l'alcool ou de la drogue ou bien s'il a pris des médicaments qui risquent de limiter son pouvoir de réaction.

Utiliser le dresse-bordures exclusivement pour couper les bordures de chemins, plates-bandes et pelouses, les rondelles désherbées autour des arbres etc. Il est interdit d'utiliser ce dispositif à moteur pour d'autres travaux – **risque d'accident.**

Utiliser exclusivement des couteaux livrés par STIHL ou dont le montage a été expressément autorisé par STIHL !

Il est interdit d'utiliser d'autres couteaux car il présenteraient de plus grands risques d'accident.

La société STIHL décline toute responsabilité pour des dommages causés à des personnes ou pour des dégâts matériels occasionnés à l'utilisation de couteaux qui ne sont pas autorisés par STIHL !

Porter des vêtements et des équipements de protection réglementaires !

Les vêtements doivent être fonctionnels et garantir une liberté de mouvement totale. Porter des vêtements bien ajustés, tels qu'une combinaison – mais pas une blouse de travail ! – de préférence la combinaison de sécurité STIHL.

Ne pas porter de vêtements amples, d'écharpe, de cravate, de bijoux etc. qui risqueraient de se prendre dans le bois ou les broussailles ! Les personnes aux cheveux longs doivent les attacher et les protéger (foulard, casquette, casque etc.).

Porter des chaussures de sécurité avec semelle antidérapante et coquille en acier !

Pour tous travaux au cours desquels des objets risquent de tomber : **porter un casque de sécurité !**

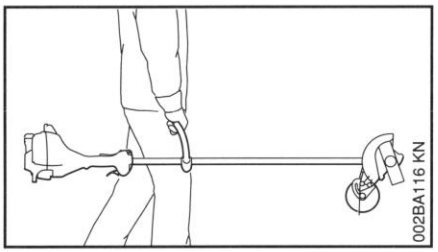
Porter une visière pour la protection du visage et **porter en plus impérativement des lunettes de protection** – risque de blessure par des objets soulevés du sol ou projetés !

Attention ! Une visière n'offre pas une protection suffisante pour les yeux !

Porter un dispositif antibruit «personnel» – par exemple des capsules protège-oreilles.

Porter des gants robustes ! – de préférence en cuir au chrome.

STIHL propose une gamme complète d'équipements de sécurité.



Transport du dispositif à moteur – Toujours arrêter le moteur !

Porter le dispositif à moteur uniquement par le tube, de telle sorte qu'il soit bien équilibré.

Pour le transport dans un véhicule : assurer le dispositif à moteur pour qu'il ne risque pas de se renverser, d'être endommagé et de perdre du carburant !

Lorsque le dispositif à moteur n'est pas utilisé, le ranger de telle sorte que personne ne risque de se blesser.

Arrêter le moteur avant de refaire le plein !

L'essence est un carburant extrêmement inflammable ! Ne pas s'approcher d'une flamme nue ou d'un feu ! – Ne pas renverser du carburant !

Ne pas refaire le plein tant que le moteur est chaud, car le carburant risquerait de déborder et de provoquer un incendie !

Ouvrir prudemment le bouchon du réservoir de carburant, afin que la surpression interne s'échappe lentement et que du carburant ne soit pas éjecté !

Faire le plein exclusivement à un endroit bien aéré ! –
Si l'on a renversé du carburant, essuyer immédiatement le dispositif à moteur. Ne pas se renverser du carburant sur les vêtements – le cas échéant, se changer immédiatement.

Après avoir fait le plein, serrer le bouchon du réservoir le plus fermement possible. Cela réduit le risque de desserrage du bouchon du réservoir sous l'effet des vibrations du moteur – et donc de fuites de carburant.
Vérifier l'étanchéité ! Si du carburant s'échappe, ne pas mettre le moteur en marche !

Risque de brûlure – danger de mort !

Avant la mise en route

S'assurer que le dispositif à moteur se trouve en bon état de fonctionnement – respecter les directives des chapitres correspondants de la Notice d'emploi :

- Le blocage de gâchette d'accélérateur (si le dispositif en est équipé) et la gâchette d'accélérateur doivent pouvoir être actionnés facilement – la gâchette d'accélérateur doit revenir d'elle-même en position de ralenti.
- Le curseur combiné / commutateur d'arrêt doit pouvoir être amené facilement en position **STOP** ou ⏹.
- Vérifier le serrage du contact de bougie – un contact desserré peut provoquer un jaillissement d'étincelles risquant d'enflammer le mélange carburé qui aurait pu s'échapper et de causer ainsi un incendie !
- Couteau : correctement monté, bien fixé, dans un état impeccable.
- N'apporter aucune modification aux éléments de commande et équipements de sécurité !
- Poignées propres et sèches – pour pouvoir guider le dispositif à moteur en toute sécurité !
- Ajuster la poignée (les poignées) en fonction de la taille de l'utilisateur.

Le dispositif à moteur ne doit être utilisé que s'il se trouve dans un état de fonctionnement impeccable, conforme aux règles de sécurité –

Risque d'accident !

Mise en route du moteur

Aller au moins à 3 mètres du lieu où l'on a fait le plein et ne pas procéder au démarrage dans un local fermé – seulement sur une aire plane – se tenir dans une position confortable et stable – maintenir très fermement le dispositif à moteur – le couteau ne doit toucher ni le sol ni un objet quelconque.

Le dispositif à moteur est construit pour être manié par une seule personne – ne tolérer aucune autre personne dans un rayon de 15 m ! – même au moment de la mise en route ! –

Risque de blessure par des objets projetés ou par un contact avec le couteau.

Pour la mise en route du moteur, se conformer aux instructions données dans la Notice d'emploi.

Après le relâchement de la gâchette d'accélérateur, le couteau tourne encore pendant quelques instants – par inertie.

Vérifier le réglage du ralenti :
Le couteau doit être immobile au ralenti – la gâchette d'accélérateur étant relâchée.

Ecarter toute matière aisément inflammable (p. ex. copeaux de bois, morceaux d'écorce, herbe sèche, carburant) du flux de gaz d'échappement très chaud et de la surface très chaude du silencieux – **risque d'incendie !**

Durant le travail

Attention !
Dès que le moteur est en marche, le dispositif à moteur dégage des **gaz d'échappement toxiques**. Ces gaz peuvent être inodores et invisibles. Ne jamais travailler avec le dispositif à moteur dans des locaux fermés ou mal aérés !

En travaillant dans des fossés, des dépressions de terrain ou dans des espaces restreints, toujours prendre soin d'assurer une ventilation suffisante.

Danger de mort par intoxication !

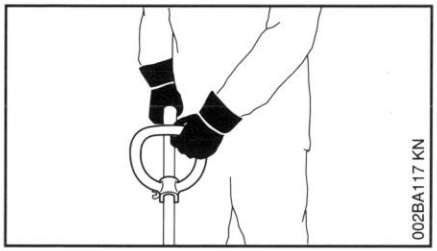
Ne pas fumer en travaillant ou à proximité du dispositif à moteur ! - Risque d'incendie !

Des vapeurs d'essence inflammables peuvent s'échapper du système de carburant.

Ne pas travailler tout seul –
toujours rester à portée de voix d'autres personnes afin de pouvoir appeler quelqu'un au secours si nécessaire.

Précautions à prendre pour éviter les dangers, d'une manière générale

En travaillant avec des protège-oreilles, il faut faire tout particulièrement attention – parce que des bruits signalant un danger (cris, signaux sonores etc.) sont moins bien perceptibles.



Toujours tenir le dispositif à moteur à deux mains, par les poignées.

Empoigner la poignée circulaire avec la main gauche et la poignée du tube avec la main droite.

Se tenir dans une position stable et sûre.

Enlever tous les obstacles ou objets divers qui pourraient se trouver dans la zone de travail – risque d'accident !

Travailler de façon réfléchie et prudente –
uniquement dans de bonnes conditions de visibilité et d'éclairage.
Prendre toutes les précautions utiles ! – Veiller à ne pas mettre d'autres personnes en danger !

Utiliser le dispositif à moteur exclusivement pour les applications indiquées dans la Notice d'emploi.

Utiliser le moteur en prenant toutes les précautions utiles pour éviter le bruit et la pollution – ne pas laisser le moteur en marche sans nécessité, accélérer uniquement au cours du travail.

Ne pas travailler avec les commandes en position de gaz de démarrage ! Dans cette position de la gâchette d'accélérateur, il est impossible de contrôler le régime du moteur.

Ne jamais travailler sans avoir monté le capot protecteur adapté à l'appareil et au couteau utilisé – risque de blessure par des objets projetés !

A part l'utilisateur, personne ne doit se trouver dans un rayon de 15 m du dispositif – risque de blessure par des objets projetés !

Examiner le terrain : des objets durs – pierres, morceaux de métal ou autres – peuvent se transformer en projectiles – **risque de blessure !** – et risquent d'endommager le couteau ou de causer des dégâts matériels (p. ex. voitures garées, vitres).

Faire tout particulièrement attention en cas de mauvaise visibilité, sur un terrain recouvert d'une végétation dense !

En coupant le long de hautes broussailles, de buissons ou de haies, veiller à ne pas blesser des animaux (p. ex. des hérissons) !

Veiller à ce que le régime de ralenti du moteur soit correctement réglé ! – de telle sorte que le couteau ne soit plus entraîné après le relâchement de la gâchette d'accélérateur.

Contrôler régulièrement le réglage du ralenti – si le couteau est entraîné malgré un réglage correct, faire vérifier le dispositif par le service après-vente STIHL.

Faire attention, pour ne pas risquer de glisser

- **sur un sol gelé ou humide,**
- **sur des terrains en pente ou irréguliers.**

Faire attention aux obstacles tels que souches d'arbres, racines – pour ne pas risquer de trébucher !.

Nettoyer régulièrement **la prise de l'outil de coupe** pour enlever l'herbe et les broussailles – **enlever** les objets qui pourraient produire un **engorgement** dans la zone de l'outil de coupe ou du capot protecteur – **il faut préalablement impérativement arrêter le moteur.**

Contrôler régulièrement le couteau à de courts intervalles – et immédiatement si l'on constate une variation sensible de son comportement – vérifier son affûtage :

- arrêter le moteur, maintenir très fermement le dispositif à moteur et freiner le couteau en l'appuyant contre le sol jusqu'à ce qu'il s'arrête ;
- contrôler l'état de l'outil – faire attention aux débuts de fissuration ;
- si le couteau est endommagé, le remplacer immédiatement – même en cas de fissures capillaires minimes – contrôler la résonance de l'outil !

Pour remplacer le couteau, arrêter le moteur et retirer le contact de bougie – risque de blessure en cas de démarrage accidentel du moteur !

Des couteaux endommagés ou présentant un début de fissuration ne doivent plus être utilisés
et il est interdit de les réparer ! – par exemple par soudage ou redressage – modification de la forme (balourd) !

Des particules détachées ou des éclats peuvent très grièvement blesser l'utilisateur ou d'autres personnes !

Avant de quitter le dispositif à moteur : toujours arrêter le moteur !

Système antivibratoire

Ce dispositif à moteur n'est pas équipé d'un système antivibratoire. C'est pourquoi sa durée d'utilisation continue est limitée.

Une durée d'utilisation valable d'une manière générale ne peut pas être fixée, car elle dépend de plusieurs facteurs, entre autres :

- d'une tendance personnelle à souffrir d'une mauvaise irrigation sanguine (symptôme : doigts souvent froids, fourmillements) ;
- des conditions thermiques : l'utilisation du dispositif à de basses températures est défavorable ;
- la protection des mains (gants chauds) est favorable ;
- de l'effort exercé sur les poignées (plus la main est serrée, plus la circulation du sang se trouve gênée) ;
- du genre d'utilisation
(un cycle de travail continu a un effet plus nocif qu'une utilisation entrecoupée de pauses assez fréquentes).

Si l'on utilise régulièrement ce dispositif à moteur pendant de longues périodes et si les symptômes indiqués ci-avant (p. ex. doigts engourdis) se manifestent de temps en temps, il est recommandé de consulter un médecin pour se faire examiner les bras et les mains.

Maintenance et réparation

Le dispositif à moteur doit faire l'objet d'une maintenance régulière. Exécuter exclusivement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la Notice d'emploi.

Faire exécuter toutes les autres opérations par le service après-vente STIHL.

Pour les réparations, de même que pour la fixation de l'outil de travail, utiliser exclusivement des pièces de rechange d'origine STIHL !

Toujours arrêter le moteur et retirer le contact de la bougie avant d'entreprendre une réparation, une opération de maintenance ou un nettoyage du dispositif - risque de blessure par une mise en route inopinée du moteur !

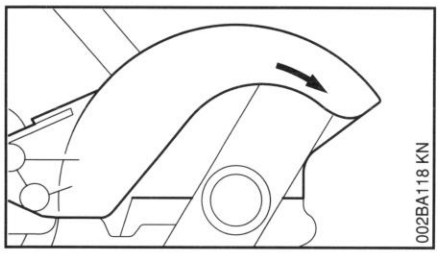
Exception : réglage du carburateur et du ralenti.

N'apporter aucune modification sur le dispositif à moteur, car cela pourrait en compromettre la sécurité - risques d'accident et de blessure !

Technique de travail

Ne pas procéder à des interventions de maintenance à proximité d'un feu ! Ne pas non plus ranger le dispositif à moteur à proximité d'un feu !

- Contrôler régulièrement l'étanchéité du bouchon du réservoir de carburant.
- Utiliser la bougie prescrite et s'assurer de son état impeccable.
- Vérifier le câble d'allumage (isolant impeccable, raccordement bien serré).
- Lorsque le contact de bougie est retiré ou si la bougie est dévissée, ne faire tourner le moteur au moyen du dispositif de lancement que si le commutateur d'arrêt se trouve en position **STOP** ou **0** - **risque d'incendie** par un jaillissement d'étincelles d'allumage à l'extérieur du cylindre !
- S'assurer que le silencieux se trouve dans un état impeccable.
- Ne pas utiliser le dispositif à moteur avec un silencieux défectueux ou sans silencieux - **risque d'incendie - troubles de l'ouïe !**
- Pendant la saison chaude : danger d'incendie de forêt accru - utiliser un silencieux muni d'une grille pare-étincelles.
- Ne pas toucher au silencieux très chaud - **risque de brûlure !**



Dispositif de protection

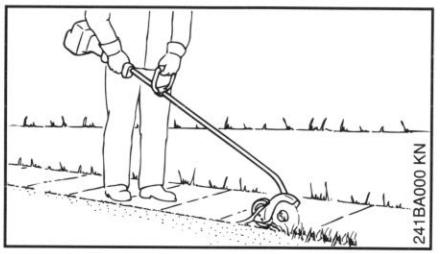
La **flèche** du capot protecteur indique le **sens de rotation du couteau** ; voir aussi chapitre «Technique de travail».

Utiliser le dresse-bordures exclusivement avec le tablier fixé sur le capot protecteur (voir chapitre «Fixation de la roue de l'autre côté du capot protecteur»).

Manipuler correctement le couteau - seulement comme décrit au chapitre «Technique de travail» !

Pour obtenir le meilleur rendement de coupe :
Travailler à pleins gaz, avec une avance régulière.

Utiliser exclusivement des couteaux d'origine STIHL portant la marque d'identification 33/01 et ce, exclusivement avec le capot protecteur d'origine STIHL qui convient pour ce dispositif.

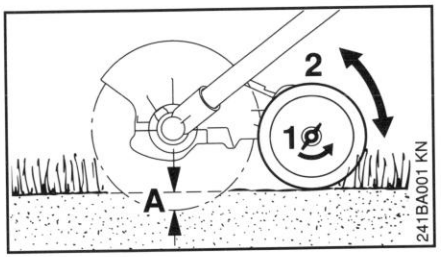


Le dresse-bordures s'utilise pour tailler proprement les bordures d'espaces verts. Avec ce dispositif, on peut couper presque toutes les sortes d'herbe et de plantes herbacées.

Travaux préparatoires

Si l'aire de travail est très sèche, l'arroser légèrement : le travail dégage moins de poussière lorsque le sol est humide ! - les plantes humides se coupent plus facilement.

- Enlever tous les obstacles et objets qui se trouvent sur la surface de travail - risque d'accident !
- Déterminer le sens de coupe - toujours tenir l'appareil du côté droit du corps.



Réglage de la profondeur de coupe

- Arrêter le moteur - risque d'accident !

Desserrer

1 = l'écrou à oreilles en tournant dans le sens contraire à celui des aiguilles d'une montre ;

faire coulisser la

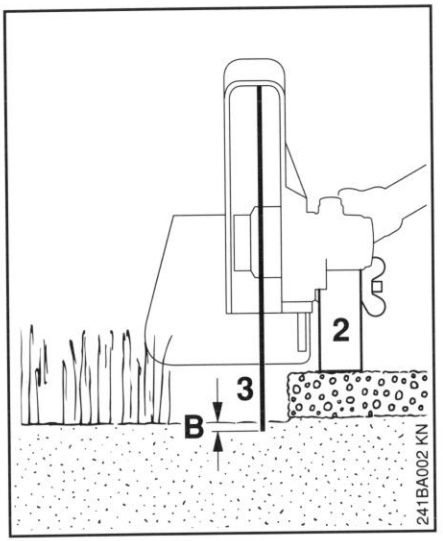
2 = roue :

vers le haut -

A = augmentation de la profondeur de coupe ;

vers le bas -

A = réduction de la hauteur de coupe.



Réglage correct

Les irrégularités du sol, la taille et la position de travail de l'opérateur influent sur la profondeur de coupe, c'est pourquoi il faut ajuster la

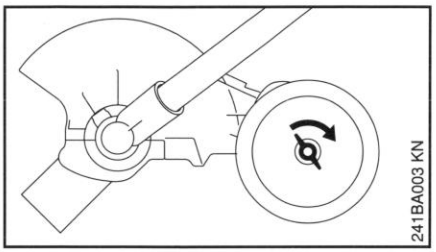
2 = roue de telle sorte qu'en position de travail normale le

3 = couteau touche tout juste le sol ou s'enfonce dans le sol au maximum jusqu'à une

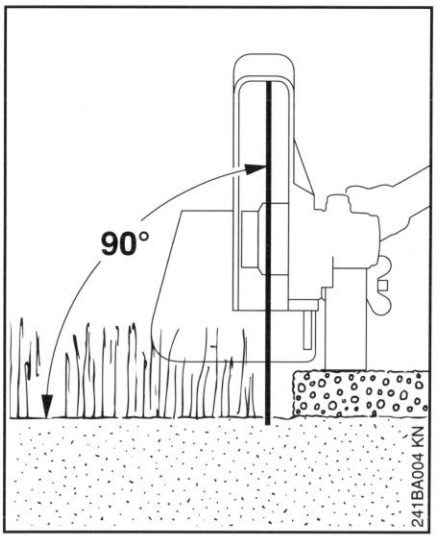
B = profondeur de 5 mm.

⚠ Ne pas modifier le réglage du capot protecteur !

Départ usine, le capot protecteur est ajusté de telle sorte que la flèche appliquée sur le capot et par conséquent le côté ouvert du capot soient orientés dans le sens opposé à l'utilisateur. C'est seulement dans cette position que l'herbe coupée et les objets soulevés sont projetés dans le sens opposé au dispositif et à l'utilisateur.

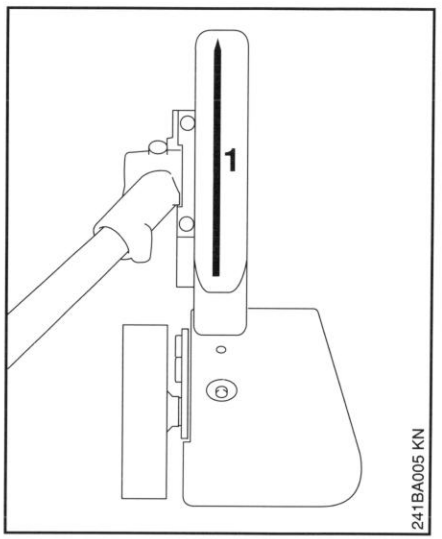


- Serrer fermement l'écrou à oreilles dans le sens des aiguilles d'une montre ;
- en position de travail normale, vérifier à nouveau la profondeur de coupe - la rectifier si nécessaire.



Dressage des bordures

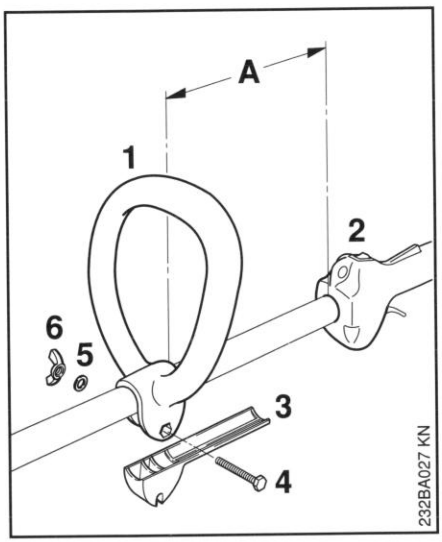
- Mettre le moteur en route.
- Attaquer la coupe avec la commande des gaz au moins à mi-course et poursuivre la coupe en accélérant toujours à pleins gaz.
- Tenir le dispositif à la verticale.
- Doser la force d'avance de telle sorte que le régime du moteur ne baisse pas considérablement - ne pas pousser avec un grand effort !
- La vitesse d'avance ne doit pas dépasser la vitesse normale d'une personne marchant au pas.
- Ne pas enfoncer le couteau dans le sol !



- Pousser l'appareil seulement en avançant, ne pas le tirer à reculons.
- Couper de façon régulière - pour exécuter le travail en une seule passe.

1 = Baguette de visée pour le bord de coupe

Montage de la poignée circulaire

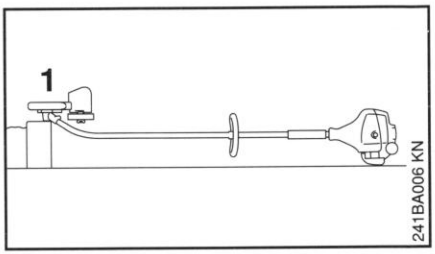


Poser la
1 = poignée circulaire sur le tube, à une distance
A = env. 20 cm de la
2 = poignée de commande ;
si le dispositif est muni d'une
3 = pièce d'écartement, l'introduire jusqu'en butée dans la poignée circulaire ; introduire la
4 = vis dans la poignée circulaire et la faire passer à travers la pièce d'écartement, jusqu'à ce que le six pans se loge dans la prise à six pans creux de la poignée circulaire ; poser la
5 = rondelle ; visser et serrer
6 = l'écrou à oreilles.

Ajustage de la poignée circulaire dans la position la plus commode

Desserrer
6 = l'écrou à oreilles ;
faire coulisser ou pivoter la
1 = poignée circulaire sur le tube, suivant besoin ;
serrer fermement
6 = l'écrou à oreilles.

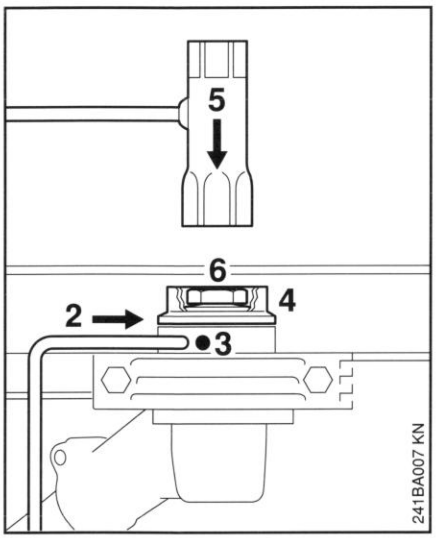
Montage du couteau

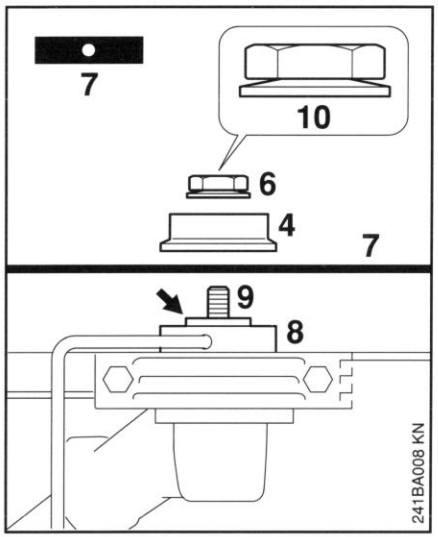


- Poser le dresse-bordures de telle sorte que la

1 = prise pour couteau soit tournée vers le haut.

Préparation du carburant





Introduire à fond le
2 = tournevis coudé dans

3 = l'alésage - exercer une légère pression et faire légèrement tourner le tournevis dans un sens et dans l'autre, **avec** la

4 = rondelle de pression, jusqu'à ce que l'arbre se bloque ;

appliquer la
5 = clé multiple sur

6 = l'écrou ;

- desserrer l'écrou en tournant dans le sens des aiguilles d'une montre (filetage à gauche) et le dévisser ;
- enlever la rondelle de pression.

Poser le
7= couteau sur le

8= disque de pression.
⚠ Le collet **(flèche)** doit se loger dans l'alésage du couteau !

Glisser la
4= rondelle de pression sur

9= l'arbre ;

- bloquer l'arbre ;

en tournant dans le sens contraire à celui des aiguilles d'une montre, visser
6= l'écrou sur l'arbre et le serrer.

⚠ Si la force de serrage de la
10= rondelle Belleville de
6= l'écrou diminue, il faut remplacer l'écrou !

Le moteur deux-temps doit être alimenté avec un mélange d'essence et d'huile moteur. La qualité de ces composants a une influence décisive sur le fonctionnement et la longévité du moteur.

Essence

Utiliser seulement de l'essence de marque dont l'indice d'octane atteint au moins 90 RON. Si l'indice d'octane de l'essence ordinaire est inférieur à 90 RON - utiliser du Super - sans plomb ou avec plomb.

Pour préserver la santé et l'environnement, utiliser de préférence de l'essence sans plomb.

ATTENTION! Pour la FRANCE - utiliser EXCLUSIVEMENT du SUPER SANS PLOMB 95.

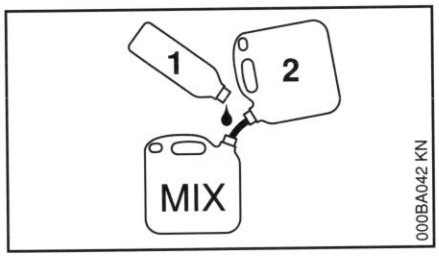
Huile moteur

Utiliser seulement de l'huile de qualité pour moteur deux-temps - de préférence l'huile STIHL pour moteur deux-temps. Elle est spécialement élaborée pour les moteurs STIHL et garantit une grande longévité du moteur.

Si l'on utilise une autre huile de qualité pour moteur deux-temps, elle doit être conforme à la **classification TC.**

Les essences et huiles moteur de qualité inférieure risquent de détériorer le moteur, les bagues d'étanchéité, les conduites ou le réservoir de carburant.

Faire le plein de carburant



ATTENTION! Pour la FRANCE - utiliser EXCLUSIVEMENT de l'huile STIHL pour moteur deux-temps.
L'utilisation d'autres huiles pour moteur deux-temps - qui doivent au moins correspondre à la classification TC - relève de votre responsabilité pleine et entière.

Préparation du mélange

Eviter un contact direct de la peau avec l'essence et l'inhalation des vapeurs d'essence - danger pour la santé !

- Verser dans un bidon homologué pour carburant d'abord

1 = l'huile moteur, puis

2 = l'essence -
et mélanger soigneusement.

Taux du mélange

Avec de l'huile deux-temps STIHL 1:50 :
1:50 = 1 volume d'huile
+ 50 volumes d'essence ;

avec d'autres huiles deux-temps de marque, de classification TC :
1:25 = 1 volume d'huile
+ 25 volumes d'essence.

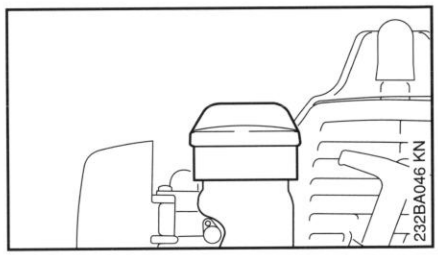
Exemples

Essence	Huile deux-temps STIHL 1:50		Autres huiles deux-temps de marque TC 1:25	
litres	litres	(cm^3)	litres	(cm^3)
1	0,02	(20)	0,04	(40)
5	0,10	(100)	0,20	(200)
10	0,20	(200)	0,40	(400)
15	0,30	(300)	0,60	(600)
20	0,40	(400)	0,80	(800)
25	0,50	(500)	1,00	(1000)

Conseils pour conserver le mélange

Le mélange vieillit -
ne préparer le mélange que pour quelques mois. Le conserver exclusivement à un endroit sec et sûr, dans des bidons homologués pour carburant.

- Avant de faire le plein, agiter vigoureusement le bidon de mélange.
- ⚠ **Attention !**
Il se peut qu'une pression s'établisse à l'intérieur du bidon - l'ouvrir avec précaution !
- Nettoyer régulièrement et soigneusement le réservoir de carburant et les bidons. Eliminer le liquide utilisé pour le nettoyage conformément à la législation et de façon écologique !



- Avant de faire le plein, nettoyer le bouchon du réservoir et ses abords afin qu'aucune impureté ne risque de pénétrer dans le réservoir !
- Positionner le dispositif de telle sorte que le bouchon du réservoir soit orienté vers le haut.

En faisant le plein, éviter de renverser du carburant et ne pas remplir le réservoir jusqu'au bord.
En utilisant le système de remplissage STIHL 0000 890 5000 (accessoire optionnel), on peut, de manière facile et confortable, éviter ces deux problèmes ainsi que l'inhalation de vapeurs d'essence.

Attention ! Après avoir fait le plein, serrer le bouchon du réservoir à la main, **le plus fermement possible.**

Mise en route du moteur

Au cours des premières périodes d'utilisation

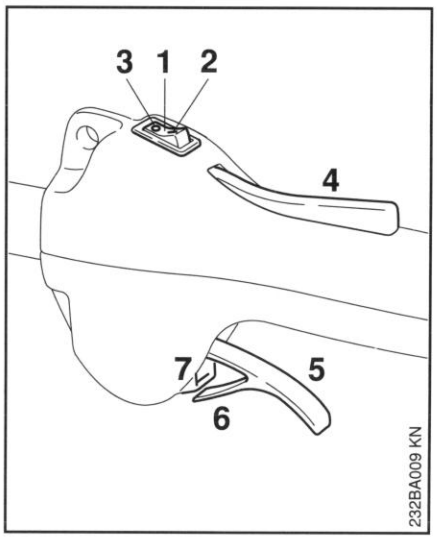
Jusqu'à épuisement des trois premiers pleins du réservoir, ne pas faire tourner le dispositif neuf, à vide, à haut régime afin d'éviter des sollicitations supplémentaires au cours du rodage.
Au cours du rodage, les éléments mobiles doivent s'adapter les uns aux autres - la résistance de frottement dans le bloc-moteur est assez élevée. Le moteur atteint sa puissance maximale au bout d'une période d'utilisation correspondant à la consommation de 5 à 15 fois le contenu du réservoir de carburant.

Au cours du travail

Après une assez longue période d'utilisation à pleine charge, laisser tourner le moteur au ralenti pendant quelques instants, jusqu'à ce que la plus forte chaleur soit dissipée par le flux d'air de refroidissement, afin que les composants rapportés sur le bloc-moteur (dispositif d'allumage, carburateur) ne soient pas soumis à des sollicitations extrêmes par suite d'une accumulation de chaleur.

Après le travail

Pour un arrêt de courte durée :
Laisser le moteur refroidir. Refaire le plein du réservoir de carburant et, jusqu'à sa prochaine utilisation, entreposer le dispositif à un endroit sec, mais pas dans un environnement présentant des risques d'inflammation.
Pour un arrêt prolongé :
voir chapitre «Stockage du dispositif».



Eléments de commande

1 = Commutateur d'arrêt avec les positions :

2 = **I** - Position de service (position de marche normale, position de ralenti) et

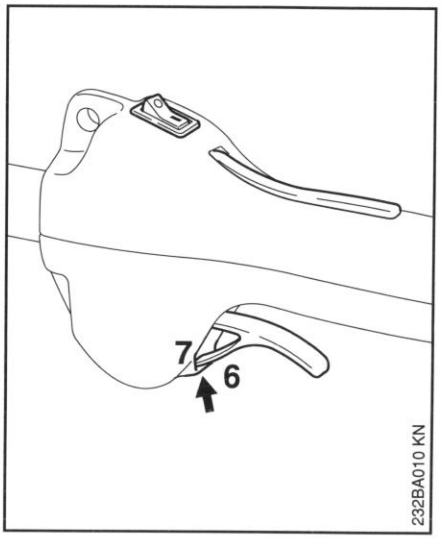
3 = **O** - Stop (arrêt).

4 = Blocage de gâchette d'accélérateur

5 = Gâchette d'accélérateur - avec

6 = languette à ressort,

7 = cran d'encliquetage sur la poignée de commande.



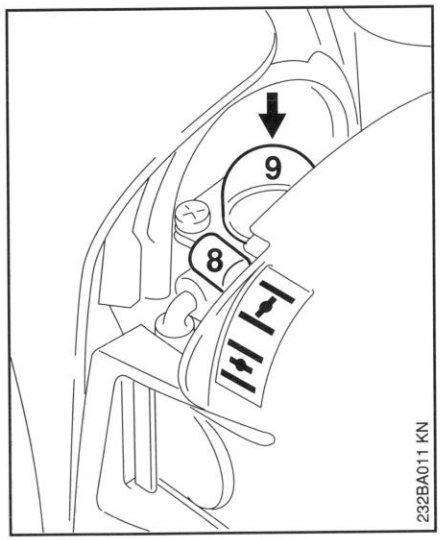
Mise en route du moteur

Placer le commutateur d'arrêt en position **I** ;

- enfoncer le blocage de la gâchette d'accélérateur et le maintenir enfoncé ;
- actionner la gâchette d'accélérateur à fond, jusqu'à ce qu'il soit possible de faire encliqueter la

6 = languette sur le

7 = cran d'encliquetage ;
relâcher consécutivement la gâchette d'accélérateur, la languette et le blocage de gâchette d'accélérateur
= **position de gaz de démarrage.**

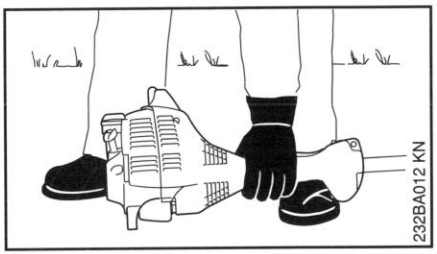


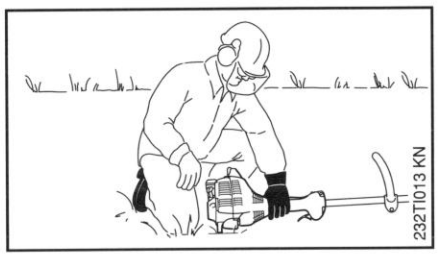
Amener le
8 = levier du volet de démarrage,

sur un moteur froid,
en position ;

sur un moteur chaud,
en position ;

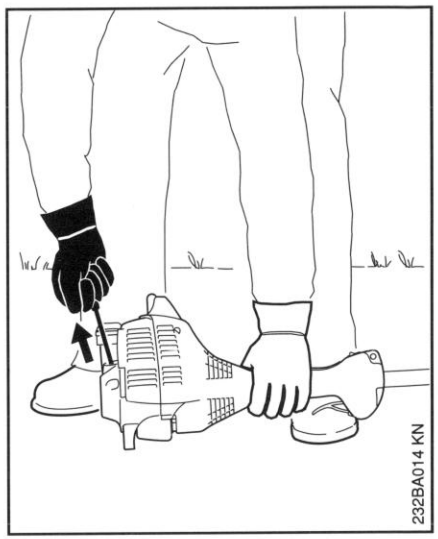
Actionner au moins 5 fois le
9 = soufflet de la pompe d'amorçage.



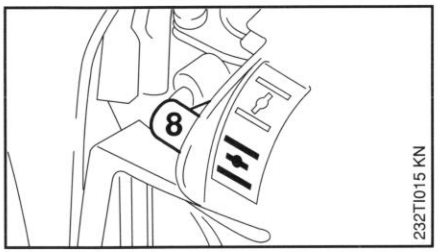


- Poser le dispositif sur le sol, dans la position de sécurité : le support situé sous le moteur et le capot protecteur du couteau servant d'appui sur le sol ;
  le couteau ne doit toucher ni le sol ni un objet quelconque !
- Se tenir dans une position stable.
- Avec la main gauche, plaquer **fermement** le dispositif sur le sol.

⚠ Ne pas appuyer le pied ou le genou sur le tube !



Avec la main droite, tirer doucement
- la poignée du lanceur jusqu'à rencontrer une légère résistance (recherche du point dur) ;
  puis tirer vigoureusement le câble d'un coup sec ;
  ne pas sortir le câble sur toute sa longueur - risque de rupture !
- Ne pas lâcher la poignée du lanceur, pour qu'elle ne revienne pas brutalement ;
  au retour, la guider - dans le sens inverse de la traction - pour assurer l'enroulement correct du câble ;
- **relancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre !**



Une fois que le moteur est en marche

Si le moteur est chaud :

- enfoncer la gâchette d'accélérateur jusqu'à ce que la languette se dégage - le moteur passe au ralenti.

Si le moteur est froid :

- le faire tout d'abord chauffer pendant env. 5 secondes - puis amener le

8 = levier du volet de démarrage en position ⇄.

- Enfoncer la gâchette d'accélérateur jusqu'à ce que la languette se dégage - le moteur passe au ralenti.

Si le moteur cale au cours de la phase de réchauffage :

- régler les commandes dans la position de gaz de démarrage (levier du volet de démarrage en position ⇄) et relancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre ;
- enfoncer la gâchette d'accélérateur jusqu'à ce que la languette se dégage - le moteur passe au ralenti.

Si le carburateur est correctement réglé, l'outil de coupe ne doit pas être entraîné lorsque le moteur tourne au ralenti !

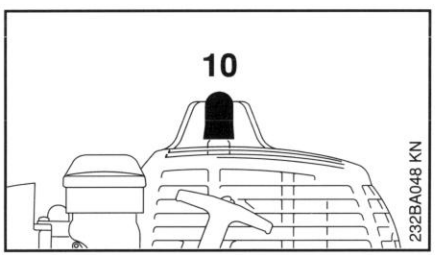
Le dispositif est prêt à l'utilisation.

Arrêt du moteur :

- amener le commutateur d'arrêt en position **O**.

Si le moteur ne démarre pas :

- amener le levier du volet de démarrage en position ⇄ ;
- régler les commandes en position de gaz de démarrage !
- S'assurer que le commutateur d'arrêt se trouve en position **I** ;
- lancer le moteur en tirant vigoureusement le câble de lancement ; 10 à 20 lancements peuvent être nécessaires.



Si le moteur ne démarre toujours pas :

- amener le commutateur d'arrêt en position **O** ;

Retirer le

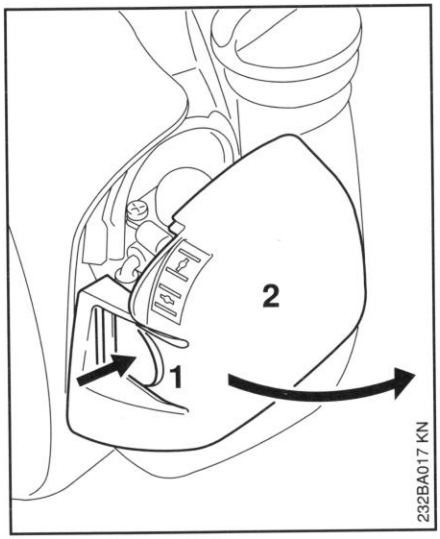
10= contact de bougie ;

- dévisser et sécher la bougie ;
- accélérer à fond ;
- tirer à plusieurs reprises sur le câble de lancement - pour ventiler la chambre de combustion ;
- remettre la bougie ;
- refixer le contact de bougie ;
- amener le commutateur d'arrêt en position **I ;**
- amener le levier du volet de démarrage sur la position ⇄ - même si le moteur est froid ;
- relancer le moteur.

Si l'on a refait le plein après une «panne sèche» :

- actionner au moins 5 fois le soufflet de la pompe d'amorçage - même si le soufflet est rempli de carburant ;
- relancer le moteur !

Nettoyage du filtre à air



Si l'on constate une baisse sensible de la puissance du moteur

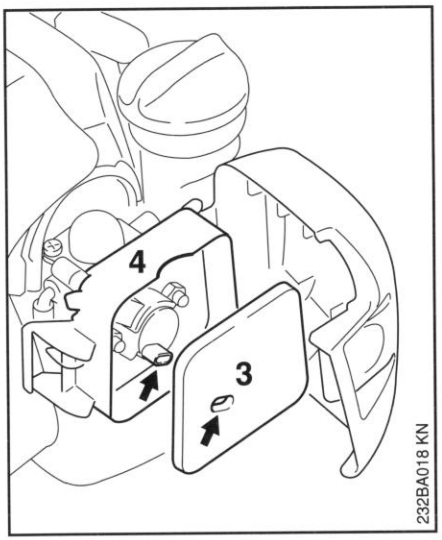
- Amener le levier du volet de démarrage sur la position ;

enfoncer la

1 = languette et écarter le

2 = couvercle de filtre ;

- nettoyer grossièrement le voisinage du filtre.



- Sortir le filtre en feutre ;
- remplacer le filtre en feutre ! - pour un dépannage de fortune, le battre ou le nettoyer à la soufflette - **ne pas** le laver !

Les pièces endommagées doivent être remplacées !

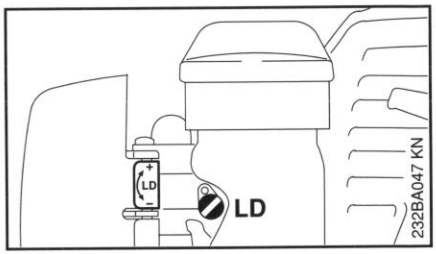
Mettre le

3 = filtre en feutre dans le

4 = boîtier de filtre ;

- fermer le couvercle de filtre et le faire encliqueter.

Réglage du carburateur



Départ usine, le carburateur est réglé de telle sorte que dans toutes les conditions de service le moteur soit alimenté avec un mélange carburé de composition optimale.

Réglage standard

- Monter le couteau et le contrôler ; le nettoyer si nécessaire (le couteau doit être propre et sans déformations) ;
- contrôler le filtre à air - le remplacer si nécessaire ;

en tournant avec doigté dans le sens inverse des aiguilles d'une montre (filetage à gauche), serrer à fond la

LD=vis de réglage de régime de ralenti, puis exécuter **2 tours** complets dans le sens des aiguilles d'une montre.

Contrôle de la bougie

Réglage du régime de ralenti

- Procéder au réglage standard ;
- démarrer le moteur et le faire chauffer.

Si le moteur s'arrête au ralenti :

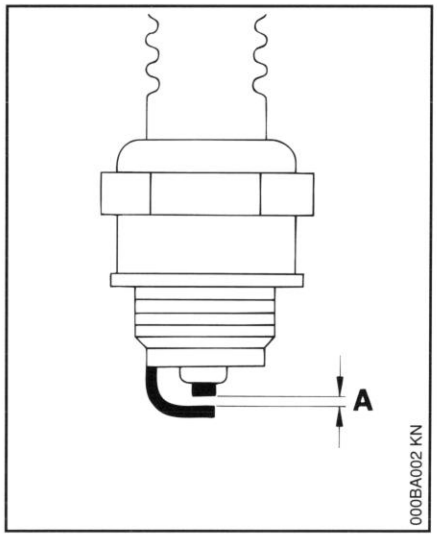
tourner lentement la
LD=vis de réglage de régime de ralenti dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que le moteur tourne rond ; le couteau ne doit pas être entraîné.

Si le couteau est entraîné au ralenti :

tourner la
LD=vis de réglage de régime de ralenti dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que le couteau ne tourne plus ; puis exécuter encore environ **1 tour** complet dans le même sens.

En cas de ralenti irrégulier ou de mauvaise accélération :

tourner lentement la
LD=vis de réglage de régime de ralenti de 1/2 tour au maximum dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.



En cas de manque de puissance du moteur, de mauvais démarrage ou de perturbations au ralenti : contrôler tout d'abord la bougie.

- Démonter la bougie - comme décrit au chapitre «Mise en route du moteur» ;
- nettoyer la bougie encrassée ;
- contrôler l'écartement des électrodes ;

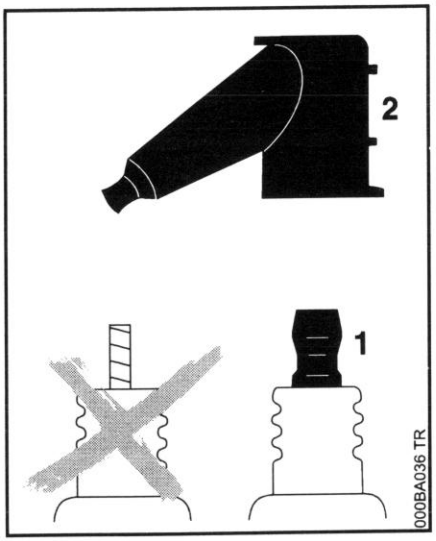
A = 0,5 mm - valeur correcte - l'ajuster si nécessaire.

Supprimer les causes de l'encrassement de la bougie :

- trop d'huile moteur dans le carburant,
- filtre à air encrassé,
- conditions de service défavorables, p. ex. utilisation fréquente avec commande d'accélérateur à mi-course.

Remplacer la bougie après env. 100 heures de service - ou plus tôt, si les électrodes sont fortement usées.

Utiliser exclusivement les bougies antiparasitées, autorisées par STIHL (voir «Caractéristiques techniques»).



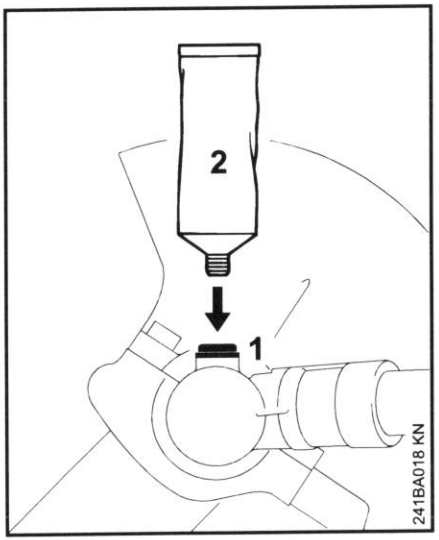
Pour éviter un jaillissement d'étincelles et tout risque d'incendie :

Sur une bougie avec écrou de bougie séparé, visser impérativement

1 = **l'écrou sur le filetage et le serrer fermement -** presser **fermement** le

2 = contact de bougie sur la bougie.

Regraissage du réducteur



- Vérifier régulièrement la charge de graisse - environ toutes les 25 heures de service. Pour cela, dévisser le

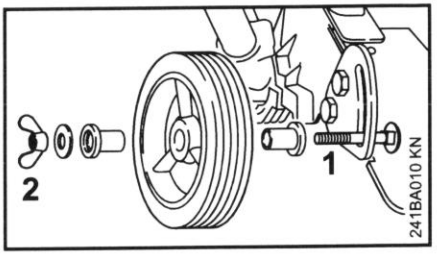
1 = bouchon fileté - si aucune graisse n'est visible sur sa face intérieure, visser le

2 = tube de graisse à engrenages STIHL pour débroussailleuses* ;

- injecter env. 5 à 10 g de graisse dans le carter du réducteur.
  ⚠ Ne pas remplir complètement le carter du réducteur avec de la graisse !
- Remonter le bouchon fileté et le serrer fermement.

* Voir chapitre «Accessoires optionnels»

Remplacement de la roue



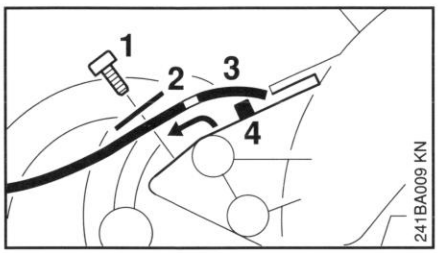
Lorsque la roue est usée, la faire remplacer par le Service Après-Vente STIHL.

1 = L'extrémité du filetage de la vis est déformée de telle sorte qu'on ne risque pas de perdre

2 = l'écrou à oreilles.

On ne peut dévisser l'écrou à oreilles qu'en exerçant une **force très élevée**. Si l'on remonte ensuite ces deux pièces, le freinage évitant le risque de perte de l'écrou n'est plus garanti. Dans ce cas, il faut faire remplacer la vis et l'écrou à oreilles par le Service Après-Vente STIHL.

Remplacement du tablier

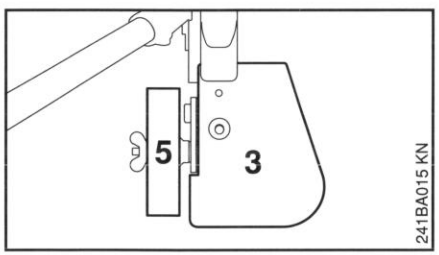


Démontage du tablier

Desserrer et dévisser la
1 = vis ;

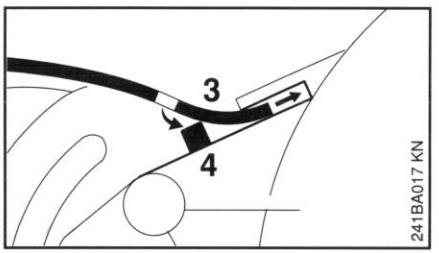
enlever la
2 = rondelle ;

enlever le
3 = tablier du
4 = tourillon et du capot protecteur



Positionnement du tablier

Positionner correctement le
3 = tablier par rapport à la
5 = roue :
si la **roue** se trouve **à gauche**,
le **tablier** doit dépasser **à droite** !

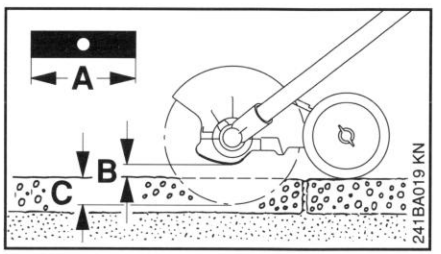


Montage du tablier

Glisser le
3 = tablier dans la fente du capot protecteur, jusqu'à ce qu'il puisse être enfilé sur le
4 = tourillon ;

- glisser la rondelle sur la vis ;
- visser et serrer la vis.

Remplacement du couteau

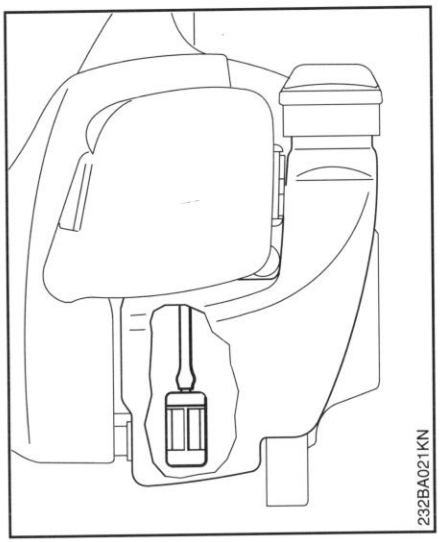


Ne pas redresser ou souder un couteau déformé ou fendu - risque de rupture ! Il faut impérativement le remplacer. Utiliser exclusivement le couteau STIHL d'origine portant la référence de pièce 4133 713 4101 (marque d'identification 33/01).

Remplacer le
1 = couteau si sa
A = longueur est réduite à tel point qu'il n'est plus possible de régler la
C = profondeur de coupe avec une
B = garde au sol suffisante ;
pour éviter un balourd :
contrôler le balourd avec l'équilibreuse STIHL 5910 850 2600.

Ne pas réaffûter le couteau !

Contrôle et maintenance par le Service STIHL



Crépine d'aspiration dans le réservoir de carburant

- Faire remplacer une fois par an la crépine d'aspiration qui se trouve dans le réservoir de carburant.

Pare-étincelles dans le silencieux*

- Si la puissance du moteur baisse, faire vérifier le pare-étincelles du silencieux.

Lanceur

Pour accroître la longévité du câble de lancement, respecter les indications suivantes :

- Tirer sur le câble de lancement uniquement dans le sens de traction prescrit.
- Ne pas faire frotter le câble sur le bord de la douille de guidage de câble !
- Ne pas sortir le câble au-delà de la longueur indiquée - risque de rupture !
- Ne pas lâcher la poignée de lancement, mais la guider en la ramenant dans le sens opposé au sens de traction.

Voir également chapitre «Mise en route du moteur» !

Un câble de lancement endommagé devrait être remplacé à temps, soit sur place, soit au Service STIHL !

Rangement de l'appareil

En cas d'arrêt de travail d'environ 3 mois ou plus

- Vider le réservoir de carburant dans un endroit bien aéré et le nettoyer.
- Faire tourner le moteur jusqu'à ce que le carburateur soit complètement vide - sinon, les membranes du carburateur risquent de se coller !
- Enlever le couteau, le nettoyer et le vérifier.
- Nettoyer le dispositif à fond, en particulier les ailettes du cylindre et le filtre à air !
- Conserver le dispositif à un endroit sec et sûr.
  Le ranger de telle sorte qu'il ne puisse pas être utilisé sans autorisation (p.ex. par des enfants).

* voir chapitre «Explication des symboles»

Explication des symboles

La présente Notice d'emploi est valable pour des modèles qui ne sont pas tous dotés des mêmes équipements. Les composants qui ne sont pas compris sur tous les modèles et les utilisations qui s'y rapportent sont repérés par un astérisque (*). Les composants qui ne font pas partie du volume de fourniture standard et qui sont par conséquent repérés par un astérisque (*) peuvent être fournis par le revendeur STIHL à titre d'accessoires optionnels.

Volume de fourniture / équipement

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement continu de toutes ses machines et tous ses dispositifs ; c'est pourquoi nous devons nous réserver tout droit de modification du volume de fourniture, en ce qui concerne la forme, la technique et les équipements.

Les indications et illustrations de la présente Notice d'emploi n'ont par conséquent aucun caractère contractuel.

Instructions pour la réparation

L'utilisateur de ce dispositif ne doit effectuer que les interventions de maintenance et d'entretien décrites dans la présente Notice d'emploi.
Les réparations plus poussées ne doivent être effectuées que par un atelier de réparation STIHL autorisé.

Après des réparations, nous ne pouvons accorder la garantie que si les réparations ont été effectuées par un Service STIHL autorisé, en utilisant des pièces détachées d'origine STIHL.

Les pièces détachées d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence de pièce de rechange STIHL, à l'empreinte du nom **STIHL** et, le cas échéant, à la marque spéciale d'identification des pièces détachées STIHL . Il se peut que les petites pièces ne portent que la marque spéciale.

Accessoires optionnels

Couteau 200 mm	4133 713 4101
Tablier	4133 716 3200

Roue

Diamètre 127 mm, largeur 32 mm	4133 712 1000

Harnais simple
Lunettes de protection
Tournevis coudé
Clé multiple

Graisse à engrenages STIHL pour débroussailleuses

(Tube de 80 g)	0781 120 1117
(Tube de 225 g)	0781 120 1118

Instructions pour la maintenance et l'entretien

Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, il faut réduire, en conséquence, les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque plein du réservoir	une fois par semaine	une fois par mois	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin
Machine complète	contrôle visuel (état, étanchéité)	X		X					
	nettoyer		X						
Poignée de commande	contrôle de fonctionnement	X		X					
Filtre à air	nettoyer						X		X
	remplacer							X	
Filtre dans le réservoir de carburant	contrôler						X		
	remplacer le filtre							X	X
Réservoir de carburant	nettoyer						X		X
Carburateur	contrôler le ralenti, l'outil de coupe ne doit pas être entraîné	X		X					
	régler le ralenti								X
Bougie	ajuster l'écartement des électrodes						X		
Ouverture d'aspiration d'air de refroidissement	contrôle visuel		X						
	nettoyer								X
Grille pare-étincelles du silencieux	contrôler		X				X		
	nettoyer ou remplacer							X	X
Vis et écrous accessibles (à l'exception des vis de réglage)	resserrer								X
Couteau	contrôle visuel	X		X					
	remplacer							X	
	contrôler le serrage de l'outil de coupe	X		X					
Arbre d'entraînement	contrôle visuel								X
	graisser								X

Caractéristiques techniques

Bloc-moteur

Moteur deux-temps, monocylindrique

Cylindrée :	27,2 cm^3
Alésage du cylindre :	34 mm
Course de piston :	30 mm
Puissance suivant ISO 8893 :	0,75 kW
Régime de ralenti :	2800 tr/mn
Régime maximal du moteur :	9500 tr/mn
Vitesse maximale de l'arbre de sortie (couteau)	7700 tr/mn

Dispositif d'allumage

Principe :	Volant magnétique à commande électronique
Bougie (antiparasitée) :	Bosch WSR 6 F, NGK BPMR 7 A ou Champion RCJ 6Y
Ecartement des électrodes :	0,5 mm
Filetage de bougie :	M 14 x 1,25 ; 9,5 mm de long

Dispositif d'alimentation

Carburateur :	Carburateur à membrane toutes positions avec pompe à carburant intégrée
Filtre à air :	Elément en feutre
Capacité du réservoir de carburant :	0,3 l (300 cm^3)
Mélange carburant :	Voir «Carburant»

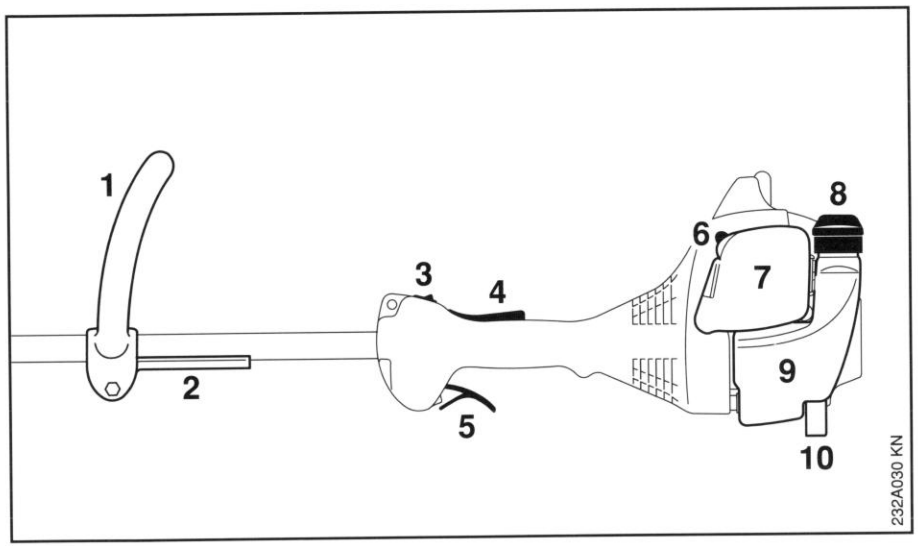
Poids

avec capot protecteur et couteau	5,8 kg

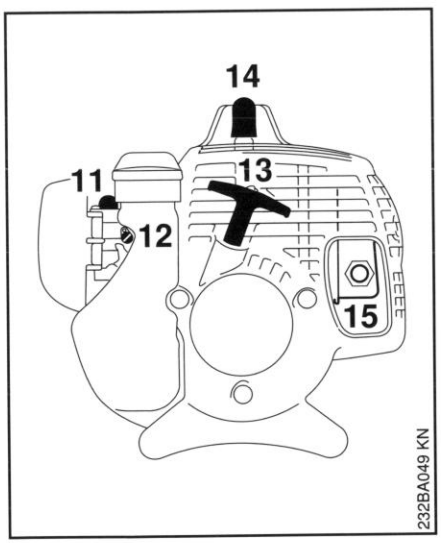
Type	Outil	Niveau de pression sonore permanent L_{peq} suivant ISO 6081 [1] dB(A)	Niveau de puissance acoustique L_{weq} suivant ISO 3744 [1] dB(A)	Accélération globale équivalente suivant ISO 8662 au ralenti (m/s^2) Poignée		Accélération globale équivalente suivant ISO 8662 au régime max. (m/s^2) Poignée	
				droite	gauche	droite	gauche
FC 55	Couteau	93	104	3,0	5,4	9,8	5,6

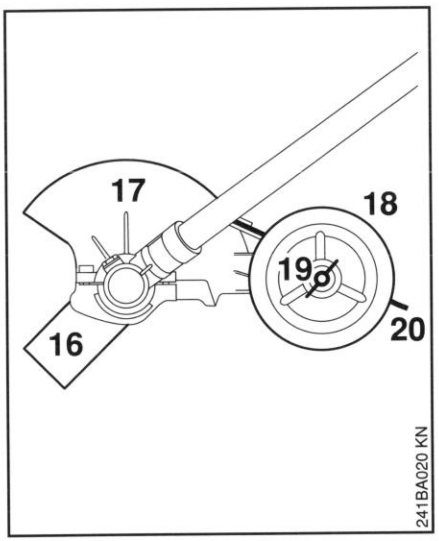
[1] Les données tiennent compte à parts égales des conditions de service au ralenti et à vitesse maximale.

Principales pièces



1= Poignée circulaire
2= Pièce d'écartement (pas montée pour tous les pays)
3= Commutateur d'arrêt
4= Blocage de gâchette d'accélérateur
5= Gâchette d'accélérateur
6= Levier de volet de démarrage
7= Couvercle de filtre à air
8= Bouchon de réservoir de carburant
9= Réservoir de carburant
10= Support de l'appareil





11= Pompe d'amorçage
12= Vis de réglage de carburateur
13= Poignée du lanceur
14= Contact de bougie
15= Silencieux (dans certains pays, avec grille pare-étincelles)
16= Couteau
17= Capot protecteur
18= Roue
19= Ecrou à oreilles
20= Tablier

Déclaration de conformité CE du fabricant

Le soussigné,

Andreas Stihl AG & Co.
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

confirme que la machine neuve spécifiée ci-après

Genre de machine :	Dresse-bordures
Marque de fabrique :	STIHL
Type :	FC 55
No d'identification de série :	4140

est conforme aux dispositions relatives à l'application des directives 98/37/C.E. et 89/336/C.E.E.

Le produit en question a été développé et fabriqué conformément aux normes suivantes :
ISO 11789, EN 50082, CISPR 12

Fait à Waiblingen, le 25.10.1999

ANDREAS STIHL

Steinhauser
Chef de la Division Produits

Certificat de qualité

Tous les produits STIHL répondent aux exigences de qualité les plus sévères.

Une certification établie par une société indépendante atteste au fabricant STIHL que tous ses produits répondent aux exigences sévères de la norme internationale ISO 9001 pour les systèmes de management de la qualité en ce qui concerne la conception des produits, la fourniture de matériaux, la production, le montage, la documentation et le service après-vente.

Inhoud

Geachte cliënt(e),

het doet ons veel genoegen dat u gekozen hebt voor een kwaliteitsproduct van de firma STIHL.

Dit product werd met moderne productiemethoden en onder uitgebreide kwaliteitscontroles gefabriceerd. Er is ons alles aan gelegen dat u tevreden bent met uw apparaat en er probleemloos mee kunt werken.

Wendt u zich met vragen over uw hogedrukreiniger tot uw dealer of de importeur.

Met vriendelijke groeten,

Hans Peter Stihl

Voor uw veiligheid 54
Werktechniek 59
Beugelhandgreep monteren 62
Mes monteren 62
Brandstof 63
Tanken 64
Gebruiksvoorschriften 65
Starten 65
Luchtfilter reinigen 68
Carburateur afstellen 68
Bougie controleren 69
Aandrijfhuis smeren 70
Wiel vervangen 70
Schort vervangen 71
Mes vervangen 71
Controle en onderhoud door STIHL dealer 72
Startmechanisme 72
Apparaat opslaan 72
Symboolverklaring 73
Reparatierichtlijnen 73
Speciaal toebehoren 73
Onderhouds- en reinigingsvoorschriften 74
Technische gegevens 75
Belangrijke componenten 76
Certificaat van conformiteit van de fabrikant 77
Kwaliteitscertificaat 77

Gedrukt op chloorvrij gebleekt papier.

© Andreas Stihl AG & Co., Waiblingen

STIHL®

Voor uw veiligheid

Speciale veiligheidsmaatregelen zijn bij het werken met de kantensnijder nodig, daar met een zeer hoog motortoerental wordt gewerkt.

Lees de gehele handleiding aandachtig door voordat de kantensnijder voor de eerste maal in gebruik wordt genomen. Bewaar de handleiding goed.

Veronachtzaming van onderstaande veiligheidsvoorschriften kan levensgevaarlijk zijn.

Neem de ongevalspreventievoorschriften van de arbeidsinspectie in acht!

Wie voor het eerst met een kantensnijder werkt:
Laat u door de verkoper of door een deskundige instrueren hoe u er veilig mee kunt werken – of neem deel aan een cursus.

Minderjarigen mogen niet met kantensnijders werken.
Behalve jongeren boven de 16 jaar, die onder toezicht leren werken met het apparaat.

Houd kinderen, dieren en toeschouwers op afstand!

De gebruiker van het motorapparaat is verantwoordelijk voor letsel of schade toegebracht aan derden of eigendommen van derden!

Geef of leen de kantensnijder alleen aan personen die met dit type en het gebruik ervan vertrouwd zijn – geef altijd de handleiding mee!

Wie met een kantensnijder werkt moet fit zijn

- Uitgerust, gezond en in goede lichamelijke conditie.
- Neem op tijd rustpauzes!
- Na gebruik van alcohol, medicijnen die het reactievermogen beïnvloeden of drugs mag **niet** met de kantensnijder worden gewerkt.

Gebruik de kantensnijder alleen voor het snijden (afsteken van grasranden langs wegen, bloemperken, en grasranden rondom een boom e.d. Voor andere doeleinden mag de kantensnijder niet worden gebruikt – **kans op ongevallen.**

Gebruik alleen messen die door STIHL worden geleverd of uitdrukkelijk voor montage op dit apparaat werden vrijgegeven!

Het is niet toegestaan andere messen te monteren, omdat zij een verhoogde kans op ongevallen met zich meebrengen.

De firma STIHL is niet aansprakelijk voor persoonlijke of materiële schade die bij gebruik van niet-vrijgegeven onderdelen en messen ontstaat!

Draag de voorgeschreven kleding en uitrusting!

De kleding moet doelmatig zijn en mag niet hinderen. Nauwsluitende kleding – combipak, geen stofjas! – bij voorkeur het STIHL veiligheidspak.

Draag geen kleding, sjaal, das of sieraden – waarmee men aan takken of struiken kan blijven haken! Maak bij lang haar een paardenstaart of iets dergelijks en zet deze vast (hoofddoek, muts, helm enz.).

Draag veiligheidsschoenen met stroeve zool en stalen neus!

Draag een veiligheidshelm!
Bij werkzaamheden in hoog struikgewas en bij kans op neervallende voorwerpen.

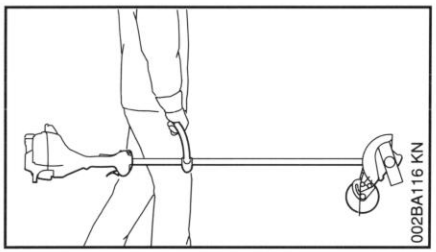
Draag een vizier en **ook beslist een veiligheidsbril** – kans op opspattende of weggeslingerde voorwerpen!

Attentie! Een vizier alleen biedt de ogen onvoldoende bescherming!

Draag „persoonlijke" gehoorbescherming – zoals b.v. oorkappen.

Draag stevige handschoenen! – Bij voorkeur van chroomleer.

STIHL voert een compleet veiligheidsprogramma.



Bij transport van de kantensnijder – zet altijd de motor af!

Draag het motorapparaat alleen uitgebalanceerd aan de maaiboom.

Bij transport in voertuigen: laat de motor afkoelen en beveilig het motorapparaat zo dat hij niet kan kantelen of beschadigd raken en dat er ook geen benzine uit kan lopen!

Zet of leg de kantensnijder, als hij niet wordt gebruikt, zo neer dat niemand gevaar loopt.

Zet voor het tanken de motor af!

Benzine is uiterst licht ontvlambaar! Houd afstand tot open vuur! – Mors geen benzine!

Tank niet zolang de motor nog heet is – er kan benzine overlopen – brandgevaar!

De tankdop voorzichtig losdraaien zodat de heersende overdruk zich langzaam kan afbouwen en er geen brandstof uit de tank kan spuiten!

Tank uitsluitend op een goed geventileerde plek! – Reinig het motorapparaat direct als er benzine werd gemorst – pas op dat er geen benzine op de kleding komt – trek anders direct andere kleren aan.

Draai de tankdop na het tanken zo stevig mogelijk vast. Hierdoor wordt het risico dat de tankdop door het trillen van de motor losloopt en de benzine naar buiten stroomt, verkleind – Let op lekkages! Start de motor niet als er benzine uit de tank stroomt –

Levensgevaar door verbranding!

Voor het starten

Controleer of het motorapparaat in goede staat verkeert – zie het respectievelijke hoofdstuk in de handleiding:

- de gashendelblokkering (indien aanwezig) en de gashendel moeten gangbaar zijn – de gashendel moet vanzelf in de stationaire stand terugveren
- de combischakelaar/ stopschakelaar moet gemakkelijk in stand **STOP,** resp. ⏻ kunnen worden geplaatst
- de bougiesteker moet goed vastzitten – als hij loszit kunnen vonken ontstaan, waardoor het vrijkomende benzine-luchtmengsel kan ontbranden – brandgevaar!
- Mes: controleer of dit juist is gemonteerd, goed vastzit en of het in goede staat verkeert
- breng geen wijzigingen aan de bedieningselementen en veiligheidsvoorzieningen aan!
- houd de handgrepen schoon en droog – zodat u de kantensnijder goed onder controle kunt houden!
- De handgreep/handgrepen op de lichaamslengte instellen

De kantensnijder mag uitsluitend worden gebruikt als hij in goede staat verkeert –

kans op ongevallen!

Starten

op minstens 3 meter afstand van de plaats waar werd getankt en niet in afgesloten ruimtes – alleen op een vlakke ondergrond – zorg ervoor dat u goed in balans bent en op een stevige ondergrond staat – houd de kantensnijder stevig vast – het mes mag geen voorwerpen of de grond raken.

De kantensnijder wordt door slechts één persoon bediend – duld geen andere personen binnen een straal van 15 m! – Ook niet bij het starten! –

Kans op letsel door weggeslingerde voorwerpen of aanraking met het mes.

Start de motor zoals in de handleiding staat beschreven.

Het mes blijft nog even nadraaien als de gashendel wordt losgelaten – uitloopeffect.

Controleer het stationair toerental: Het mes moet bij stationair toerental – gashendel losgelaten – stilstaan.

Houd licht ontvlambare materialen (b.v. houtkrullen, boomschors, droog gras, benzine) uit de buurt van de hete uitlaatgassen en van de hete uitlaatdemper – **brandgevaar!**

Tijdens het werk

Attentie!
De kantensnijder produceert **giftige uitlaatgassen** zodra de motor draait. Deze gassen kunnen geurloos en onzichtbaar zijn. Werk nooit met de kantensnijder in een afgesloten of slecht geventileerde ruimte!

Zorg ervoor dat u steeds voldoende verse lucht krijgt wanneer u in een greppel, een slenk of op plaatsen met weinig ruimte werkt.

Levensgevaar door vergiftiging!

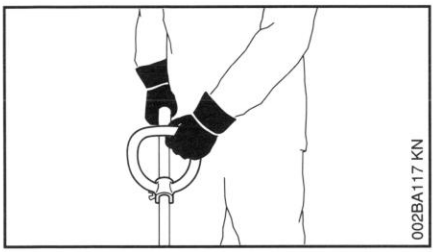
Rook niet bij gebruik en in de naaste omgeving van het motorapparaat! - Brandgevaar!

Uit het brandstofsysteem kunnen ontvlambare benzinedampen ontsnappen.

Werk niet alleen –
blijf altijd binnen roepafstand van anderen, zodat deze in geval van nood hulp kunnen bieden.

Algemene gevaren afwenden

Bij gebruik van gehoorbescherming zijn meer aandacht en voorzichtigheid geboden omdat gevaaraankondigende geluiden (geschreeuw, signaaltonen e.d.) slechts beperkt hoorbaar zijn.



Houd de kantensnijder altijd met beide handen op de handgrepen vast.

Linkerhand op de beugelhandgreep, rechterhand op de handgreep van de maaiboom.

Zorg ervoor dat u altijd op een stevige ondergrond staat en goed in balans bent.

Verwijder alle obstakels of voorwerpen uit de directe omgeving van de werkplek – kans op ongevallen!

Werk rustig en met overleg – alleen bij goed zicht en voldoende licht. Werk omzichtig! - Breng anderen niet in gevaar!

Gebruik de kantensnijder alleen voor die toepassingen die in de handleiding staan aangegeven.

Probeer geluidsoverlast en de uitlaatgasemissie zo veel mogelijk te beperken – laat de motor niet onnodig draaien, geef alleen gas bij het werk.

Werk nooit in de startgasstand! Het motortoerental is in deze stand van de gashendel niet regelbaar.

Werk nooit zonder de op de kantensnijder en het mes afgestemde beschermkap – kans op letsel door weggeslingerde voorwerpen!

Binnen een straal van 15 m mogen zich geen andere personen ophouden – kans op letsel door weggeslingerde voorwerpen!

Controleer het terrein: vaste voorwerpen – stenen, metalen voorwerpen o.i.d. kunnen worden weggeslingerd – **kans op letsel!** – en kunnen het mes, alsmede goederen (b.v. geparkeerde auto's, ruiten) beschadigen – materiële schade.

Wees bijzonder voorzichtig in onoverzichtelijk, dichtbegroeid terrein!

Bij het snijden van kanten langs hoog struikgewas, onder bosschages en heggen: breng dieren (b.v. egels) niet in gevaar!

Controleer of het stationair toerental correct is afgesteld!
– Het mes mag niet meer draaien nadat de gashendel is losgelaten.

Controleer regelmatig de afstelling van het stationair toerental – laat dit door een STIHL dealer controleren, als het mes toch draait.

Pas op dat u niet uitglijdt!

- **Bij gladheid, natheid**
- **Op hellingen en in oneffen terrein**

Pas op voor obstakels: boomstronken, wortels – kans op struikelen!

Verwijder regelmatig gras en struikresten op **de meskoppeling** – **Verwijder verstoppingen** ter hoogte van het mes of de beschermkap – **zet eerst de motor af.**

Controleer het mes regelmatig en met korte tussenpozen, controleer bij merkbare wijzigingen direct het volgende – let erop dat het mes scherp is:

- zet de motor af, houd de kantensnijder stevig vast, druk het mes op de grond om het af te remmen
- controleer de staat van het mes – let op scheurvorming
- vervang het mes direct als het defect is – ook bij kleine haarscheurtjes – klankproef!

Zet bij vervanging of verwisseling van het mes de motor af en trek de bougiesteker los – kans op letsel als de motor per ongeluk aanslaat!

Gebruik beschadigde of ingescheurde messen niet meer en repareer ze niet! – B.v. door lassen of richten – verandering van de vorm (onbalans)!

Losgelaten deeltjes of brokstukken kunnen ernstig letsel bij de gebruiker of derden veroorzaken!

Voordat u het apparaat verlaat: zet de motor af!

Antivibratiesysteem

Dit motorapparaat is niet voorzien van een antivibratiesysteem. De gebruiksduur van dit apparaat is daarom beperkt.

Een algemeen geldende gebruiksduur kan niet worden aangegeven, daar deze van meerdere factoren afhankelijk is. Daartoe behoren:

- persoonlijke aanleg voor slechte doorbloeding (kenmerk: vaak koude vingers, tintelen)
- gebruik van het apparaat bij lage buitentemperaturen is ongunstig
- handbescherming (het dragen van warme handschoenen is aan te bevelen)
- kracht waarmee handgrepen worden vastgepakt (stevig vastpakken belemmert de doorbloeding)
- soort gebruik (ononderbroken werken is schadelijker dan werken met onderbrekingen)

Bij regelmatig langdurig gebruik van het apparaat en bij herhaaldelijk optreden van dergelijke kenmerken (bijv. tintelende vingers) is het aan te bevelen armen en handen regelmatig door een arts te laten onderzoeken.

Onderhoud en reparaties

Pleeg regelmatig onderhoud aan het apparaat. Voer alleen die onderhouds- en reparatiewerkzaamheden uit die in de handleiding staan beschreven.

Laat alle andere werkzaamheden over aan de STIHL dealer.

Gebruik bij reparaties en ook voor de bevestiging van werktuigen alleen originele STIHL onderdelen.

Zet bij reparatie-, onderhoudswerkzaamheden en bij het reinigen altijd **de motor af en trek de bougiesteker los** - Kans op letsel door het onbedoeld starten van de motor!

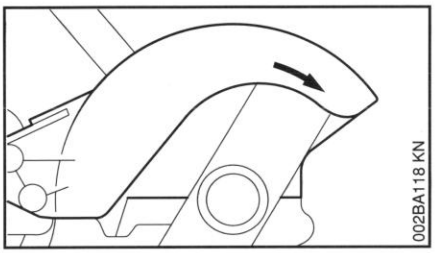
Uitzondering: afstelling carburateur en stationair toerental

Voer geen wijzigingen uit aan het motorapparaat - uw veiligheid kan hierdoor in gevaar worden gebracht - Kans op ongevallen en letsel!

Werktechniek

Voer geen onderhoudswerkzaamheden aan het apparaat uit en sla hem ook niet op in de nabijheid van open vuur!

- controleer regelmatig de tankdop op lekkage
- gebruik alleen voorgeschreven en intacte bougies
- controleer de bougiekabel (goede isolatie, vaste aansluiting)
- als de bougiesteker is losgetrokken of de bougie is losgedraaid, mag de motor alleen met het startmechanisme worden getornd als de stopschakelaar in stand "STOP", resp. ⏻ staat - **brandgevaar** door ontstekingsvonken buiten de cilinder!
- controleer of de uitlaatdemper in goede staat verkeert
- werk niet met het apparaat als de uitlaatdemper defect of gedemonteerd is - **brandgevaar - gehoorbescherming!**
- in de zomer: verhoogde kans op bosbrand - uitlaatdemper met vonkenrooster gebruiken
- raak de hete uitlaatdemper niet aan - **gevaar voor verbranding!**



Beschermkap

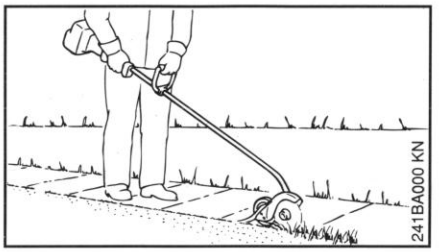
De **pijl** op de beschermkap toont de **draairichting van het mes**, zie ook hoofdstuk "Werktechniek".

Werk alleen met de kantensnijder als het schort op de beschermkap is bevestigd (zie hoofdstuk "Wiel aan de andere beschermkapzijde bevestigen").

Gebruik het mes op de juiste wijze - alleen zoals in het hoofdstuk "Werktechniek" staat beschreven!

Optimale snijcapaciteit:
met vol gas en gelijkmatig vooruitduwen.

Gebruik alleen originele STIHL messen met de code 33/01 en alleen in combinatie met de op dit apparaat passende STIHL originele beschermkap.

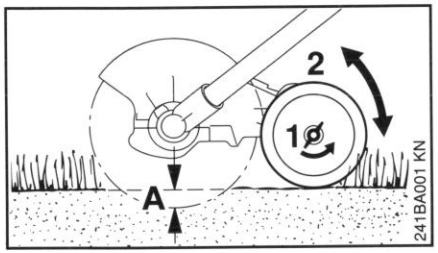


De kantensnijder is bedoeld voor het scherp afsnijden van groenranden. Met dit apparaat kunnen praktisch alle gras-, onkruidsoorten of planten worden afgesneden.

Voorbereidingen treffen

Zeer droge werkvlakken iets met water besproeien: dit maakt de grond iets zachter, er ontstaat minder stof! - Natgemaakte planten kunnen gemakkelijker worden afgesneden.

- Alle obstakels of voorwerpen uit het werkgebied verwijderen - kans op ongevallen!
- De looprichting voor het afsnijden van de randen bepalen - het apparaat moet zich steeds aan de rechterlichaamszijde bevinden.



Snijdiepte instellen

- Motor afzetten -
  kans op ongevallen!

1 = vleugelmoer linksom losdraaien

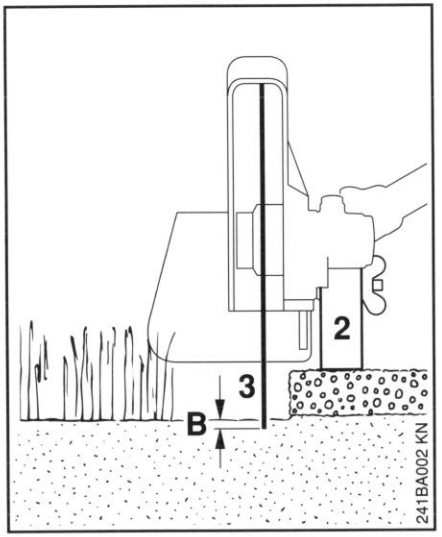
2 = wiel verschuiven:

naar boven -

A = snijdiepte wordt groter,

naar beneden -

A = snijdiepte wordt kleiner.



Correct afstellen

De snijdiepte wordt door het niet egaal zijn van de grond, de lichaamslengte en de werkhouding van degene die het apparaat bedient beïnvloed, daarom het

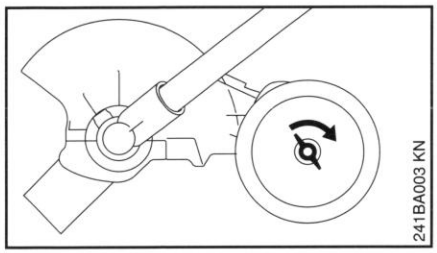
2 = wiel zo verschuiven, dat in een normale werkhouding het

3 = mes de grond net raakt of tot maximaal

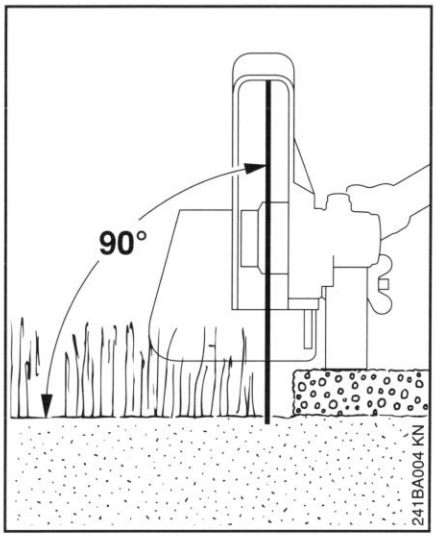
B = 5 mm in de grond dringt

⚠ De beschermkap niet verstellen!

De beschermkap is af fabriek zo afgesteld dat de pijl op de beschermkap, resp. de open zijde hiervan van degene die het apparaat bedient vandaan wijst. Alleen op deze wijze wordt los en afgesneden materiaal weggebogen van het apparaat en degene die het apparaat bedient.

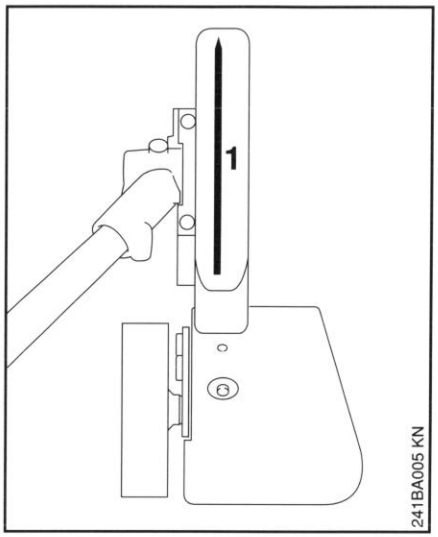


- Vleugelmoer rechtsom vastdraaien
- Bij normale werkhouding de snijdiepte nogmaals controleren - indien nodig afstellen.



Kanten snijden

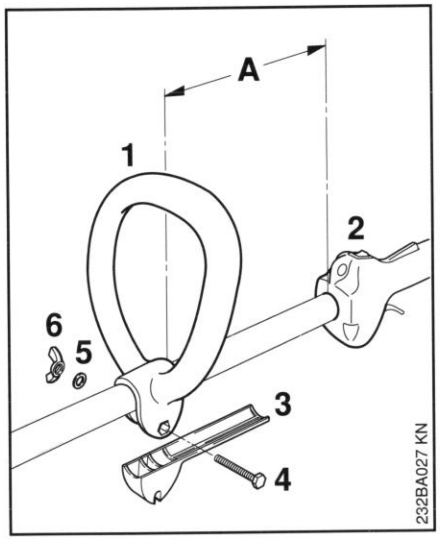
- Motor starten
- Het mes met minimaal half gas in de grond drukken en altijd met vol gas snijden
- De kantensnijder recht houden
- De aandrukkracht zo kiezen dat het motortoerental praktisch niet terugloopt - het apparaat niet met een te grote kracht naar voren drukken!
- De snijsnelheid mag niet hoger zijn dan de normale loopsnelheid
- Het mes niet in de grond drukken!



- De kantensnijder alleen naar voren drukken, niet naar voren trekken
- De randen gelijkmatig afsnijden - zo worden meerdere handelingen voorkomen

1 = pijl voor de snijkant

Beugelhandgreep monteren



1 = de beugelhandgreep op een afstand van

A ca. 20 cm voor de

2 = bedieningshandgreep op de maaiboom plaatsen

3 = het afstandsstuk - indien aanwezig - tot deze aanligt in de beugelhandgreep plaatsen

4 = de bout in de beugelhandgreep aanbrengen en door het afstandsstuk steken, tot het zeskant in het binnenzeskant van de beugelhandgreep valt

5 = de ring aanbrengen

6 = de vleugelmoer aanbrengen en vastdraaien.

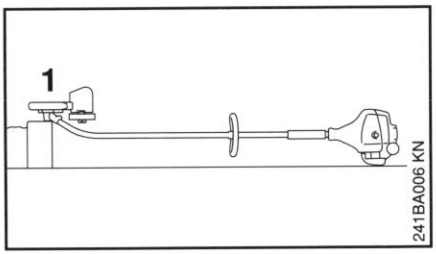
Beugelhandgreep in de gunstigste positie plaatsen

6 = de vleugelmoer losdraaien

1 = de beugelhandgreep op de maaiboom in de gewenste stand verschuiven, resp. verdraaien

6 = de vleugelmoer vastdraaien.

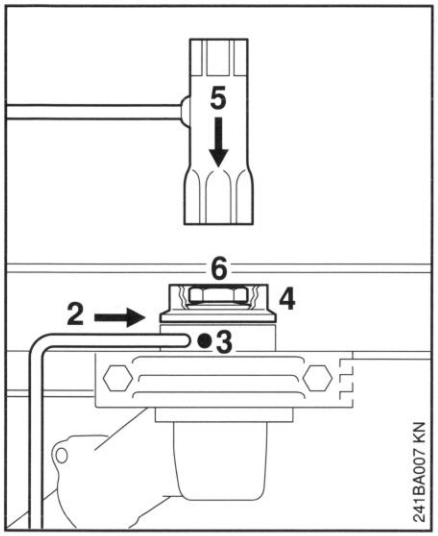
Mes monteren



- De kantensnijder zo neerleggen, dat de

1 = meskoppeling naar boven gericht is

Brandstof



2 = haakse schroevendraaier tot aan de aanslag in de

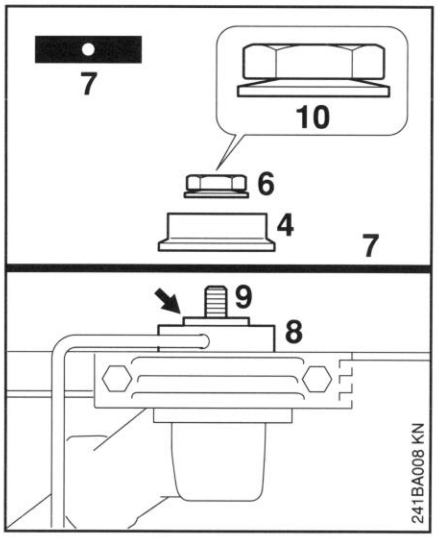
3 = boring steken - voorzichtig aandrukken en **samen** met de

4 = drukring iets heen en weer draaien, tot de aandrijfas geblokkeerd wordt

5 = de combisleutel op de

6 = moer plaatsen

- De moer rechtsom (linkse schroefdraad) losdraaien en verwijderen
- Drukring verwijderen.



7= het mes op de

8= drukschotel plaatsen
⚠ De kraag **(pijl)** moet in de boring van het mes vallen!

4= de drukring op de

9= aandrijfas monteren

- De aandrijfas blokkeren

6= de moer linksom op de aandrijfas draaien en vastdraaien.

⚠ Als de spankracht van de

10= schotelveer op de

6= moer na verloop van tijd terugloopt, moet de schotelveer worden vervangen!

De tweetaktmotor draait op een mengsel van benzine en motorolie.

De kwaliteit van deze bedrijfsstoffen is van doorslaggevende invloed op de eigenschappen en de levensduur van de motor.

Benzine

Gebruik uitsluitend benzine van een gerenommeerd merk met een min. octaangetal van 90 RON. Is het octaangetal van de normale benzine lager dan 90 RON - gebruik superbenzine - loodvrij of loodhoudend.

Gebruik om gezondheids- en milieutechnische redenen bij voorkeur loodvrije benzine.

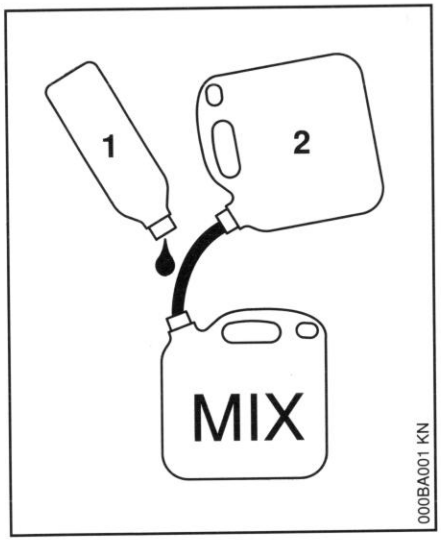
Motorolie

Gebruik uitsluitend kwaliteits-tweetakt-motorolie - bij voorkeur **STIHL tweetakt-motorolie, daar deze op STIHL motoren is afgestemd en voor een lange levensduur van de motor garant staat**.

Andere kwaliteits-tweetakt-motorolie moet aan de classificatie TC voldoen.

Benzine of motorolie van mindere kwaliteit kan motor, pakkingringen, leidingen en benzinetank beschadigen.

Tanken



Brandstof mengen

Vermijd direct huidcontact met benzine en inademing van de benzinedampen - gevaar voor de gezondheid!

- Giet eerst de

1 = motorolie in een voor benzine vrijgegeven jerrycan, vul dan

2 = benzine bij - en meng het geheel grondig.

Mengverhouding

bij gebruik van STIHL tweetakt-motorolie 1:50:
1:50 = 1 deel olie + 50 delen benzine

bij gebruik van andere tweetakt-motorolie van een gerenommeerd merk met classificatie TC:
1:25 = 1 deel olie + 25 delen benzine

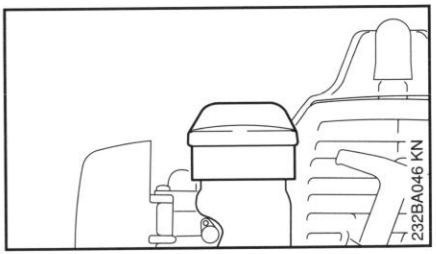
Voorbeelden

Hoeveelheid benzine	STIHL tweetakt-olie 1:50		Overige tweetakt-TC-merkolie 1:25	
liter	liter	(cm^3)	liter	(cm^3)
1	0,02	(20)	0,04	(40)
5	0,10	(100)	0,20	(200)
10	0,20	(200)	0,40	(400)
15	0,30	(300)	0,60	(600)
20	0,40	(400)	0,80	(800)
25	0,50	(500)	1,00	(1000)

Brandstofmengsel opslaan

Het brandstofmengsel veroudert - bereid alleen de hoeveelheid die nodig is voor enkele maanden. Sla de benzine alleen op in voor benzine vrijgegeven jerrycans op een droge en veilige plaats.

- Schud de jerrycan met het brandstofmengsel krachtig voor het tanken.
- Attentie! In de jerrycan kan zich druk opbouwen - draai de dop voorzichtig los!
- Reinig de benzinetank en de jerrycan van tijd tot tijd grondig. Laat de voor het schoonmaken gebruikte vloeistof volgens de voorschriften en milieuvriendelijk verwerken!



- De tankdop en de omgeving daarvan voor het tanken reinigen, zodat er geen vuil in de tank valt!
- Het apparaat zo vasthouden dat de tankdop naar boven gericht is.

Mors bij het tanken geen benzine en vul de tank niet tot aan de rand.
Bij gebruik van het STIHL vulsysteem 0000 890 5000 (speciaal toebehoren) kan men beide en het inademen van benzinedampen voorkomen.

Attentie! Draai de tankdop na het tanken **zo stevig mogelijk met de hand vast.**

Gedurende de eerste bedrijfsuren

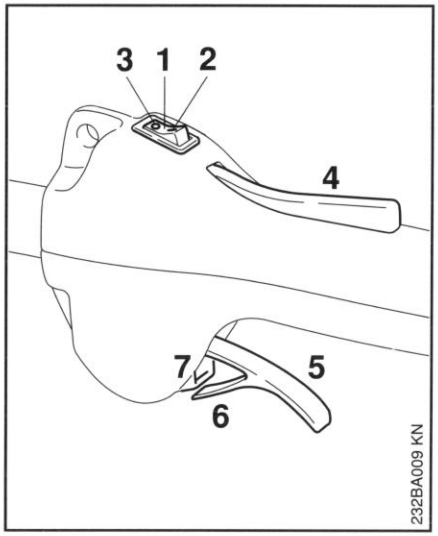
Laat het nieuwe apparaat tot aan de derde tankvulling niet onbelast met hoge toerentallen draaien, om te voorkomen dat er tijdens de inloopfase extra belasting optreedt.
Gedurende de inloopfase moeten de bewegende delen op elkaar inlopen - in de motor heerst een verhoogde wrijvingsweerstand. De motor levert zijn max. vermogen pas na 5 tot 15 tankvullingen.

Tijdens het werken

Laat de motor nog even stationair draaien, als hij voordien lange tijd onder vollast heeft gedraaid, tot de meeste warmte door de koelluchtstroom is afgevoerd, dit om te voorkomen dat de componenten op de motor (ontstekingssysteem, carburateur) door warmteophoping te zwaar worden belast.

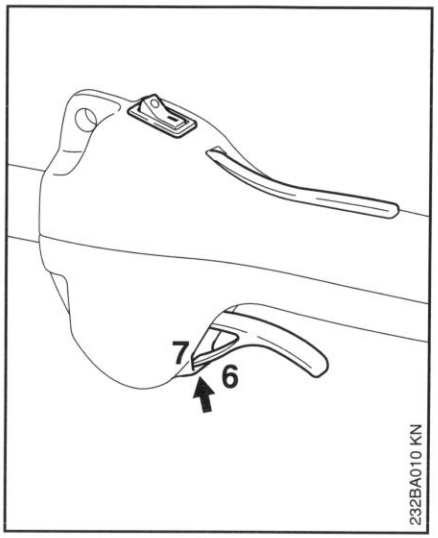
Na het werk

Als het werk even wordt onderbroken: laat de motor afkoelen. Stal het apparaat/de machine met gevulde benzinetank op een droge plaats (niet in de buurt van ontstekingsbronnen) tot het moment dat hij weer wordt gebruikt.
Bij langdurige stilstand - zie hoofdstuk "Apparaat/Machine opslaan".



Bedieningselementen

1 = stopschakelaar met de standen:
2 = **I** - werkstand (normale stand, stationaire stand) en
3 = **O** - stop.
4 = gashendelblokkering,
5 = gashendel - met
6 = verende lip,
7 = borging op bedieningshandgreep.

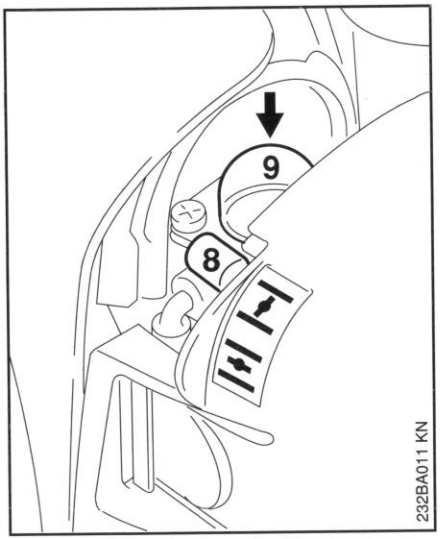


Starten

Stopschakelaar in stand **I** plaatsen

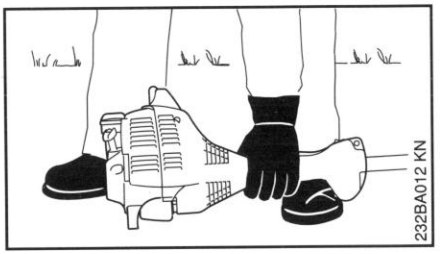
- Gashendelblokkering indrukken en ingedrukt houden
- Gashendel indrukken, tot de

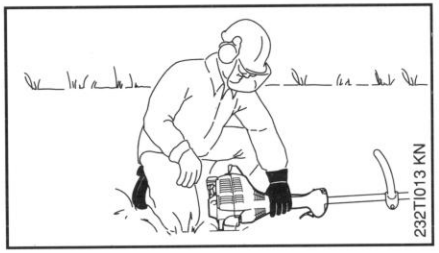
6 = lip in de
7 = borging valt - achtereenvolgens de gashendel, de lip en de gashendelblokkering loslaten = **startgasstand**



8 = chokeknop afstellen:
bij koude motor op
bij warme motor op

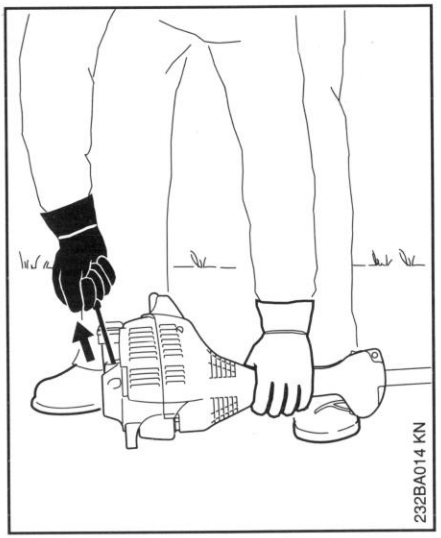
9 = balg van de benzinepomp minimaal vijfmaal indrukken



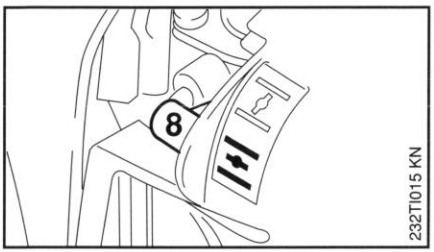


- Het apparaat stabiel op de grond leggen: de steunvoet op de motor en het wiel op de beschermkap voor het mes moeten op de grond rusten -
  Het mes mag noch de grond noch een ander voorwerp raken!
- Zorg ervoor dat u goed in balans bent
- Het apparaat met de linkerhand **stevig** op de grond drukken - de duimen onder het huis

⚠ Zet de voet of de knie niet op de maaiboom!



Met de rechterhand de
- starthandgreep langzaam tot aan de eerste aanslag uittrekken - en vervolgens snel en krachtig verder trekken -
  Het koord niet tot aan het uiteinde uit de boring trekken - kans op breuk!
- Het startkoord niet terug laten schieten - tegen de trekrichting in terug laten vieren, zodat het correct wordt opgewikkeld
- **Start verder tot de motor draait!**



Als de motor draait

bij warme motor:

- Gashendel indrukken tot de vergrendeling vrijkomt - de motor draait stationair.

bij koude motor:

- De motor ca. 5 seconden laten warmdraaien - vervolgens de

8 = chokeknop in stand ⇆ plaatsen.

- Gashendel indrukken tot de vergrendeling vrijkomt - de motor draait stationair.

Als de motor tijdens het warmdraaien afslaat:

- Startgasstand instellen (chokeknop op ⇆) en verder starten tot de motor draait.
- Gashendel indrukken tot de vergrendeling vrijkomt - de motor draait stationair.

Wanneer de carburateur correct is afgesteld mag het mes bij stationair toerental niet draaien!

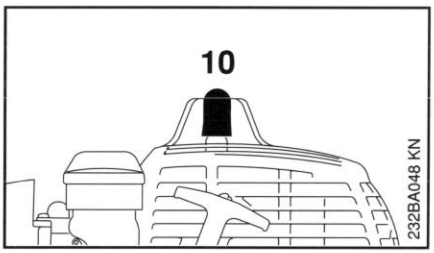
De kantensnijder is klaar voor gebruik.

Motor afzetten

- Stopschakelaar in stand **O** plaatsen

Als de motor niet aanslaat

- De chokeknop in stand ⇆ plaatsen
- Startgasstand instellen!
- Controleren: De stopschakelaar in stand **I**
- Motor starten - daarvoor het startkoord krachtig uittrekken - 10 tot 20 keer trekken kan nodig zijn.



Slaat de motor desondanks niet aan

- Stopschakelaar in stand **O** zetten

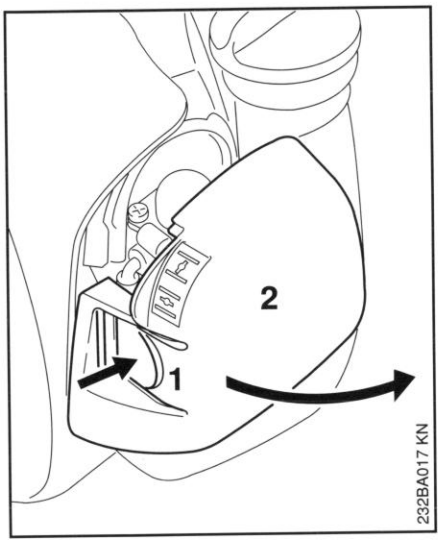
10= bougiesteker lostrekken

- De bougie losdraaien en afdrogen
- Vol gas geven
- Het startkoord meerdere malen uittrekken, om de verbrandingskamer te ventileren
- De bougie weer vastdraaien
- De bougiesteker erop aansluiten
- De stopschakelaar in stand **I** plaatsen
- Chokeknop in stand ⇆ plaatsen - ook bij koude motor!
- De motor opnieuw starten.

Alle benzine werd verbruikt

- Na het tanken de balg van de benzinepomp minimaal 5-maal indrukken - ook als de balg met benzine gevuld is.
- Opnieuw starten!

Luchtfilter reinigen



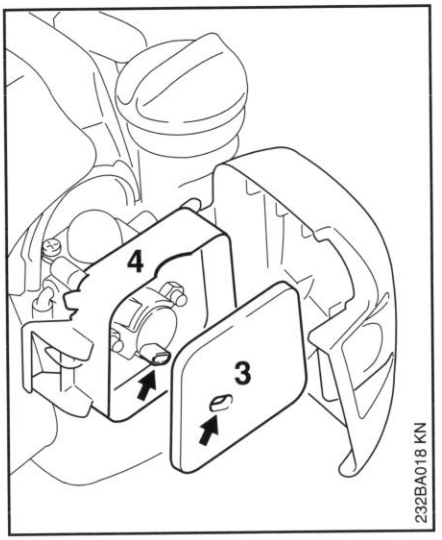
Als het motorvermogen merkbaar afneemt

- Chokeknop in stand ⅄ plaatsen

1 = lip indrukken en

2 = filterdeksel wegklappen

- Verwijder grof vuil rondom het filter



- Verwijder het vilten filter
- Vilten filter vervangen! - In geval van nood het filter uitkloppen of uitblazen
  niet uitwassen!

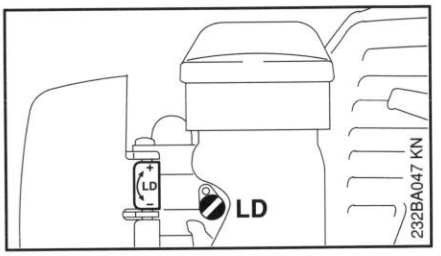
Beschadigde onderdelen moeten worden vervangen!

3 = het vilten filter in het

4 = filterhuis plaatsen

- Het filterdeksel sluiten en in de vergrendeling drukken.

Carburateur afstellen



De carburateur is af fabriek zo afgesteld dat onder alle bedrijfsomstandigheden de motor wordt voorzien van een optimaal benzine-luchtmengsel.

Standaardafstelling

- Mes monteren en controleren; eventueel reinigen (schoon, niet vervormd)
- Luchtfilter controleren - indien nodig vervangen

LD=de stelschroef stationair toerental voorzichtig linksom draaien (linkse schroefdraad) tot deze vastzit, de stelschroef vervolgens
2 slagen rechtsom draaien.

Bougie controleren

Stationair toerental afstellen

- Standaardafstelling uitvoeren
- Motor starten en warm laten draaien

Motor slaat bij stationair toerental af:

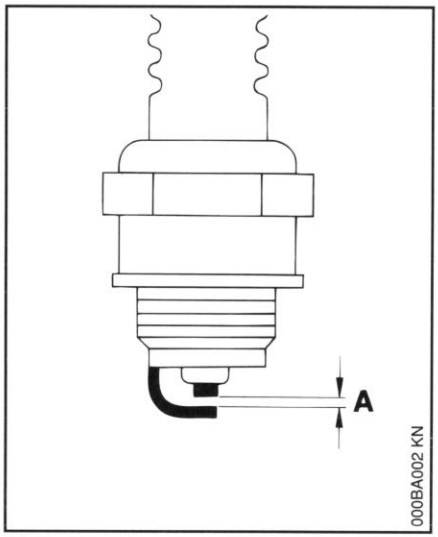
LD=de stelschroef stationair toerental langzaam rechtsom draaien tot de motor regelmatig draait - het mes mag niet meedraaien.

Het mes draait bij stationair toerental mee:

LD=de stelschroef stationair toerental linksom draaien tot het mes niet meer meedraait en vervolgens ca. **1** slag in dezelfde richting doordraaien.

Onregelmatig stationair toerental, motor neemt niet goed op:

LD=de stelschroef stationair toerental langzaam tot maximaal 1/2 slag linksom draaien.



Controleer eerst de bougie als de motor onvoldoende vermogen levert, slecht start of onregelmatig stationair draait.

- bouw de bougie uit - zie hoofdstuk "Starten"
- reinig de bougie als deze vervuild is
- controleer de elektrodenafstand

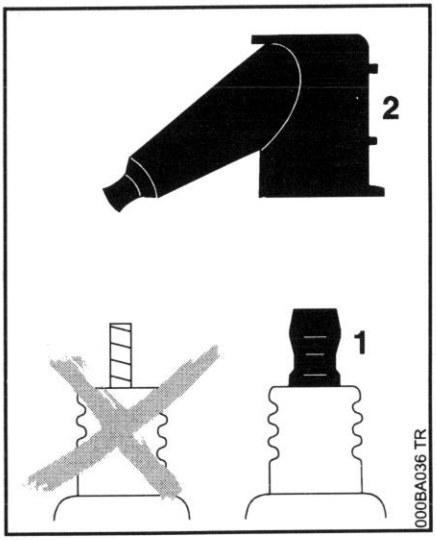
A = 0,5 mm is correct - corrigeer deze afstand indien nodig

Hef de oorzaken op die tot vervuiling van de bougie hebben geleid:

- teveel motorolie in de benzine,
- vervuild luchtfilter
- ongunstige bedrijfsomstandigheden, b.v. deellast.

Vervang de bougie na ca. 100 bedrijfsuren
bij sterk ingebrande elektroden reeds eerder.

Gebruik uitsluitend door STIHL vrijgegeven, ontstoorde bougies (zie "Technische gegevens").



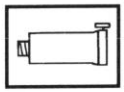
Om het overspringen van vonken en brandgevaar te voorkomen:

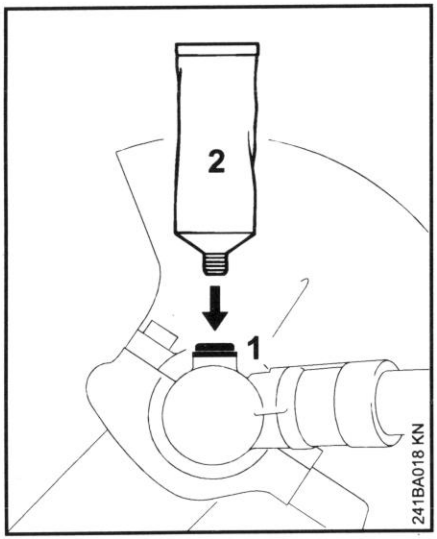
Draai bij bougies met aparte aansluitmoer de

1 = moer beslist op de schroefdraad en draai hem vast.

2 = Druk de bougiesteker **stevig** op de bougie.

Aandrijfhuis smeren





- De smeervetvulling regelmatig, ca. elke 25 bedrijfsuren, controleren, hiervoor de

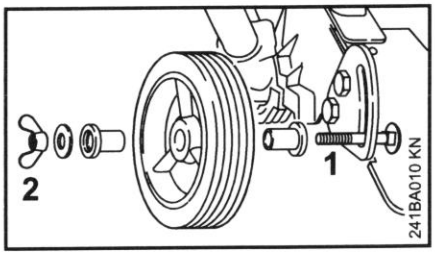
1 = afsluitplug losdraaien - Als er aan de binnenzijde daarvan geen vet zichtbaar is,

2 = de tube met STIHL tandwielvet voor motorzeisen* in de boring draaien

- ca. 5 tot 10 g vet in het aandrijfhuis persen.
  ⚠ Het aandrijfhuis niet geheel met vet vullen!
- De afsluitplug weer aanbrengen en vastdraaien.

* zie hoofdstuk „Speciaal toebehoren"

Wiel vervangen



Laat een versleten wiel door de Stihl dealer vervangen.

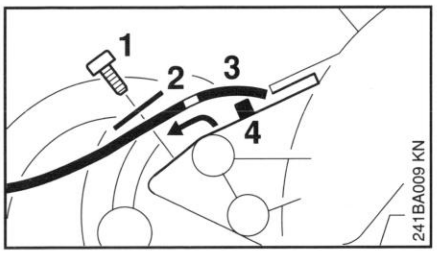
Het schroefdraaduiteinde van de

1 = bout is vervormd, zodat de

2 = vleugelmoer niet kan loslopen.

De vleugelmoer kan alleen met **zeer veel kracht** worden losgedraaid. Als de onderdelen vervolgens weer worden gemonteerd, is de werking van de „borging tegen verlies" niet meer gegarandeerd. Laat in dit geval de bout en de vleugelmoer door de Stihl dealer vervangen.

Schort vervangen



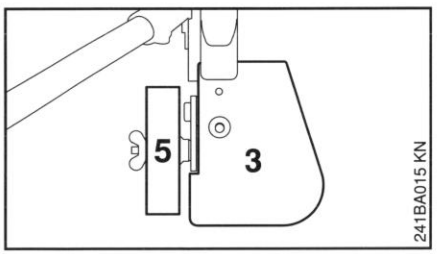
Schort verwijderen

1 = de bout losdraaien en verwijderen

2 = de ring verwijderen

3 = het schort van de

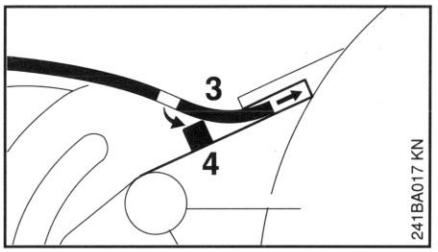
4 = pen en uit de beschermkap trekken



Schort in de juiste stand plaatsen

3 = het schort correct t.o.v. het

5 = wiel plaatsen:
als het **wiel links** gemonteerd is,
moet het **schort** naar **rechts** wijzen!



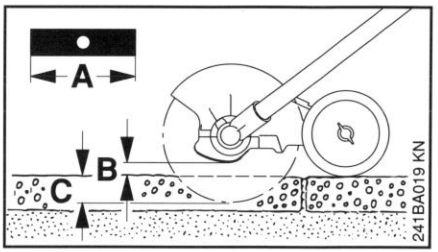
Schort monteren

3 = het schort in de groef van de beschermkap schuiven tot deze op de

4 = pen kan worden geschoven

- De ring op de bout plaatsen
- De bout aanbrengen en vastdraaien.

Mes vervangen



Een verbogen of gescheurd mes mag niet worden gericht of gelast - kans op breuk! - Deze moet worden vervangen. Alleen originele STIHL messen met het onderdeelnummer 4133 713 4101 (code 33/01) monteren.

1 = het mes vervangen, als de

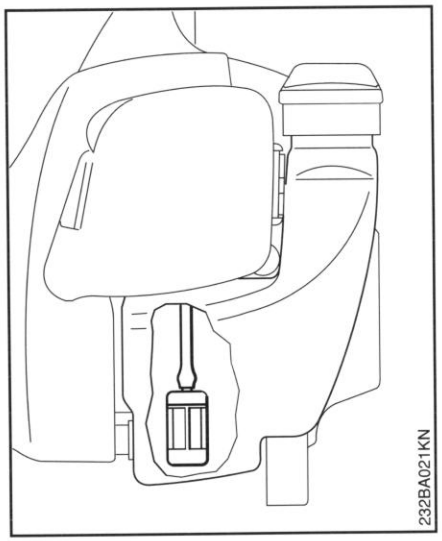
A = lengte onvoldoende is, om bij voldoende

B = bodemvrijheid de

C = snijdiepte in te stellen -
ter voorkoming van onbalans:
het mes met behulp van het STIHL balanceerapparaat 5910 850 2600 controleren.

Het mes niet naslijpen!

Controle en onderhoud door STIHL dealer



Benzineaanzuigmond in de tank

- De benzineaanzuigmond in de benzinetank jaarlijks laten vervangen.

Vonkenrooster in uitlaatdemper*

- Het vonkenrooster in de uitlaatdemper laten controleren als het motorvermogen afneemt.

Startmechanisme

Neem de hieronderstaande aanwijzingen in acht om de levensduur van het startkoord te verlengen:

- Trek het koord alleen in de voorgeschreven richting uit
- Laat het koord niet over de randen van de koordgeleiding schuren!
- Trek het koord niet verder dan staat beschreven uit - kans op breuk!
- Laat de starthandgreep vieren - niet terug laten schieten

Zie ook hoofdstuk „Starten"!

Een beschadigd startkoord moet op tijd, ter plekke, resp. door een STIHL dealer worden vervangen!

Apparaat opslaan

Bij buitengebruikstelling vanaf ca. 3 maanden

- Benzinetank in een goed geventileerde ruimte aftappen en reinigen
- De motor laten draaien totdat hij vanzelf afslaat,
  als dit wordt nagelaten kunnen de membranen in de carburateur vastplakken!
- Het mes verwijderen, reinigen en controleren
- Het apparaat grondig reinigen, vooral de cilinderribben en het luchtfilter!
- Het apparaat op een droge en veilige plaats opbergen.
  Tegen gebruik door onbevoegden (b.v. kinderen) beschermen.

* zie hoofdstuk „Toelichting symbolen"

Symboolverklaring

Deze handleiding heeft betrekking op modellen met verschillende uitvoeringen. Componenten die niet bij alle modellen worden meegeleverd en de toepassingen hiervan zijn met * gecodeerd. De niet tot de leveringsomvang behorende met * gecodeerde componenten zijn via de STIHL dealer als speciaal toebehoren leverbaar.

Leveringsomvang / uitvoering

STIHL werkt voortdurend aan de verdere ontwikkeling van alle machines en apparaten; wijzigingen in de leveringsomvang qua vorm, techniek en uitrusting moeten wij ons dan ook voorbehouden.

Uit de gegevens en afbeeldingen van deze handleiding kunnen daarom geen rechten worden ontleend.

Reparatierichtlijnen

Door de gebruiker van het apparaat mogen alleen die onderhouds- en reinigingswrkzaamheden worden uitgevoerd die in deze handleiding zijn beschreven. Verdergaande reparaties mogen alleen door eendoor ons erkende STIHL dealer worden uitgevoerd.

Na een reparatie kunnen garantieclaims alleen worden gehonoreerd indien de reparatie door een door ons erkende STIHL dealer met originele STIHL onderdelen werd uitgevoerd.

Originele STIHL onderdelen zijn te herkennen aan het STIHL onderdeelnummer, aan het logo STIHL en, indien aanwezig, aan het STIHL onderdeellogo .
Op kleine onderdelen kan dit logo ook als enig teken voorkomen.

Speciaal toebehoren

Mes 200 mm	4133 713 4101
Schort	4133 716 3200

Wiel

Diameter 127 mm, Breedte 32 mm	4133 712 1000

Enkele schouderriem
Veiligheidsbril
Haakse schroevendraaier
Combisleutel

STIHL tandwielvet voor motorzeisen

(tube 80 g)	0781 120 1117
(tube 225 g)	0781 120 1118

Onderhouds- en reinigingsvoorschriften

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale gebruiksomstandigheden. Onder zware omstandigheden (sterke stofoverlast enz.) en in geval van langere werktijden per dag dienen de opgegeven intervallen navenant te worden verkort.		voor het werk	na het werk, resp. dagelijks	na elke keer tanken	wekelijks	maandelijks	bij storingen	bij beschadigingen	indien nodig
Complete machine	visuele controle (staat, lekkage)	X		X					
	reinigen		X						
Bedieningshandgreep	werking controleren	X		X					
Luchtfilter	reinigen						X		X
	vervangen							X	
Filter in benzinetank	controleren						X		
	filter vervangen							X	X
Benzinetank	reinigen						X		X
Carburateur	stationair toerental controleren, mes mag niet meedraaien	X		X					
	stationair toerental afstellen								X
Bougie	elektrodenafstand afstellen						X		
Inlaatopening voor koellucht	visuele controle		X						
	reinigen								X
Vonkenrooster in uitlaatdemper	controleren		X				X		
	reinigen, resp. vervangen							X	X
Bereikbare bouten en moeren (behalve stelschroeven)	natrekken								X
Mes	visuele controle	X		X					
	vervangen							X	
	mes op vastzitten controleren	X		X					
Aandrijfas	visuele controle								X
	smeren								X

Technische gegevens

Motor

Eéncilinder-tweetaktmotor	
Cilinderinhoud:	27,2 cm^3
Boring:	34 mm
Slag:	30 mm
Vermogen volgens ISO 8893:	0,75 kW (1 pk)
Stationair toerental:	2800 $^1/_{min}$
Max.-toerental:	9500 $^1/_{min}$
Max.toerental van de uitgaande as (mes):	7700 $^1/_{min}$

Ontstekingssysteem

Principe:	elektronisch geregelde magneet-ontsteking
Bougie (ontstoord):	Bosch WSR 6 F, NGK BPMR 7 A of Champion RCJ 6Y
Elektrodenafstand:	0,5 mm
Bougiedraad:	M 14 x 1,25; 9,5 mm lang

Brandstofsysteem

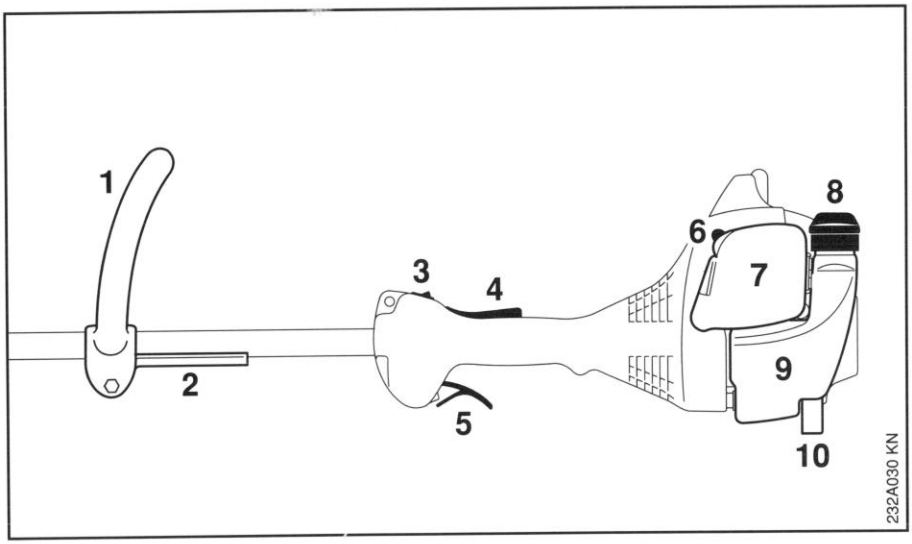
Carburateur:	onafhankelijk van de stand werkende membraan-carburateur met geïntegreerde benzinepomp
Luchtfilter:	filterelement
Inhoud benzinetank:	0,3 l (300 cm^3)
Brandstofmengsel:	zie „Brandstof“

Gewicht

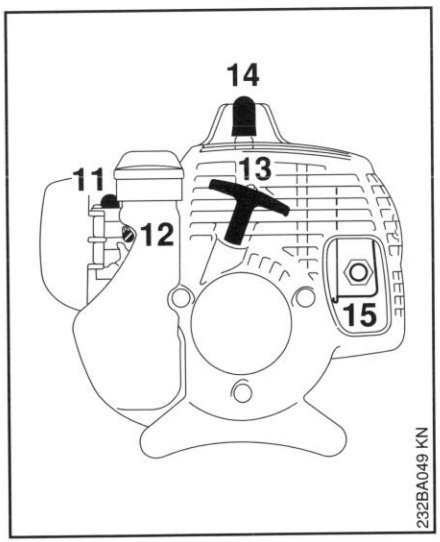
met schort en mes:	5,8 kg

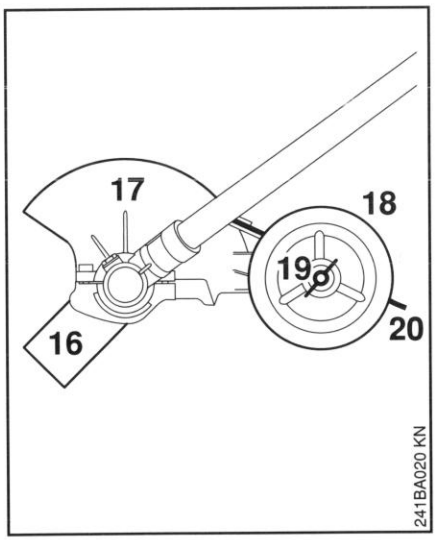
Type	Gereedschap	Geluiddruk-niveau L_{peq} vlgs. ISO 6081 [1] dB(A)	Geluidsver-mogensniveau L_{weq} vlgs. ISO 3744 [1] dB(A)	Oscillatie-versnelling vlgs. ISO 8662 stat. toerental (m/s^2) handgreep rechts	links	Oscillatie-versnelling vlgs. ISO 8662 max.toerental (m/s^2) handgreep rechts	links
FC 55	Mes	93	104	3,0	5,4	9,8	5,6
[1] Bij de gegevens wegen de bedrijfstoestanden stationair toerental en max.toerental even zwaar							

Belangrijke componenten



1= beugelhandgreep
2= afstandsstuk (afhankelijk van de exportuitvoering niet aanwezig)
3= stopschakelaar
4= gashendelblokkering
5= gashendel
6= chokeknop
7= luchtfilterdeksel
8= tankdop
9= tank
10= steunvoet





11= benzinepomp
12= carburateurstelschroef
13= starthandgreep
14 =bougiesteker
15= uitlaatdemper (afhankelijk van de exportuitvoering met vonkenrooster)
16= mes
17= beschermkap
18= wiel
19= vleugelmoer
20= schort

Certificaat van conformiteit van de fabrikant

Ondergetekende

Andreas Stihl AG & Co.
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

bevestigt dat de nieuwe,
hieronder beschreven machine

Constructie:	Kantensnijder
Merk:	STIHL
Type:	FC 55
Serie-identificatie:	4140

voldoet aan de voorschriften van de richtlijnen 98/37/EG en 89/336/EEG.

Het product is in overeenstemming met de volgende norm ontwikkeld en vervaardigd:
ISO 11789, EN 50082, CISPR 12

Waiblingen, 25-10-1999

ANDREAS STIHL

Steinhauser
Hoofd
Productgroepen Management

Kwaliteitscertificaat

Alle producten van STIHL voldoen aan de hoogste kwaliteitseisen.

Met de certificatie door een onafhankelijk instituut wordt geattesteerd dat alle producten van de fabrikant STIHL wat betreft productontwikkeling, materiaalvoorziening, productie, montage, documentatie en service voldoen aan de strenge eisen van de internationale norm ISO 9001 voor kwaliteitsmanagementsystemen.

Indice

Gentile cliente,

La ringrazio vivamente per aver scelto un prodotto di qualità della ditta STIHL.

Questo prodotto è stato realizzato secondo moderni procedimenti di fabbricazione ed ampie misure di garanzia della qualità. Siamo impegnati in uno sforzo continuo teso a soddisfare sempre meglio le Sue esigenze e a rendere agevole il Suo lavoro.

Se desidera avere informazioni sulla Sua apparecchiatura, La preghiamo di rivolgersi al Suo rivenditore o direttamente alla nostra concessionaria.

Suo

Hans Peter Stihl

Per la Vostra sicurezza 80
Tecnica operativa 85
Montaggio dell'impugnatura circolare 88
Montaggio della lama 88
Carburante 89
Rifornimento di carburante 90
Istruzioni operative 91
Avviamento del motore 91
Pulizia del filtro aria 94
Regolazione del carburatore 94
Controllo della candela di accensione 95
Lubrificazione del riduttore 96
Sostituzione della ruota 96
Sostituzione del grembiule 97
Sostituzione della lama 97
Controllo e manutenzione dall'Assistenza tecnica STIHL 98
Dispositivo di avviamento 98
Conservazione dell'apparecchiatura 98
Legenda 99
Istruzioni per la riparazione 99
Accessori a richiesta 99
Istruzioni di manutenzione e cura . 100
Dati tecnici 101
Componenti principali 102
Dichiarazione di conformità CE del produttore 103
Certificato di qualità 103

Stampata su carta candeggiata senza cloro

© Andreas Stihl AG & Co., Waiblingen

STIHL®

Per la Vostra sicurezza

Il lavoro con il tagliabordi richiede particolari misure di sicurezza perché si svolge ad una velocità molto elevata della lama.

Mettere in funzione per la prima volta l'apparecchiatura solo dopo avere letto attentamente tutte le Istruzioni per l'uso, che devono essere conservate in un posto sicuro per la successiva consultazione.

L'inosservanza delle avvertenze di sicurezza può comportare pericoli mortali.

Rispettare le norme antinfortunistiche delle associazioni professionali.

Per chi lavora per la prima volta con l'apparecchiatura:
farsi istruire dal venditore sul suo uso sicuro - oppure partecipare ad un corso di addestramento.

L'uso dell'apparecchiatura non è consentito ai minorenni -
ad eccezione dei giovani oltre i 16 anni addestrati sotto vigilanza.

Tenere lontani bambini, curiosi e animali.

L'utente è responsabile verso terzi di incidenti o pericoli o di danni alle loro proprietà.

Affidare o prestare l'apparecchiatura soltanto a persone che conoscono e sanno maneggiare questo modello, dando loro sempre il libretto d'uso.

Chi lavora con l'apparecchiatura deve essere in buona forma

- riposato, sano e in buone condizioni psicofisiche
- fare adeguate pause dal lavoro
- **non** è consentito di usare l'apparecchiatura dopo avere consumato bevande alcoliche, medicine o droghe che pregiudicano la prontezza di riflessi.

Usare il tagliabordi solo per tagliare bordi di sentieri, aiuole e prati, zolle di terra intorno ad alberi e simili. Non impiegare l'apparecchiatura per altri scopi - **pericolo d'infortunio!**

Usare solo lame fornite o espressamente autorizzate dalla STIHL.

Non è consentito di usare altre lame perché aumenterebbero il pericolo d'infortunio.

La ditta STIHL esclude qualsiasi responsabilità per danni alle persone o a oggetti derivanti dall'impiego di parti e di lame non autorizzate.

Indossare l'abbigliamento e l'equipaggiamento prescritti.

l'abbigliamento deve essere adatto al lavoro e non intralciare. Indossare un abito aderente - la tuta e non il camice - meglio di tutti è la tuta di sicurezza STIHL.

Non portare vestiti, sciarpe, cravatte o monili che potrebbero impigliarsi nel legname o nella sterpaglia. Raccogliere i capelli lunghi e proteggerli (foulard, berretto, casco, ecc.).

Calzare scarpe di sicurezza con suole antiscivolo e punta d'acciaio.

Portare il casco protettivo
nella sterpaglia alta e quando c'è il pericolo di caduta di oggetti.

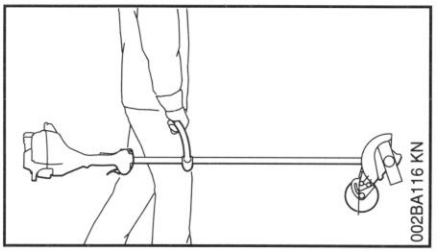
Portare la visiera e **assolutamente gli occhiali protettivi** - pericolo di oggetti trascinati dal vortice o proiettati.

Attenzione! La visiera da sola non offre una sufficiente protezione degli occhi.

Portare protezioni "personalizzate" per l'udito - per es. capsule auricolari.

Calzare guanti robusti - possibilmente di pelle al cromo.

La STIHL offre una gamma di sicurezza completa.



Trasporto dell'apparecchiatura - spegnere sempre il motore.

Trasportare l'apparecchiatura solo bilanciata prendendola per lo stelo.

Nel trasporto su automezzo: assicurare l'apparecchiatura contro il ribaltamento, il danneggiamento e la fuoriuscita di carburante.

Se non si usa l'apparecchiatura, sistemarla in modo da non mettere in pericolo nessuno.

Prima del rifornimento spegnere il motore!

La benzina è estremamente infiammabile. Stare lontani dalle fiamme libere! - Non spandere carburante!

Non fare rifornimento con il motore ancora caldo - il carburante potrebbe traboccare - pericolo d'incendio.

Aprire con cautela il tappo serbatoio per scaricare lentamente la sovrappressione e per evitare che il carburante schizzi fuori.

Fare rifornimento solo in posti ben ventilati. - Se si è sparso carburante, pulire immediatamente l'apparecchiatura - non macchiare i vestiti con il carburante - altrimenti cambiarli immediatamente.

Dopo il rifornimento serrare forte il tappo per ridurre il rischio che possa allentarsi per le vibrazioni del motore, lasciando uscire il carburante.
Fare attenzione ad eventuali perdite.
Non avviare il motore se fuoriesce del carburante -

Pericolo mortale per ustioni!

Prima dell'avviamento

Verificare che l'apparecchiatura funzioni in sicurezza - attenersi ai relativi capitoli del libretto d'uso:

- Bloccaggio grilletto accelerazione (se previsto) e grilletto devono essere scorrevoli - il grilletto deve scattare automaticamente in posizione di minimo
- Cursore marcia-arresto/interruttore Stop facilmente posizionabili su **STOP** o ⏻
- Controllare il fissaggio del raccordo cavo di accensione - in caso contrario le eventuali scintille potrebbero accendere la miscela aria/carburante - pericolo d'incendio!
- Lame: correttamente montate, ben fissate e in perfette condizioni
- Non modificare i dispositivi di comando e di sicurezza!
- Impugnature pulite e asciutte - per guidare con sicurezza l'apparecchiatura
- Regolare la(e) impugnatura(e) conformemente all'altezza dell'utente

L'apparecchiatura deve essere fatta funzionare solo in condizioni di esercizio sicuro - **pericolo d'infortunio!**

Avviamento del motore

ad almeno 3 metri dal posto di rifornimento e non in ambienti chiusi - solo su una base piana - assumere una posizione stabile e sicura - afferrare saldamente l'apparecchiatura - la lama non deve toccare oggetti né il terreno.

L'apparecchiatura è manovrata da una sola persona - non consentire che altri si trovino nel raggio d'azione di 15 m - neppure durante l'avviamento -

Pericolo di lesioni per oggetti scagliati oppure per il contatto con la lama.

Avviare come descritto nel libretto d'uso.

Dopo avere rilasciato il grilletto, la lama continua a girare ancora per breve tempo per inerzia.

Controllare il regolare funzionamento al minimo: con grilletto rilasciato, la lama deve restare ferma.

Tenere lontani dal flusso dei gas di scarico caldi e dalla superficie calda del silenziatore i materiali facilmente infiammabili (per es. trucioli di legno, cortecce, erba secca, carburante) - **pericolo di incendio!**

Durante il lavoro

Attenzione!!
Non appena il motore gira, l'apparecchiatura produce **gas di scarico tossici**, che possono essere inodori e invisibili.
Non lavorare mai con l'apparecchiatura in ambienti chiusi o scarsamente ventilati.

Lavorando in fossi, avvallamenti o in spazi stretti assicurarsi sempre un ricambio d'aria sufficiente.

Pericolo mortale d'intossicazione!

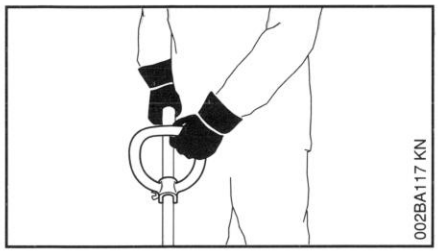
Non fumare durante l'uso e nelle vicinanze dell'apparecchiatura - pericolo d'incendio!

Dal sistema di alimentazione si possono sprigionare vapori di benzina infiammabili.

Non lavorare soli -
stare sempre a portata di voce da altre persone che possono portare aiuto in caso di bisogno.

Prevenire i pericoli generali

L'uso delle protezioni per l'udito richiede maggiore attenzione e prudenza - perché la percezione di segnali acustici di pericolo (grida, allarmi ecc.) è limitata.



Tenere saldamente l'apparecchiatura sempre con tutte e due le mani.

Mano sinistra sull'impugnatura circolare, mano destra sull'impugnatura dello stelo.

Assumere sempre una posizione stabile e sicura.

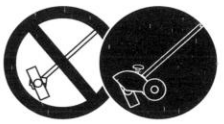
Togliere tutti gli ostacoli od oggetti dalla zona di lavoro - pericolo d'infortunio!

Lavorare con calma e concentrati - soltanto in buone condizioni di luce e di visibilità - non mettere in pericolo altre persone.

Usare l'apparecchiatura solo nei settori d'impiego indicati nel libretto d'uso.

Fare funzionare l'apparecchiatura con meno rumore e gas di scarico possibili - non lasciare il motore acceso inutilmente, accelerare solo per lavorare.

Non lavorare con impostazione di semi-accelerazione. Il regime non può essere regolato con questa posizione del grilletto.



Non lavorare mai senza un'idonea protezione per l'apparecchiatura e la lama - pericolo di lesioni per oggetti proiettati.

Nel raggio d'azione di 15 m non si devono trovare altri - pericolo di lesioni per oggetti proiettati.

Controllare il terreno: Oggetti solidi - sassi, pezzi di metallo e simili possono essere proiettati - **pericolo di lesioni!** - e danneggiare sia la lama che altre cose (per es. autovetture parcheggiate, vetri delle finestre) - causando un danno materiale.

Lavorare con particolare attenzione sui terreni scarsamente visibili e con fitta vegetazione.

Tagliando i bordi intorno a sterpaglia alta, cespugli e siepi: non mettere in pericolo animali (per es. ricci).

Badare che il minimo del motore sia regolare - la lama non deve più girare dopo il rilascio del grilletto.

Controllare periodicamente la regolazione del minimo - se nonostante ciò la lama gira, farlo controllare dall'Assistenza Tecnica STIHL.

Attenzione al pericolo di scivolare

- **per fondo sdrucciolevole, umidità**
- **su pendii o terreni accidentati**

Attenzione agli ostacoli: ceppi, radici - pericolo di inciampare!.

Pulire periodicamente **la sede dell'attrezzo** da erba e sterpaglia - **eliminare gli intasamenti** in corrispondenza dell'attrezzo di taglio o del riparo - **prima spegnere assolutamente il motore.**

Ispezionare la lama periodicamente a brevi intervalli, in caso di variazioni percettibili intervenire subito - attenzione alle condizioni di affilatura:

- Spegnere il motore, afferrare saldamente l'apparecchiatura, premere la lama sul terreno per arrestarla
- Controllarne le condizioni - verificare se vi sono incrinature
- Sostituire immediatamente la lama difettosa - anche con incrinature capillari minime - effettuare la prova del suono.

Per sostituire la lama fermare il motore ed estrarre il raccordo per candela - pericolo di lesioni per l'avvio involontario del motore.

Non riutilizzare le lame danneggiate o incrinate e non ripararle - per es. mediante saldatura o raddrizzatura - pericolo di deformazione (squilibrio).

Particelle o frammenti staccati possono provocare lesioni gravissime all'operatore o a terzi.

Prima di lasciare l'apparecchiatura: spegnere il motore!

Sistema antivibratorio

Questa apparecchiatura non è dotata di sistema antivibratorio. La durata di esercizio è perciò limitata.

Non è possibile stabilire una durata valida in generale, perché questa dipende da più fattori, fra i quali:

- Predisposizione personale a disturbi circolatori (caratteristica : dita spesso fredde e formicolio)
- Si sconsiglia l'impiego dell'apparecchiatura con temperatura esterna bassa
- Proteggere le mani - Si consigliano guanti caldi
- Forza di presa (se elevata ostacola la circolazione sanguigna)
- Modo d'impiego (un turno continuo di lavoro è più dannoso di uno interrotto da pause)

In caso di uso regolare e prolungato della macchina e se si ripetono i sintomi suddetti (per es. formicolio delle dita), si raccomanda la visita medica.

Manutenzione e riparazioni

Eseguire periodicamente la manutenzione. Effettuare solo le operazioni descritte nelle Istruzioni per l'uso.

Per tutti gli altri interventi, rivolgersi al Servizio di Assistenza STIHL.

Per le riparazioni, ma anche per il fissaggio dell'attrezzo, usare soltanto parti di ricambio originali STIHL.

Per la riparazione, la manutenzione e la pulizia **fermare sempre il motore ed estrarre il raccordo per candela** - pericolo di lesioni per l'avvio involontario del motore.

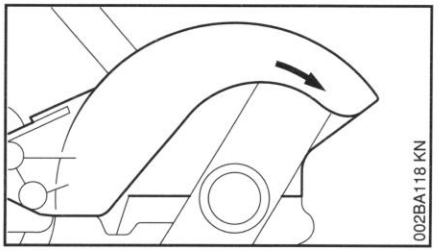
Eccezione: Regolazione del carburatore e del minimo.

Non apportare modifiche all'apparecchiatura - se ne può compromettere la sicurezza - pericolo di infortunio e di lesioni!

Tecnica operativa

Non collocare l'apparecchiatura e non effettuarne la manutenzione in prossimità di fiamme libere!

- Controllare periodicamente la tenuta del tappo serbatoio carburante.
- Usare candele integre del tipo prescritto.
- Controllare il cavo di accensione (isolamento integro, attacco ben fissato).
- Mettere il motore in movimento con il dispositivo di avviamento, con raccordo candela staccato o candela di accensione svitata, solamente se l'interruttore Stop è posizionato su **STOP** o **0** - **pericolo d'incendio** per scintille all'esterno del cilindro.
- Controllare che il silenziatore sia integro
- Non lavorare con silenziatore difettoso o smontato - **pericolo d'incendio - lesioni all'udito!**
- Nella stagione estiva: maggiore pericolo d'incendio boschivo - usare un silenziatore con protezione antincendio
- Non toccare il silenziatore caldo - **pericolo di ustioni!**



Dispositivo di protezione

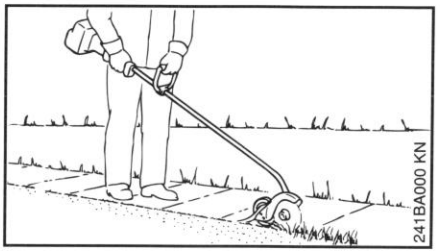
La **freccia** sul riparo indica il **senso di rotazione della lama**; ved. anche il cap. "Tecnica operativa".

Usare il tagliabordi solo con il grembiule fissato sul riparo (ved. cap. "Fissaggio della ruota sull'altro lato del riparo").

Maneggiare correttamente la lama - solo come descritto nel cap. "Tecnica operativa".

Migliore resa di taglio:
a tutto gas e con avanzamento uniforme.

Impiegare solo lame originali STIHL contrassegnate con 33/01 e solo in combinazione con il riparo originale STIHL adatto a questa apparecchiatura.

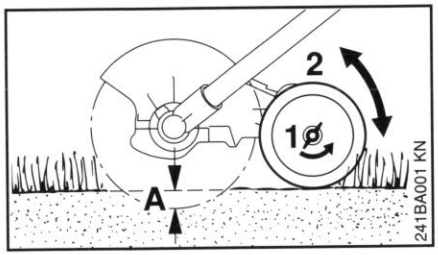


Il tagliabordi serve per il taglio preciso di bordi di superfici erbose e consente di tagliare quasi tutti i tipi di erba, erbacce e piante erbacee.

Preparativi

Annaffiare con acqua la zona di lavoro molto secca per ammorbidire un po' il terreno e legare la polvere e per facilitare il taglio delle piante erbacee.

- Togliere tutti gli ostacoli od oggetti dalla zona di lavoro - pericolo d'infortunio!
- Stabilire la direzione del taglio - guidare l'apparecchiatura sempre a destra del corpo.



Impostazione della profondità di taglio

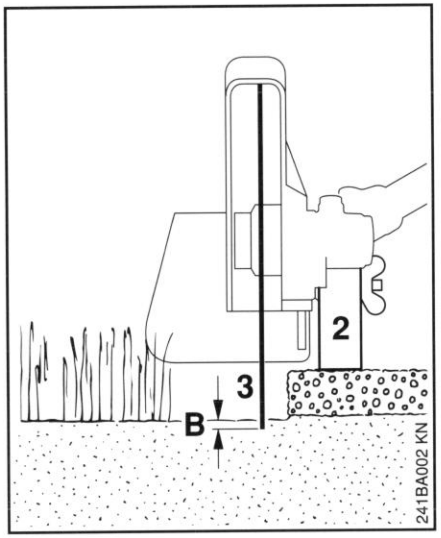
- Spegnere il motore - pericolo d'infortunio!

Allentare in senso antiorario il
1 = dado ad alette

Spostare la
2 = ruota:
verso l'alto -

A = la profondità di taglio aumenta; verso il basso -

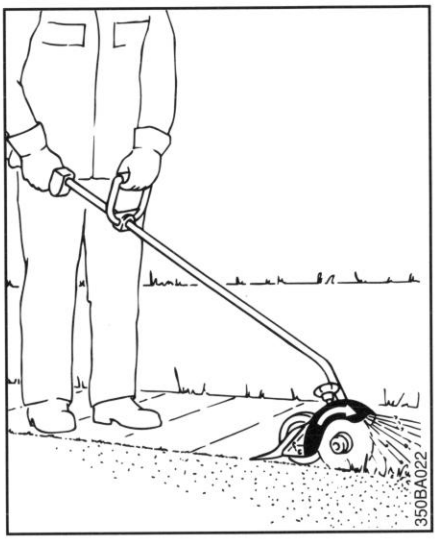
A = la profondità di taglio si riduce.



Impostazione corretta
La profondità di taglio è condizionata dalle irregolarità del terreno e dall'altezza dell'utente e dal suo portamento di lavoro. Perciò spostare la
2 = ruota in modo che con portamento normale, la

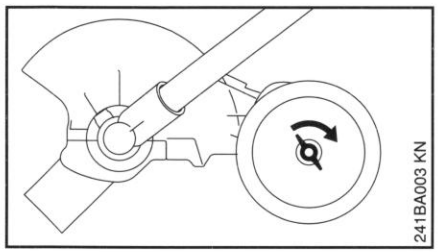
3 = lama tocchi il terreno solamente, oppure penetri il terreno al massimo fino alla profondità di

B = 5 mm.

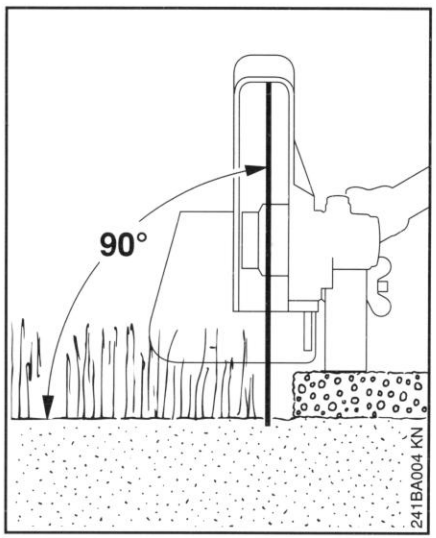


⚠ Non spostare il riparo!

Questo è impostato in produzione in modo che la freccia sul suo lato aperto sia rivolta in senso opposto all'utente. Solo così il materiale asportato e tagliato viene deviato lontano dall'apparecchiatura e dall'operatore.

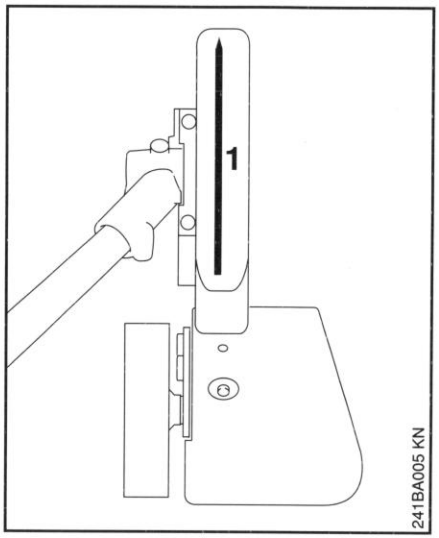


- Serrare il dado ad alette in senso orario
- controllare nuovamente, con portamento di lavoro normale, la profondità di taglio - correggerla, se necessario.



Taglio dei bordi

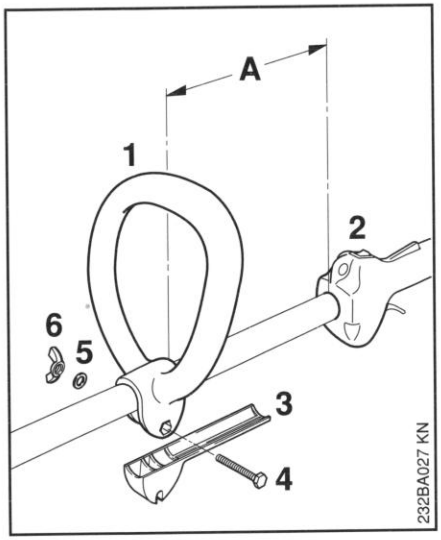
- Avviare il motore
- Iniziare il taglio almeno in posizione di semi-accelerazione e tagliare sempre a tutto gas
- Guidare verticalmente l'apparecchiatura
- Scegliere la forza di avanzamento in modo che il regime del motore non cali sensibilmente - non premere con troppa forza!
- Velocità di avanzamento non superiore alla normale velocità del passo
- Non premere la lama sul terreno!



- L'apparecchiatura va solo spinta in avanti, non trascinata
- Tagliare uniformemente - per evitare più passate

1 = Guida di rilevamento del bordo da tagliare

Montaggio dell'impugnatura circolare



Calzare sullo stelo

1 = l'impugnatura circolare alla distanza di

A 20 cm circa davanti alla

2 = impugnatura di comando
Infilare fino in fondo nell'impugnatura circolare il

3 = distanziatore - se previsto -

Introdurre la

4 = vite nell'impugnatura circolare attraverso il distanziatore finché l'esagono non si colloca nella sede cava dell'impugnatura

Applicare la

5 = rondella - avvitare e serrare il

6 = dado ad alette

Posizione migliore dell'impugnatura circolare

Allentare il

6 = dado ad alette

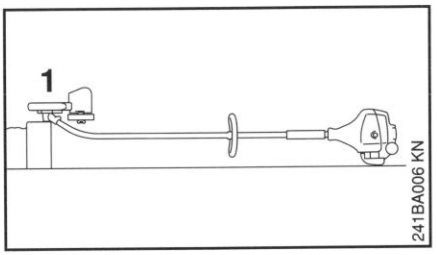
Spostare o girare a piacere

1 = l'impugnatura circolare sullo stelo

Serrare il

6 = dado ad alette.

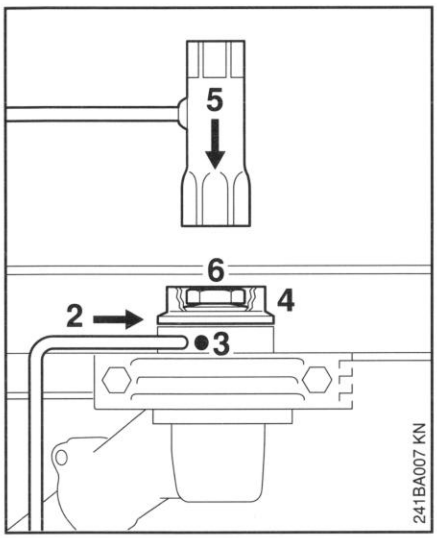
Montaggio della lama



- Posizionare il tagliabordi con la

1 = sede lama rivolta in alto.

Carburante



Infilare fino in fondo il
2 = giravite a L nel

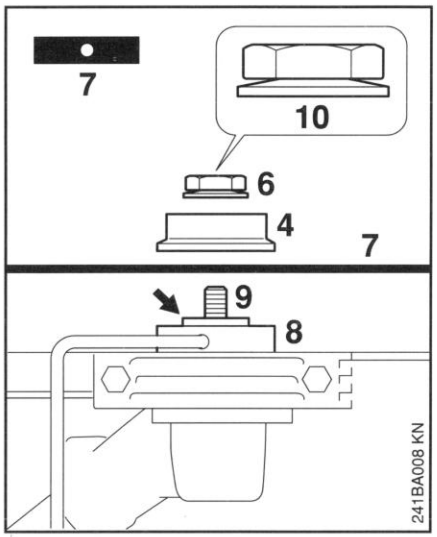
3 = foro - premere leggermente e **insieme** con il

4 = disco di pressione girarlo un po' a destra un po' a sinistra fino a bloccare l'albero

Innestare la
5 = chiave universale sul

6 = dado

- Allentare il dado in senso orario (filetto sinistrorso) e svitarlo
- Togliere il disco di pressione.



Applicare la
7= lama sulla

8= tazza di pressione - ⚠ il collare (**freccia**) deve sporgere dal foro della lama!

Infilare il
4= disco di pressione sullo

9= albero

- Bloccare l'albero

Avvitare in senso antiorario il
6= dado sull'albero e serrarlo.

⚠ Quando la forza elastica della

10= molla a tazza sul

6= dado diminuisce, occorre sostituire la molla.

Il motore a due tempi deve essere alimentato con una miscela composta da benzina e olio per motori.
La qualità di questi materiali incide in modo determinante sul funzionamento e sulla durata del motore.

Benzina

Usare solo benzina di marca con un minimo di 90 N.O.R.M. Se il numero di ottano della benzina normale è inferiore a 90 N.O.R.M., occorre usare la Super - con o senza piombo.

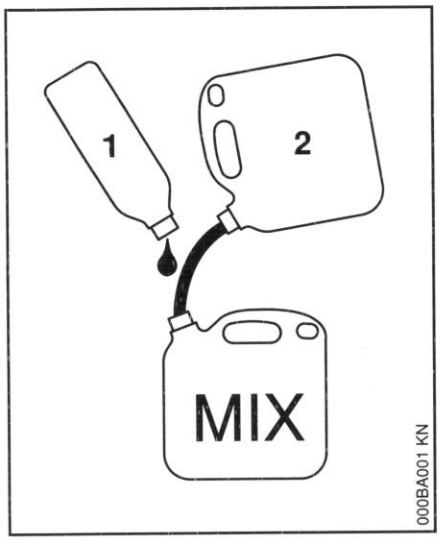
Dare la preferenza alla benzina senza piombo (in Germania secondo DIN), per contribuire alla protezione della salute e dell'ambiente.

Olio motore

Usare soltanto olio per motori a due tempi di prima qualità - **possibilmente l'olio STIHL per motori a due tempi sviluppato appositamente per i motori STIHL, che garantisce una lunga durata del motore.**

Altri olii per motori a due tempi di marca devono corrispondere alla classificazione TC.
I tipi di benzina o d'olio privi della qualità necessaria possono danneggiare il motore, i segmenti di compressione, i condotti e il serbatoio carburante.

Rifornimento di carburante



Miscelazione del carburante

Manipolando la benzina, evitare il contatto diretto con la pelle e l'inalazione dei vapori - pericolo per la salute!

Immettere
- in una tanica omologata per carburante

1 = prima l'olio per motore

2 = poi la benzina -
e agitare energicamente.

Rapporto di miscela

Con l'impiego di olio STIHL per motori a due tempi 1:50:
1:50 = 1 parte di olio + 50 parti di benzina
Con l'impiego di altri olii per motori a due tempi di classificazione TC:
1:25 = 1 parte di olio + 25 parti di benzina

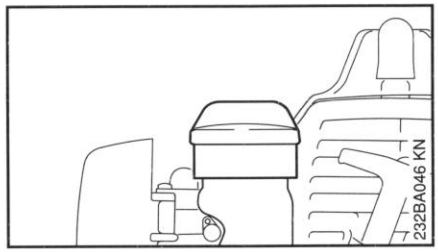
Esempi

Benzina	olio STIHL da 2 tempi 1:50		altri olii di marca da 2 tempi tipo TC 1:25	
litri	litri	(cm^3)	litri	(cm^3)
1	0,02	(20)	0,04	(40)
5	0,10	(100)	0,20	(200)
10	0,20	(200)	0,40	(400)
15	0,30	(300)	0,60	(600)
20	0,40	(400)	0,80	(800)
25	0,50	(500)	1,00	(1000)

Conservazione della miscela di carburante:

La miscela di carburante è soggetta ad invecchiamento -
preparare solo il fabbisogno di qualche mese. Conservare il carburante solo nelle taniche omologate, in un luogo asciutto e sicuro.

- Prima di fare il pieno, scuotere energicamente la tanica contenente la miscela.
- **Attenzione!** Nella tanica potrebbe formarsi una pressione interna - aprirla quindi con cautela.
- Pulire accuratamente di tanto in tanto il serbatoio carburante e la tanica. Eliminare il liquido usato per la pulizia secondo le relative prescrizioni e rispettando l'ambiente.



- Prima del rifornimento pulire il tappo del serbatoio e la zona circostante per evitare che nel serbatoio cada sporcizia.
- Sistemare l'apparecchiatura in modo che il tappo sia rivolto verso l'alto.

Introducendo il carburante, fare attenzione di non spanderlo e di non riempire il serbatoio fino all'orlo. Si può evitare questo e anche di respirare vapori di benzina usando il dispositivo di rifornimento STIHL 0000 890 5000 (accessorio a richiesta).

Attenzione! Dopo il rifornimento **serrare a mano quanto è possibile** il tappo.

Istruzioni operative

Durante il rodaggio

Non far funzionare a vuoto ad alto regime l'apparecchiatura nuova di fabbrica fino al terzo rifornimento, per evitare di sottoporla a ulteriori sollecitazioni in fase di rodaggio. Durante la prima fase, tutti i componenti in moto devono ancora assestarsi l'uno con l'altro - nel gruppo propulsore vi è una maggiore resistenza di attrito. Il motore raggiunge la potenza massima solo dopo un funzionamento da 5 a 15 rifornimenti di carburante.

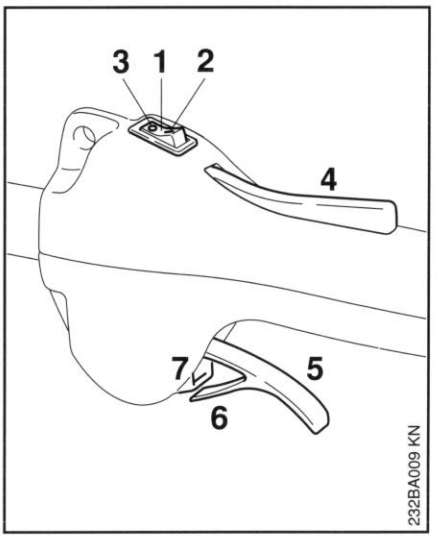
Durante il lavoro

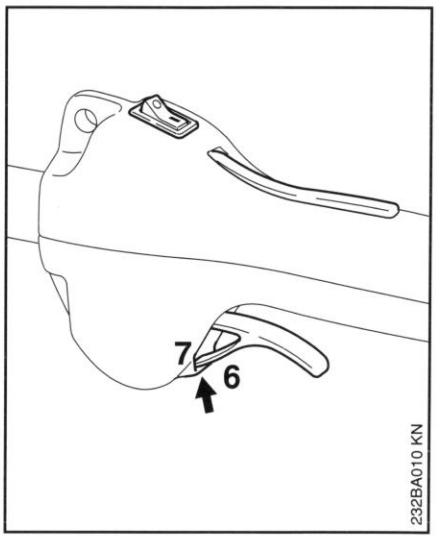
Dopo un funzionamento prolungato a pieno carico, fare girare il motore ancora per breve tempo al minimo, fin quando la maggior parte del calore viene eliminata dalla corrente d'aria di raffreddamento, per evitare che i componenti del gruppo motore (impianto di accensione, carburatore) vengano eccessivamente sollecitati dall'accumulo di calore.

Dopo il lavoro

In caso di breve inattività - lasciare raffreddare il motore. Conservare la macchina con il serbatoio carburante rifornito in un posto asciutto, lontano da fonti di accensione, fino al successivo impiego.
In caso di inattività prolungata - ved. cap. "Conservazione dell'apparecchiatura".

Avviamento del motore





Elementi di comando

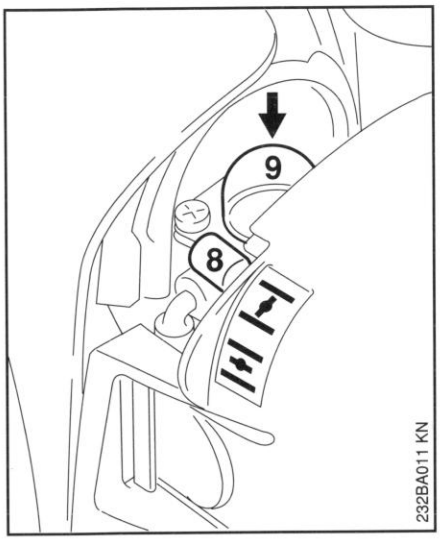
1 = Interruttore Stop con le posizioni:
2 = **I** - posizione operativa (normale e del minimo) e
3 = **O** - Stop.
4 = Bloccaggio grilletto
5 = grilletto - con
6 = linguetta elastica,
7 = tacca nell'impugnatura di comando.

Avviamento

Posizionare l'interruttore Stop su **I**

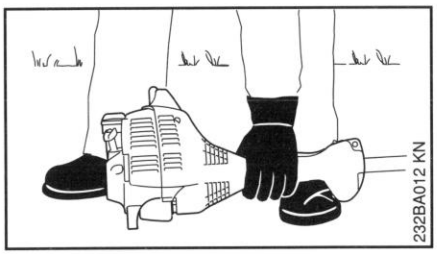
- Premere il bloccaggio grilletto e tenerlo abbassato
- premere il grilletto a fondo fino a introdurre la

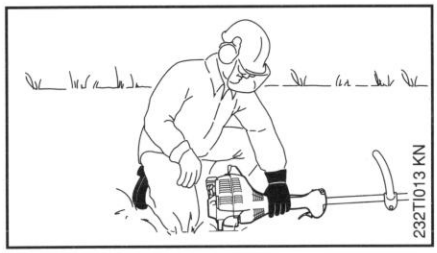
6 = linguetta nella
7 = tacca - rilasciare in successione il grilletto, la linguetta e il bloccaggio grilletto =
posizione di semi-accelerazione



Impostare la
8 = leva della farfalla di avviamento:
a motore freddo su
a motore caldo su

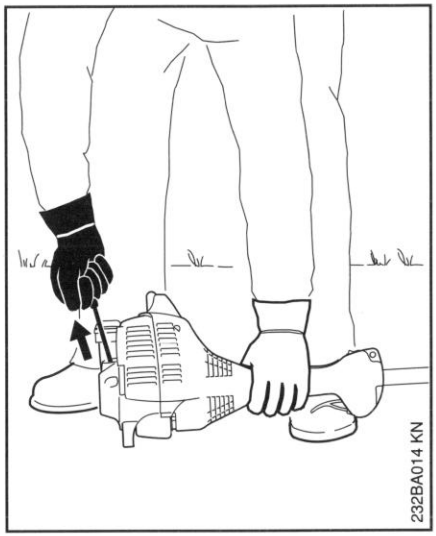
Premere almeno 5 volte la
9 = pompetta a sfera della pompa di alimentazione





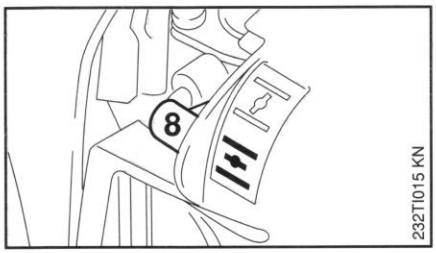
- Sistemare l'apparecchiatura stabilmente sul terreno: il supporto sul motore e la ruota sul riparo della lama servono da sostegno - La lama non deve toccare né il terreno né qualsiasi oggetto.
- Assumere una posizione stabile
- Con la mano sinistra premere **saldamente** l'apparecchiatura sul terreno - pollice sotto la carcassa

⚠ Non mettere il piede o inginocchiarsi sopra lo stelo.



Con la mano destra estrarre lentamente

- l'impugnatura di avviamento fino al primo arresto percettibile - poi dare uno strappo rapido ed energico - Non estrarre la fune completamente - pericolo di rottura!
- Non lasciare ritornare di scatto l'impugnatura - riaccompagnarla nella direzione opposta all'estrazione perché la fune possa riavvolgersi correttamente -
- **avviare fin quando il motore gira.**



Quando il motore gira

a motore caldo:

- Premere il grilletto fino a liberare la linguetta - il motore passa al minimo.

a motore freddo:

- Prima lasciarlo scaldare per 5 secondi circa - poi spostare la

8 = leva della farfalla di avviamento su

- Premere il grilletto fino a liberare la linguetta - il motore passa al minimo.

Se il motore durante il riscaldamento dovesse spegnersi:

- Impostare la posizione di semi-accelerazione (leva della farfalla di avviamento su) e continuare ad avviare fin quando il motore gira.
- Premere il grilletto fino a liberare la linguetta -il motore passa al minimo.

Con carburatore correttamente regolato, l'attrezzo non deve ruotare al minimo.

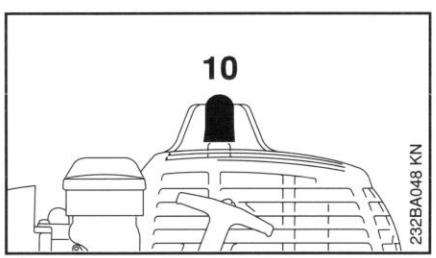
L'apparecchiatura è pronta per l'esercizio.

Arresto del motore

- Posizionare l'interruttore Stop su **O**

Se il motore non parte

- Spostare la leva della farfalla di avviamento su
- Impostare la posizione di semi-accelerazione.
- Controllare: interruttore Stop su **I**
- Avviare il motore - estraendo energicamente la fune di avviamento - possono essere necessarie da 10 a 20 corse di fune.



Se nonostante ciò il motore non si avvia

- Posizionare l'interruttore Stop su **O**

Estrarre il

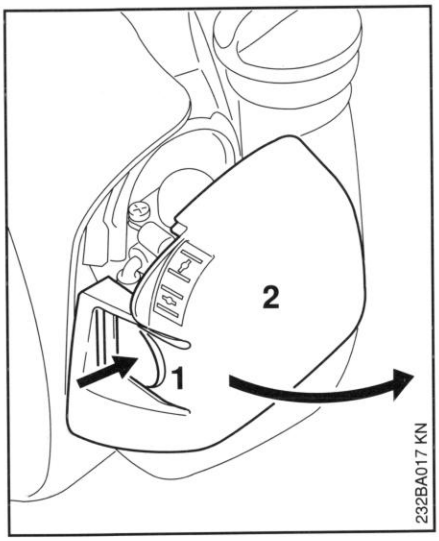
10= raccordo candela

- Svitare e asciugare la candela
- Accelerare a tutto gas
- Estrarre varie volte la fune di avviamento per ventilare la camera di combustione
- Introdurre di nuovo la candela
- Applicare il raccordo premendolo
- Interruttore Stop oppure cursore marcia-arresto su **I**
- Leva della farfalla di avviamento su - anche a motore freddo
- Avviare di nuovo il motore.

Il serbatoio carburante è rimasto a secco

- Dopo il rifornimento premere almeno 5 volte la pompetta a sfera della pompa di alimentazione - anche con pompetta piena.
- Avviare di nuovo.

Pulizia del filtro aria

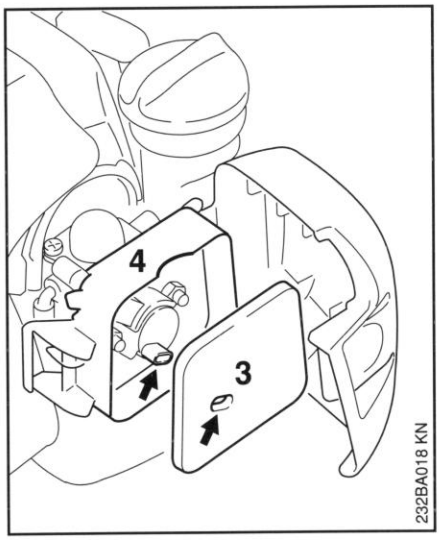


Se la potenza del motore diminuisce in modo percettibile

- Portare la leva della farfalla di avviamento su

Premere la
1 = linguetta e ribaltare il
2 = coperchio filtro

- Togliere lo sporco grossolano dalla zona del filtro



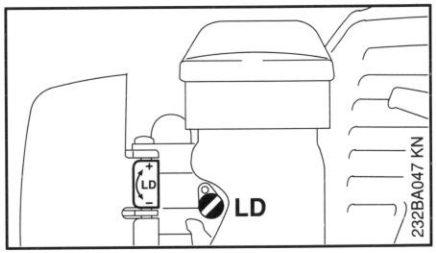
- Togliere il filtro di feltro
- Sostituire il filtro di feltro - come ripiego sbatterlo o soffiarlo - **non** lavarlo!

Sostituire i particolari difettosi

Introdurre il
3 = filtro di feltro nel
4 = corpo filtro

- Chiudere a scatto il coperchio.

Regolazione del carburatore



Il carburatore viene regolato in produzione in modo da mandare al motore una miscela ottimale carburante/aria in tutte le condizioni di esercizio.

Regolazione standard

- Montare e controllare la lama; se occorre, pulirla (pulita, non deformata)
- Controllare il filtro aria - se occorre, sostituirlo

Avvitare delicatamente in senso antiorario la
LD=vite del minimo
fino all'accoppiamento fisso (filettatura sinistrorsa), poi girarla di **2** giri in senso orario.

Controllo della candela di accensione

Regolazione del minimo

- Eseguire la regolazione standard
- Avviare il motore e lasciarlo scaldare.

Il motore si ferma al minimo:

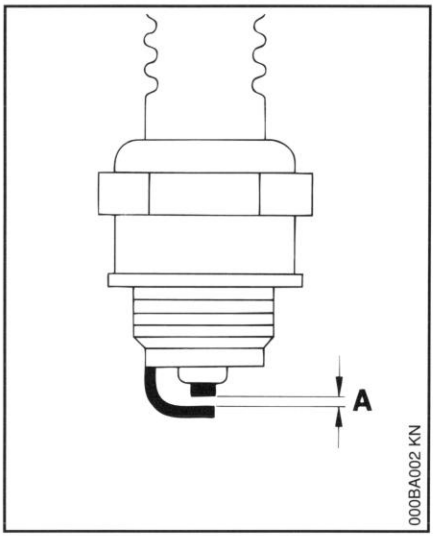
Girare lentamente in senso orario la
LD=vite del minimo
finché il motore gira uniformemente - la lama non deve seguire il moto.

La lama è trascinata al minimo:

Girare in senso antiorario la
LD=vite del minimo
finché la lama non segue più il moto, poi girarla ancora di circa **1** giro nello stesso senso.

Minimo irregolare, accelerazione non ottimale:

Girare lentamente di max. 1/2 giro in senso antiorario la
LD=vite del minimo.



Se la potenza motore è insufficiente e l'avviamento difficile, e se il regime del minimo è irregolare, controllare innanzittutto la candela.

- Smontare la candela - ved. cap. "Avviamento del motore"-
- Pulire la candela imbrattata
- Misurare la distanza degli elettrodi

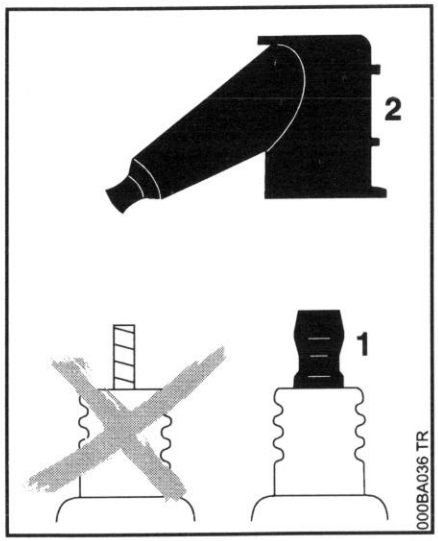
A = 0,5 mm è quella corretta - altrimenti correggere la distanza

Eliminare le cause dell'imbrattamento della candela:

- eccessiva quota d'olio motore nel carburante,
- filtro aria intasato,
- condizioni d'esercizio improprie, per es. funzionamento a carico ridotto.

Sostituire la candela di accensione dopo 100 ore lavorative circa - anche prima se gli elettrodi sono molto bruciati.

Impiegare soltanto candele schermate, approvate da STIHL (ved. "Dati tecnici").



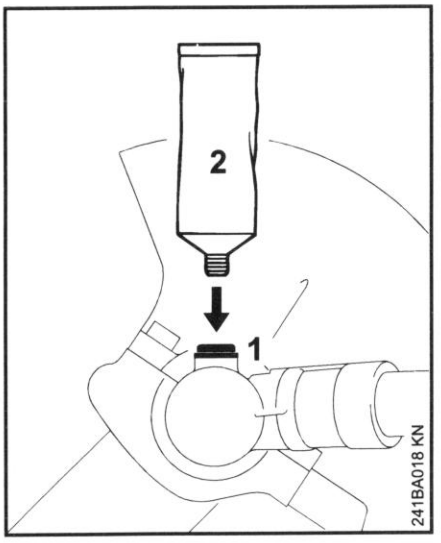
Per evitare la formazione di scintille e il pericolo d'incendio:

per candela con dado di attacco separato, **avvitare assolutamente il**

1 = **dado sul filetto e serrarlo a fondo** - premere **saldamente** sulla candela il suo

2 = raccordo.

Lubrificazione del riduttore



- Controllare regolarmente ogni 25 ore d'esercizio circa il livello del grasso lubrificante -; per questo svitare il

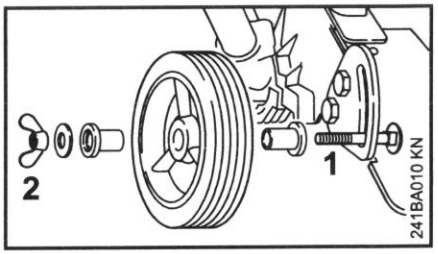
1 = tappo a vite - se sul suo lato interno non è visibile del grasso, avvitare il

2 = tubetto di grasso STIHL per ingranaggi tagliasiepi*

- Premere 5 a 10 g circa di grasso nella scatola riduttore.
  ⚠ Non riempirla completamente di grasso.
- Riavvitare e serrare il tappo a vite.

* ved. cap. "Accessori a richiesta"

Sostituzione della ruota



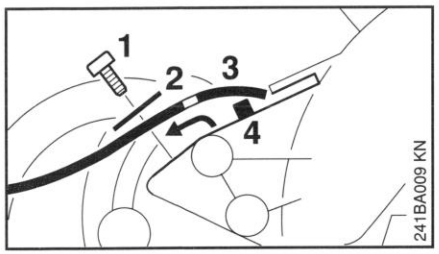
Fare sostituire dall'Assistenza tecnica STIHL la ruota consumata.

1 = L'estremità filettata della vite è deformata per impedire che vada perso il

2 = dado ad alette.

Solo **sforzando notevolmente** il dado è possibile svitarlo dalla vite. Ricomponendo poi le parti, la funzione "antiperdita" non è più garantita. In questo caso fare sostituire presso l'Assistenza tecnica le due parti con altre nuove.

Sostituzione del grembiule



Smontaggio del grembiule

Allentare e svitare la

1 = vite

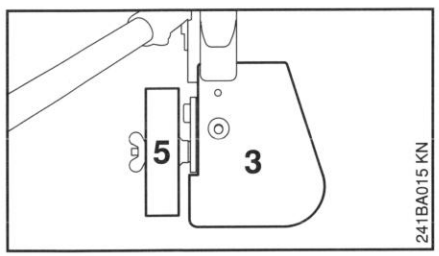
Togliere il

2 = disco

Estrarre il

3 = grembiule dalla

4 = spina e dal riparo

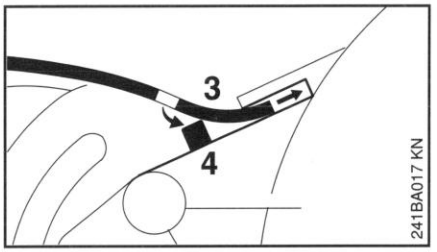


Posizionamento del grembiule

Posizionare correttamente il

3 = grembiule rispetto alla

5 = ruota:
la **ruota è a sinistra**, perciò il **grembiule** deve sporgere verso **destra**



Montaggio del grembiule

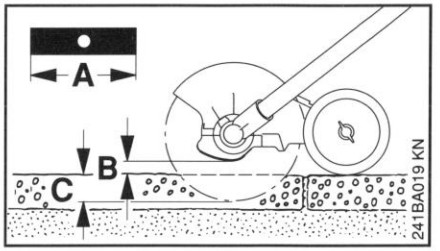
Inserire il

3 = grembiule nella fessura del riparo fino a poterlo infilare sulla

4 = spina

- Innestare il disco sulla vite
- Avvitare e serrare la vite.

Sostituzione della lama



Non raddrizzare o saldare la lama deformata o incrinata - pericolo di rottura! - Deve essere sostituita. Impiegare solo lame originali STIHL con il codice n. 4133 713 4101 (contrassegnate con 33/01).

Sostituire la

1 = lama se la sua

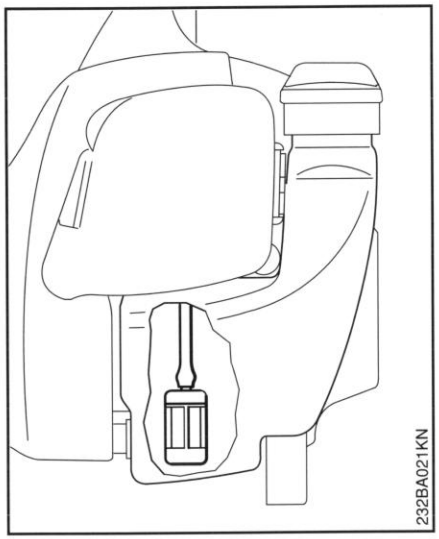
A = lunghezza non basta più, con sufficiente

B = altezza libera dal suolo, di impostare la

C = profondità di taglio - per evitare la squilibratura: controllarla con l'equilibratrice STIHL 5910 850 2600.

Non ravvivare la lama!

Controllo e manutenzione dall'Assistenza tecnica STIHL



Succhieruola carburante nel serbatoio

- Fare sostituire ogni anno la succhieruola carburante nel serbatoio.

Lubrificazione dell'albero di comando

- Fare controllare ogni 50 ore d'esercizio circa l'albero di comando nello stelo.

Parascintille nel silenziatore*

- Fare controllare il parascintille nel silenziatore quando la potenza motore diminuisce.

* non per tutte le versioni

Dispositivo di avviamento

Per aumentare la durata della fune di avviamento, attenersi alle seguenti avvertenze:

- Estrarre la fune solo nella direzione prescritta
- Non trascinare la fune sullo spigolo della guida-fune
- Non estrarre la fune oltre il tratto indicato - pericolo di rottura
- Riaccompagnare l'impugnatura di avviamento in senso opposto a quello di estrazione - non lasciarla scattare indietro

Vedere anche il capitolo „Avviamento del motore".

Sostituire tempestivamente la fune di avviamento difettosa sul posto oppure presso l'Assistenza tecnica STIHL.

Conservazione dell'apparecchiatura

In caso di intervalli di esercizio di oltre 3 mesi circa

- Vuotare e pulire il serbatoio carburante in un luogo ben ventilato
- Scaricare il carburatore - altrimenti le sue membrane potrebbero incollarsi
- Togliere, pulire e controllare la lama
- Pulire accuratamente l'apparecchiatura, soprattutto le alette del cilindro e il filtro aria
- Conservare l'apparecchiatura in un luogo asciutto e sicuro. Impedirne l'uso non autorizzato (per es. da parte di bambini).

Legenda

Queste istruzioni d'uso si riferiscono a modelli di dotazione diversa. I componenti non previsti su tutti i modelli ed i relativi impieghi, sono identificati con *. I componenti non compresi nella fornitura e identificati con * sono disponibili come accessori a richiesta presso il rivenditore STIHL.

Entità di fornitura/dotazione

Tutte le macchine e apparecchiature STIHL sono soggette a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche di fornitura per quanto riguarda forma, tecnica e dotazione.

Non potranno perciò essere vantati diritti sui dati e sulle illustrazioni contenuti nel presente libretto.

Istruzioni per la riparazione

Agli utenti di questa apparecchiatura è consentito di eseguire soltanto i lavori di manutenzione e cura descritti nel presente libretto d'uso. Tutte le altre riparazioni devono essere eseguite esclusivamente da Servizi di Assistenza tecnica STIHL autorizzati.

Il diritto alla garanzia, dopo una riparazione, è subordinato all'esecuzione dell'intervento da parte di un'officina autorizzata STIHL con l'impiego di parti di ricambio originali STIHL.

I ricambi originali STIHL sono riconoscibili dal numero di ordinazione STIHL, dal marchio **STIHL** ed eventualmente dalla sigla d'identificazione di ricambio **G**. Ricambi piccoli possono anche portare la sola sigla.

Accessori a richiesta

Lama 200 mm	4133 713 4101
Grembiule	4133 716 3200

Ruota

Diametro 127 mm, larghezza 32 mm	4133 712 1000

Tracolla semplice
Occhiali protettivi
Giravite a L
Chiave universale

Grasso STIHL per ingranaggi decespugliatrici

(tubetto da 80 g)	0781 120 1117
(tubetto 225 g)	0781 120 1118

Istruzioni di manutenzione e cura

I dati si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole presenza di pulviscolo ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi occorre abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		Prima di iniziare il lavoro	al termine del lavoro o quotidianamente	dopo ogni rifornimento	ogni settimana	ogni mese	in caso di anomalie	in caso di danneggiamento	in caso di necessità
Macchina completa	controllo visivo (condizioni, tenuta)	X		X					
	pulizia		X						
Impugnatura di comando	controllo funzionale	X		X					
Filtro aria	pulizia						X		X
	sostituzione							X	
Filtro nel serbatoio carburante	controllo						X		
	sostituzione del filtro							X	X
Serbatoio carburante	pulizia						X		X
Carburatore	controllo del minimo, l'attrezzo non deve seguire il moto	X		X					
	regolazione del minimo								X
Candela	registrazione distanza elettrodi						X		
Apertura di aspirazione aria di raffreddamento	controllo visivo		X						
	pulizia								X
Parascintille nel silenziatore	controllo		X				X		
	pulizia o sostituzione							X	X
Viti e dadi accessibili (eccetto viti di registro)	serraggio								X
Lama	controllo visivo	X		X					
	sostituzione							X	
	controllo del fissaggio lama	X		X					
Albero di comando	controllo visivo								X
	lubrificazione								X

Dati tecnici

Propulsore

Motore monocilindrico a due tempi

Cilindrata:	27,2 cm^3
Alesaggio:	34 mm
Corsa del pistone:	30 mm
Potenza secondo ISO 8893:	0,75 kW (1 CV)
Regime del minimo:	2800 giri/min
Regime max. del motore:	9500 giri/min
Numero max. dei giri dell'albero condotto (lama)	7700 giri/min

Impianto di accensione

Principio:	Magnete a comando elettronico
Candela di accensione (schermata):	Bosch WSR 6 F, NGK BPMR 7 A oppure Champion RCJ 6Y
Distanza elettrodi:	0,5 mm
Filetto candela:	M 14 x 1,25; lunghezza 9,5 mm

Sistema di alimentazione

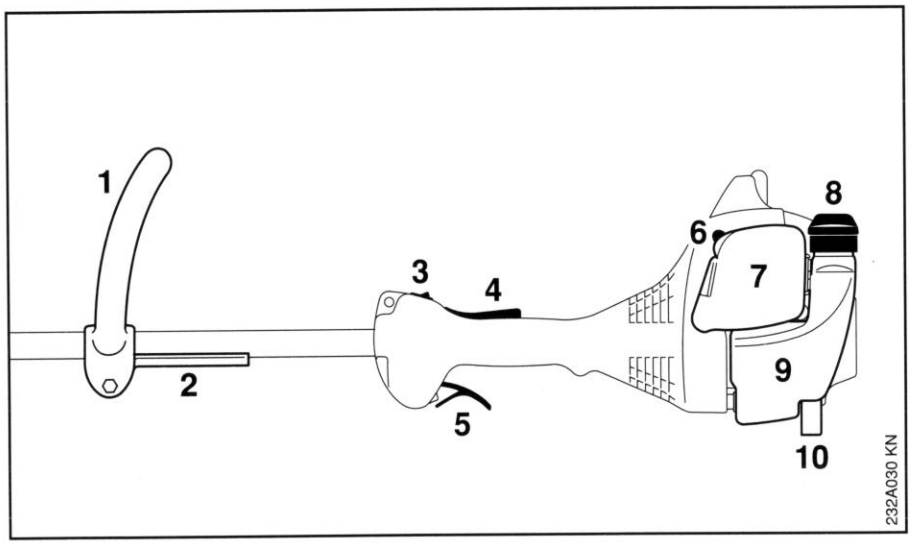
Carburatore:	Carburatore a membrana insensibile alle inclinazioni, con pompa di alimentazione integrata
Filtro aria:	Elemento di feltro
Capacità serbatoio carburante:	0,3 l (300 cm^3)
Miscela carburante:	ved. capitolo "Carburante"

Peso

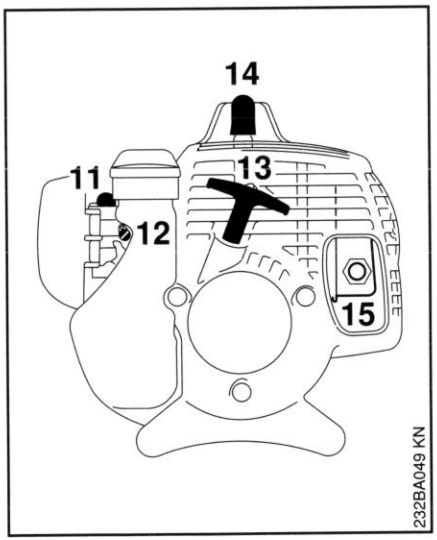
con riparo e lama	5,8 kg

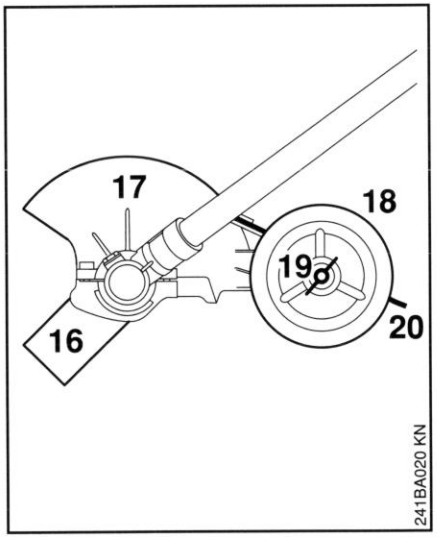
Tipo	Attrezzo	Livello di pressione acustica permanente L_{peq} secondo ISO 6081 [1]	Livello di potenza sonora L_{weq} secondo ISO 3744 [1]	Accelerazione vibratoria secondo ISO 8662 regime del minimo (m/s^2) Impugnatura		Accelerazione vibratoria secondo ISO 8662 regime massimo (m/s^2) Impugnatura	
		dB(A)	dB(A)	destra	sinistra	destra	sinistra
FC 55	Lama	93	104	3,0	5,4	9,8	5,6
[1] I dati si riferiscono a condizioni di esercizio ai regimi minimo e massimo in parti uguali							

Componenti principali



1= Impugnatura circolare
2= Distanziatore (in determinati paesi non previsto)
3= Interruttore Stop
4= Bloccaggio grilletto
5= Grilletto accelerazione
6= Leva farfalla avviamento
7= Coperchio filtro aria
8= Tappo a vite serbatoio
9= Serbatoio carburante
10= Stabilizzatore





11= Pompa di alimentazione
12= Vite di registro carburatore
13= Impugnatura di avviamento
14= Raccordo candela
15= Silenziatore (in determinati paesi con parascintille)
16= Lama
17= Riparo
18= Ruota
19= Dado ad alette
20= Grembiule

Dichiarazione di conformità CE del produttore

La sottoscritta

Andreas Stihl AG & Co.
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

dichiara che la nuova macchina descritta come segue:

Tipo di costruzione:	Tagliabordi
Marchio di fabbrica:	STIHL
Modello:	FC 55
Identificazione di serie:	4140

corrisponde alle disposizioni di cui alle direttive CE 98/37 e CEE 89/336.

Il prodotto è stato sviluppato e fabbricato conformemente alle seguenti norme: ISO 11789, EN 50082, CISPR 12

Waiblingen, 25.10.1999

ANDREAS STIHL
per delega

Steinhauser
Responsabile Gestione Gruppi di Prodotto

Certificato di qualità

Tutti i prodotti STIHL corrispondono ai requisiti più severi di qualità.

Con la certificazione da parte di una società neutrale viene attestato al produttore STIHL che tutti i prodotti, per quanto riguarda la concezione, l'approvvigionamento dei materiali, la produzione, il montaggio, la documentazione e l'assistenza tecnica, corrispondono ai severi requisiti della norma internazionale ISO 9001 relativa ai sistemi di gestione della qualità.

0458 241 9421
BIC